

# Wiesbadener Tagblatt.

11. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Betrag bei der Post und den Ausgabehelfern befristet werden.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitspalte für lokale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalte für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 171.

Donnerstag, den 13. April

1893.

## Schaumweine Cassella & Co. Wiesbaden

durch die Weinhandlungen zu beziehen.

Die beiden gesetzlich geschützten beliebten Marken

### Kaiser Cabinet feinster Sekt

### Nassovia Sekt

sind in den Delicatessen-Geschäften und fast allen besseren Colonialwaaren-Handlungen Wiesbadens erhältlich.

6484



Reelle  Spazierstöcke,  größtes Lager am Plage, stets das Beste, empfiehlt Georg Zollinger, Drechsler, Schwalbacherstraße 25, vis-à-vis dem Kaufbrunnen. 8579

 Radfahrer-Schuhe,  neuestes System, zu haben bei

**S. Ullmann,**  
Langgasse 34.

**Berliner Getreidekummel.** Die erwartete Sendung ist wieder angekommen und empfehle solchen per Liter Mk. 1.00. 6226

**Jean Ritter, Taurusstraße 45.**

 Reinen Schleuder-Bienenhonig. 

**1ster. Blütenhonig, besser als Esparsetto-Klee-Honig,** per Pfd. Mk. 1.20, in 1/2- u. 1/4-Pfd.-Gläsern, empfiehlt

**49. Kirchgasse, Phil. Schlick, Kirchgasse 49,** Kaffeehandlung u. Kaffeebrennerei. 6033

## Reinemer & Berg,

Auktionatoren u. Taxatoren,  
22. Michelsberg 22,  
empfehlen sich zum

412

Abhalten von Versteigerungen und Taxationen unter Zusicherung reeller und coulanter Bedienung.

**Gummi-Unterlagen in größter Auswahl,** für Kranke, Wöchnerinnen und für Kinder. Alle Artikel zur Krankenpflege empfehlen

*Baumann & Co. Hoflieferanten*

64e der Langgasse und Schützenhofstraße. 3222

## Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur guten Qualitäten 3223

**Gebr. Kirschhöfer,**  
Langgasse 32, „im Adler“.

## Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

 **Crefelder Seidenstoffe**   
zu Original-Fabrikpreisen.

6755

# Photographie.

Infolge

## Sterbefalls

ist mir die Einrichtung eines photographischen Ateliers, bestehend in:

Solo Camera, 5 Photographie-Apparate, 6 Objective, mehrere Kopfhalter, 1 Salontisch, mehrere Staffeleien, Apparatentisch mit Mechanik, Copierahmen, 2 Retouchir-Pulte und sonst versch. Theile

zur Veräußerung übergeben, die ich heute

**Donnerstag, den 13. April cr., Morgens 10 Uhr**

anfangend, in meinem Auktionssaale

**3. Adolphstraße 3,**

ganz in der Nähe der Dampf- und Pferdestraßenbahn-Haltestelle Louisenplatz;

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigere.

**Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.**

## Sämmtliche Elsässer Neuheiten

in grosser Auswahl und aparten Mustern soeben eingetroffen im

### Elsässer Zeugladen

von

6126

**Karl Perrot (aus dem Elsass).**

Wiesbaden: 4. Gr. Burgstrasse 4.

Frankfurt a. M.: Am Salzhaus 4.



Schutzmarke.

# Herber's Weinstube,

Spiegelgasse 5. Wiesbaden. Spiegelgasse 5.

**Neu eröffnet!**

**Feines Weinrestaurant ersten Ranges.**

Weine aus der Kellerei von Rud. Herber, Wiesbaden.

Ausschank im Glas.

**Diners von 12 Uhr ab von Mark 1.20 an,**

im Abonnement von Mark 1.— an.

Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.

**Jos. Wollschitt,**

Restaurateur.

Ein bequemer Divan, 1 H. Plüschfessel, 1 verstellb. Salon- | Stuhl billig abzugeben Gemeindebadgässchen 7, 2 St. I.

6987. Eine Garnitur, 1 Sopha, 2 Sessel, 4 Stühle (Altb.-Plüsch), billig | verkauft. Friesenstraße 44. Vahlert.

# Alle billigste Bezugsquelle für Baumwoll- u. Leinen-Waaren.

Durch überaus günstige und frühzeitige Massen-Abschlüsse sind wir in der Lage, nachstehende Artikel überaus vortheilhaft abzugeben:

**Elsässer Hemdentuche**, durchaus soldide Marken, Meter von **30 Pf.** an.

**75-84 Cmtr. Halbleinen**, Meter **40, 45-60 Pf.**

**150-160 Cmtr. Halbleinen**, Meter **80 Pf., 1.- Mk. - 1.30 Mk.**

**84 Cmtr. Reinleinen**, zu Hemden und Bettwäsche, Meter **70, 80 Pf., 1.- Mk. - 1.20 Mk.**

**160-230 Cmtr. Betttücher-Reinleinen**, Meter **1.50, 1.80, 2.20 Mk.** und höher.  
**Gesäumte halbl. Betttücher**, 225-240 Cmtr. lang, **Mk. 2.-, 2.50-3.25.**

**84 Cmtr. Bettzeuge**, waschächt, Meter **45, 50-60 Pf.**

**Fertige Damen-Hemden**, mit Spitzen und Stickerei garnirt, Stück **1.- Mk., 1.50, 2-4.- Mk.**

**Damen-Nachthemden**, Stück **2.75, 3-5.- Mk.**

**Damen-Jacken, Beinkleider** **1.20, 1.50, 2.- Mk.** und höher.

Gelegenheitskäufe in **Tischtüchern, Drell, Jaquard** und **Damast** mit hierzu passenden **Servietten, Kaffeedecken** zu selten billigen Preisen. 481

**S. Guttman & Co.,**  
Webergasse 8.

Die billigste und beste Bezugsquelle für

# Kinderwagen und Kinderstühle

ist der

**Baby-Bazar von H. Schweitzer,**

13. Ellenbogengasse 13.



Zusammenstellung aller Wagen, sowie Garniren derselben, den Wünschen der Kunden entsprechend in eigener Werkstätte, Neu beziehen der Gummiräder u. alle Reparaturen.



Einzelne Wagenteile, Verdecke, Räder, Kapseln, Matratzen, Wagendecken, Gardinen, Gummi-Bett-einlagen, Badewannen, Trocken-Gestelle, Prof. Dr. Soxhlet's neuester Milch-Kochapparat etc.



Kinderwagen mit englischem Verdeck und verstellbarem Schirm.

Kinderstühle mit Gummirädern.

6032

Neu!

Weitgehendste Auswahl am Platze.

Versandt nach auswärts.

Wichtig!

# Wegen Geschäfts-Aufgabe fortgesetzter Ausverkauf

bei

**E. L. Specht & Co.**

5905

Einige complete Schlafzimmer-Einrichtungen, verschiedene Salongarnituren in Plüsch u. Fantasiestoff, einzelne Sofas, Sessel und Stühle, polirte und lackirte Schränke, Waschkommoden, Buffets, Ausziehtische, Salonische zc. v. z. v. Friedrichstraße 13. 4797

## Für Brautleute.

Zwei hochlegante Hoch-Bettstellen mit Sprungrahmen, prima Hochhaar-Matratzen und Stell billig zu verkaufen 892  
5. Weißritze 5.

# Doering's Seife mit der Eule

Circa 2 Jahre sind es, daß wir unsere bekannte Doering's Seife mit der Eule gebracht und mit diesem Artikel den Kampf gegen die billigen und schädlichen, der Haut schädlichen Toiletteseifen aufnahmen. Gestützt auf die Kritik der Fachkenner, auf die Gutachten der Dermaturgen, auf die Analysen der Chemiker konnten wir damals schon unserer Seife die Devise beilegen:

**„Die beste der Welt.“**

Aber nichtsdestoweniger sind wir fortwährend bestrebt gewesen, an der Vervollkommnung immer noch arbeitend. Ganz besonderes Gewicht legten wir namentlich auf die qualitative Vollkommenheit, auf den Gehalt der

## Doering's Seife mit der Eule

und in dieser Beziehung haben wir glänzende Resultate erzielt.

Während unsere Seife im Vorjahre den schon hohen Procentsatz von über 78 pCt. aufwies, ist nunmehr gelungen, denselben sogar auf nahezu

**82 Procent zu erhöhen.**

Aber nicht genug mit diesem wesentlichen Fortschritte haben wir auch bedeutende Verbesserungen in der Fabrikation selbst, in der Läuterung der Fette und in der rationellen Mischung erzielt, so daß wir unsere Seife der Mischung als die bestproportionirteste, in der Fabrikation als die vollendetste bezeichnen dürfen. Es ist unsere Doering's Seife mit der Eule

auf der höchsten Stufe der Vollkommenheit,

die in der Branche hochfeiner kosmetischer Seifen zu erringen möglich ist.

Vollkommen rein, streng neutral, gänzlich frei von jedem in die Seife ungehörigen Zusatz, von jedem Füllstoff, von überschüssigen Alkalien (Soda), äußerst mild und fettreich ist sie vollständig ausgeschlossen, daß nunmehr unsere Doering's Seife mit der Eule qualitativ von man anderen in- oder ausländischen Fabrikate übertroffen werden könnte.

In ökonomischer Beziehung dürfen wir nicht unerwähnt lassen, daß unsere Doering's Seife der Eule weil nur Fett und Alkali, sich um die Hälfte weniger abwaägt, als alle modernen Füllseifen. Dadurch ist sie billiger als die sogenannten billigen und allen Schichten des Volkes ist die Gelegenheit geboten, ohne schwere Schäden, alle hygienischen wie fachmännischen Anforderungen entsprechende Seife zu ihrer Toilette anzuwenden.

**Etwas Besseres als Doering's Seife mit der Eule**

kann man für die Toilette nicht erhalten.

Diese Thatsachen und die weitgehenden Verbesserungen, die Doering's Seife mit der Eule in der Neuzeit erfahren, berechtigen zu der Annahme, daß Doering's Seife mit der Eule auch im Jahre 1898 die deutsche Volkes Lieblingsseife bleiben wird und empfehlen wir dieselbe angelegentlichst Allen, die auf die Schönheit und Zartheit der Haut Werth legen, als

**die beste Seife der Welt!**

Circa  
**82 pCt.**  
Fettgehalt.

Preis:  
**40**  
Pfennig.



Der weitberühmt gewordene

**Triumphstuhl,**

zu benutzen als Stuhl, Fauteuil, Chaiselongue und Bett, unentbehrlich für Verandas und Gärten.

Nr. 2.50, mit Armlehne oder Verlängerung Nr. 4, mit Armlehne und Verlängerung 5.50. 7765

Post-Versandt gegen Nachnahme.

**J. Keul,**

12. Ellenbogengasse 12,

best assortirtes Galanterie- und Spielwaarengeschäft.

Berliner Sandkartoffeln wieder eingetroffen; eignen sich wegen ihrer großen Tragfähigkeit u. gutem Geschmack als Segskartoffeln. Dambachthal 1.

## Möbel-Magazin

Nerostraße

**Wilh. Schwenck,**

Saalgasse 33.

Großes Lager

in compl. Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelner Möbel in allen Holz- und Stylarten von den einfachsten bis hocheleganteren in anerkannt solider Ausführung.

Durch **Ersparniß hoher Ladenmiete** bin ich jetzt in der Lage zu den denkbar **billigsten Preisen** verkaufen zu können.

Sorgfältigste Ausführung aller in das **Schreiner-, Tapezieren- und Decorationsfach** einschlagender Arbeiten. 8540

**Kartoffeln**

per Kumpf 18 Pf. Friedrichstraße 48, im Cellaren. 7283

Seife  
le.  
le in Verkehr  
Haut weissen  
Dermaen, auf die  
ter man arbeiten.  
den Halt der  
weisen, ist es  
en in Fabrikation  
Seife Verhältniß  
Es hauptsächlich  
Hürganz, von  
ist Möglichkeit  
von an anderen  
Seife der Eule,  
durch sie billiger  
ere Meine, allen  
derle in der  
1893 deutschen  
Schheit und

# im Jahre 1893.

## Vergleichs-Analyse

von Herren Dr. Popp und Dr. Becker.

	1891	1892
Fettsäuren . . . . .	78,64	81,12
Natron . . . . .	9,11	9,50
Mineralstoffe . . . . .	0,81	0,55
Wasser und Verlust . . . . .	11,44	8,53
	100,00	100,00

Das Ergebnis der diesjährigen Analyse zeigt, daß die Fabrikanten verstanden haben, den Gehalt an wirksamen Componenten auf eine sehr hohe Stufe zu bringen und den Wassergehalt so niedrig zu gestalten, daß eine Schrumpfung der Seife fast unmöglich geworden ist.

Doering's Seife mit der Eule entspricht hiernach vollkommen allen Anforderungen, welche an eine gute Toilette-Seife gestellt werden können.

Frankfurt a. M., 31. Oct. 1892. (gez.) Dr. Popp und Dr. Becker, vereidigte Handelschemiker.

## Vergleichs-Analyse

von Herrn Dr. Theodor Petersen.

	1891	1892
Fettsäure . . . . .	79,82	81,49
Natron . . . . .	9,51	9,83
Wasser und Verlust . . . . .	10,67	8,68
	100,00	100,00

Die neuerdings mir vorgelegte Toilette-Seife erweist sich wie die frühere als neutral und von großer Feinheit, dabei noch etwas reicher an Fettsäure und noch weniger gewässert wie jene.

In Folge ihrer guten Eigenschaften wird sich diese Seife beim Gebrauch gewiß fortgesetzt bewähren.

Frankfurt a. M., 10. Nov. 1892. (gez.) Dr. Theodor Petersen, vereidigter Handelschemiker.

## Doering's Seife mit der Eule

ist ihrer Eigenschaften wegen geeignet wie keine andere Toilette-Seife zur

### Haut- und Schönheitspflege.

In demselben Maße wie scharfgelaugte Seifen die menschliche Haut zerstoren und durch Falten und Runzeln, Rötze, Welsen entstellen, in demselben Maße wirkt Doering's Seife mit der Eule bei tagtäglichem Gebrauche

### verjüngend und verschönernd

auf die Haut. Sie gibt ihr jenes Incarnat, wie es der Jugend eigen, erhält die Haut zart und glatt und verleiht dem Teint Schönheit und Frische.

Ganz besonders empfohlen für Personen mit empfindlicher Haut, für die Damen-Coilette, wie zum Waschen und Baden der Säuglinge und Kinder.



## Anerkannt beste Qualität am Plage. Uhr-Schnüre

empfiehlt 4518 Mühlgasse 1. F. E. Hübotter, Posamentier.

Empfiehlt in grosser Auswahl 5092 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

## Herm. Stahl, Goldarbeiter,

Saalgasse 4/6, 2. Etage, empfiehlt sich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten. Billigste Preise. — Gute Ausführung.

## Bittere Orangen

zum Einmachen empfiehlt 7664 Moritzstrasse 16, Jean Marquart, Eckladen.

## Rob! Kaffee, Gebrannt!

eigene Brennerlei, in vorzüglicher Qualität bei 6743 Anton Berg, Michelsberg 22.

**Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,**

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.**Pelzwaaren-Aufbewahrung.**

Bei herannahender Saison erlaube ich mir meine grossen, neu hergerichteten Lokalitäten im eigenen Hause zur Aufbewahrung von

**Pelzwaaren, Winter-Kleidern**

und allen dem Mottenfrass ausgesetzten Gegenständen in empfehlende Erinnerung zu bringen. 7261

Auf Wunsch  
Abholung  
der Gegenstände.**Jacob Müller,****6. Langgasse 6**  
(früher Goldgasse 12).Versicherung  
der Waaren gegen  
Feuergefahr.

Mein

**Herren- und Knaben-Kleider-Geschäft**

befindet sich jetzt

**12. Langgasse 12.****Hermann Brann.**Meinen geschätzten Abnehmern zur gefl. Nachricht, daß ich wegen Umbau meines Wohnhauses Schulgasse 2 mein **Comptoir** heute nach**Neugasse 7a, Entresol**  
(Umbau Zauberflöte),

verlegt habe.

Wiesbaden, den 15. März 1893.

Hochachtungsvoll

**Wilh. Kessler,**  
Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung.

5597

**Restaurations-Herd,**

gebraucht und in gutem Zustande, billig zu verkaufen.

**J. Hohlwein,** Selenenstraße 23. 7198**Ein Sicherheits-Zweirad**

(Mler No. 5, Vollreif), fast wie neu, billig zu verkaufen Langgasse 25, 1. 7579

**Schmiedeis. Bettstellen, Kinderbetten, Waschtische**  
in grösster Auswahl bei **Conrad Krell, Tannusstrasse 13.** 5709

## Restauration Baum.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich  
**heute Donnerstag, den 13. d. M.,**  
**Abends 8 Uhr,**  
aus Anlaß der Ueberrahme meines neuen Geschäftes ein  
**Eröffnungs-Essen**

abhalten werde.  
Meine werthen Freunde, Bekannte, Gönner, sowie  
ein verehrl. Publikum lade ich hierzu ergebenst ein. 7906  
Die Liste zum Einzeichnen liegt in meinem Lokal offen.  
Hochachtungsvoll und ergebenst

**Jos. Muth,**  
Restaurateur.

## „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Engagirtes Personal vom 1.-15. April: **Brothers Pantzer**, die großartigsten und einzig dastehenden Phänomen der Acrobatische und Kopfbalancen. Bis jetzt noch unerreicht, das Vollendetste, was in diesem Genre besteht. **Mr. Bertel Letrepp** in seinen unübertrefflichen Leistungen an Vertical-Seilen, zum Schluß der große Vortreibung. (Ohne Concurrenz.) **Frl. Alice Gerda**, Concertsängerin. **Miss Bertholotti**, Jongleuse auf rollender Kugel. **Serr Morkow**, Humorist. **Mr. Benedetti**, Waffenkönig u. Schweriacrobat. (Phänomenal.) Auf seine Phänomalität von Herrn Prof. **Virechow** untersucht.  
Sonn- u. Feittage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauden.

Billetverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30, **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50, **M. Reifner**, Tannusstraße 7. 845

## Rheinfels,

Hotel und Restaurant,  
2. Mühlgasse 3.

Pa. Bier und Wein, vorzügliche Küche, Zimmer mit und ohne Pension empfiehlt 6892

Th. Dietz.

Vorzüge: Bedeutende Kaffeeersparnis,  
Höchste Auszeichnung.



**Peiffer & Diller's**  
Goldene Medaille

**Kaffee-Essenz**  
in Dosen.  
Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz.  
Überall vorrätig.  
Vor Nachahmungen wird gewarnt.

kräftiger Wohlgeschmack und schöne Farbe.

108

Ein großer zweithüriger Kleiderschrank und ein Kleiderstod, sowie eine Schuhenbüchse ist billig zu verkaufen Merzstraße 22, Stb. r. 7915

## Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm  
Heutigen

22. Michelsberg 22

eine

**Brod- u. Feinbäckerei**

eröffnet habe.

Indem ich prompte und reelle Bedienung zusichere, bitte ich,  
mein Unternehmen gütigst zu unterstützen und zeichne 7276

Hochachtungsvoll

**Wilhelm Fuckert Jr.,**  
Bäckermeister.

## Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich mein

**Butter- und Eier-Geschäft**

von Marktstraße 6 nach

**2. Metzgergasse 2,**

nächst der Marktstraße, verlegt habe.

Indem ich bitte, das mir seither geschenkte  
Vertrauen auch fernerhin bewahren zu  
wollen, zeichne 7479

Hochachtungsvoll

**Ph. Pfeifer.**

## Geschäfts-Veränderung.

Habe meine Milch- und Rahm-Handlung von Friedrichstraße 36  
nach Kirchhofsgasse 7 verlegt, was ich meiner werthen Kundenschaft und  
verehrl. Nachbarschaft erg. anzeige.

W. Mink. Milch- und Rahm-Handlung.



**Prima Lachsforellen,**  
**Bodenseeforellen** und

**Silberforellen** (3/4 bis 5/4 Pfd. schwere Fische) pr. Pfd.  
1 Mk. 20 Pf., feinstes rothfleischiger Salm im Ausschnitt  
1 Mk. 50 Pf., kleine Salme 1 Mk.  
20 Pf., sowie Maifische und alle lebende Fluß- u.  
Seefische billigst treffen heute früh ein bei 370

**J. J. Höss,**

auf dem Markt  
und im Laden, vis-à-vis dem Rathskeller.

## Kartoffeln, prima gelbe,

lade diese Woche einen Wagon aus und liefere dieselben franco Haus  
das Malter zu 3 Mk. 80 Pf., an der Bahn abgeholt zu 3 Mk. 60 Pf.  
Bestellungen nimmt entgegen

Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Getrockn. Obst, Mirabellen u. Reineclauden, zu verk. Schulberg 15,

# J. Rapp's Italienische Rothweine.



	Per Flasche ohne Glas	Bei 10 Flaschen ohne Glas
No. 1. Marke „Rapp“	—70	—65
No. 2. J. Rapp's Brindisi	—80	—75
No. 3. Pasto Italia	—90	—85
No. 4. Bitonto	—95	—90
No. 5. Riviera	1.—	—95
No. 6. Chiavenna	1.10	1.—
No. 7. Syracuse	1.20	1.10
No. 8. Pulicella	1.30	1.20
No. 9. Capri	1.40	1.30
No. 10. Marsala Mk. 2.—, alt Mk. 2.50, old virgin Mk. 3.—		

leichter, gut bekömmlicher Tischwein.

Konsumwein, lieblicher, voller Wein; wird in hunderten von Familien hier regelmässig getrunken und ist als angenehmer, besserer Tischwein sehr beliebt. Der Wein ist von Hrn. Geh. Hofr. Prof. Dr. Fresenius untersucht, vollkommen rein befunden und wird ärztlich Blutarmen, Magenleidenden und Reconvalescenten vielfach empfohlen.

leichter, Bordeaux ähnlicher Wein.

etwas herb, kräftig.

blumiger, angenehmer Wein, viel besser als gleichpreisiger Bordeaux zart und bouquetreich.

hervorragend schöner, sehr lieblicher voller Wein, von ausserordentlich feinem Geschmack. — Gefällt sehr.

leichter, feiner, blumiger Wein

feuriger, kräftiger Wein.

(feine Süssweine).

Vorstehende Weine, die ich direct importire, sind ausserordentlich preiswerth und bestens zu empfehlen. Wer einen Versuch macht wird sich davon überzeugen. Die meisten italienischen Weine haben Spritzsatz, was bei **meinen** nicht der Fall ist, da dieselben reine Naturweine sind und wodurch sie sich von anderen vorthellhaft auszeichnen. 5089

Prompter Versandt nach auswärts.

## J. Rapp, Wiesbaden, Goldgasse 2,

Kellereien: Rheinstrasse 89/91.

Delicatessen-Geschäft, Weinbau u. Weinhandlung en gros & en detail. — Import- und Special-Geschäft für italienische Weine. Obige Weine sind ferner zu haben bei den Herren: F. Klitz, Taunusstr. 42, Gg. Mades, Rheinstr. 40, Jac. Minor, Schwalbacherstr. 33.

## Zum Anstrich der Fussböden

empfehle meinen seit Jahren eingeführten

### Behrens'schen Linoleum-Fussboden-Lack,

anerkannt bestes und billigstes Fabrikat, trocknet hart binnen einer Stunde mit schönstem Glanze. Ferner empfehle

### Fussboden-Bernstein-Oellacke

und Oelfarben in allen Nüancen, zum Anstrich fertig, sowie Leinölgemiss und Pinsel.

### Parquetbodenwachs — Stahlspäne,

Schwämme und Fensterleder in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen. 5290

## Eduard Weygandt,

Kirchgasse 18.

## M. Auerbach

Herrenschneider

Delaspeestrasse 7, neben dem Central-Hotel

unterhält ein reichhaltiges Lager aller Neuheiten in den besten Qualitäten und liefert die eleganteste Garderobe auf Bestellung nach Maass zu sehr mässigen Preisen.

Preis-Verzeichniss.

Sommer-Anzug aus Cheviot, hell, N. 65 u. N. 75.

do. do. aus Homespun, Saxony N. 70; 75.

do. do. aus Hanntoffen von N. 75 an.

7922

## Rothherde,

sauber und massiv gearbeitet, empfiehlt in allen Grössen zu sehr billigen Preisen Schlosserei und Gerb-Fabrik 3985

## Bernh. Helmsen,

Bertramstrasse 13.

## Vorläufige Anzeige.

In wenigen Tagen treffen mehrere Tausend waschächte

## Blousen

ein.

7529

## Louis Rosenthal,

Kirchgasse 32.

neben S. Blumenthal & Cie.

3 Meter f. blau, braun oder schwarz Cheviot zum Anzuge für 10 Mk. versendet franco gegen Nachnahme. J. Büntgens, Tuchfabrik, Cuxen bei Nachen. Anerkannt vorzügliche Bezugsaquelle. 105

## Kartoffeln,

Stumpf 17 Wf.

W. Brummer, Ellenbogengasse 16.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 171. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 13. April.

41. Jahrgang. 1893.

## Arbeits-Bergebung.

Zur Feier des 50-jährigen Bestehens

### Bürger-Schützen-Corps

soll der Festplatz unter den Eichen umzäunt werden.

Bedingungen sind bis zum Samstag, den 15. d. M., bei Herrn **Jakob Hecker**, Lahnstraße 1a, Vormittags von 8—11 Uhr einzusehen. 226

Für den Bau-Ausschuss  
Der Vorsitzende: **Jakob Hecker.**

## Zither-Club Wiesbaden.

Sonntag, den 16. d. M., Abends 9 Uhr, findet in der **Zurhalle**, Selsmundstraße 33, unser

## Frühjahrs-Concert und Ball

statt. Es werden die geehrten Mitglieder und Gäste ergebenst eingeladen.

Gästen, welchen aus Versehen keine Einladung zugegangen, wollen solche bei dem Vorsitzenden, Herrn **G. Habermeyer**, Kirchgasse 19, gefl. in Empfang nehmen. 326

Achtungsvoll  
Der Vorstand.

## Für den Beginn des neuen Schuljahres

empfehlen wir

### sämtliche Schreib- und Zeichenmaterialien

in guten Qualitäten zu mäßigsten Preisen. 7787

**Carl Schnegelberger & Cie.,**  
26. Marktstraße 26.

### Günstige Gelegenheit für Schreiner.

**Fournier**, Eichen, Nussbaum, Mahagoni u. s. w., wird blattweise abgegeben Selenenstraße 19. 5843

Eine **Marmorplatte**, 1,25 Mtr. lang und 45 Ctmr. breit, billig zu verkaufen Webergasse 46. 5689

# Zu spät geliefert

wurde von unserm Engros-Haus

## ein grosser Posten reinwollener Loden-Costüme

in allen Melangen,

die wir von heute ab, um damit zu räumen,

zu dem fabelhaft billigen Preis von Mk. 16 u. 18

abgeben.

## Gebr. Reifenberg Nachfolger,

Webergasse 8.

## Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Freitag, den 14. April 1893, Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
im Saale des **Victoria-Hotels**:

## Vierte Haupt-Versammlung.

Mitwirkende: **Frau Dr. Maria Wilhelmj** von hier (Gesang), die Herren: **Professor Hugo Heermann** von Frankfurt a. M. (Violine), **Professor Franz Mannstädt** (Pianoforte), sowie die Herren **Königl. Kammer-Musiker Karl Hirsch** (Violine), **Kuno Knotte** (Violine) und **Anton Hertel** (Violoncell), sämmtlich von hier.

### Programm:

1. **Trio** in B. op. 97 für Pianoforte, Violine und Violoncell . . . . . Beethoven.
2. **Recitativ und Arioso** der Eurydike aus der unvollendeten Oper „**Orpheus und Eurydike**“ von Haydn.  
(comp. London 1791.)
3. **Fantasie** für Pianoforte (op. 17 C-dur) . . . . . Schumann.
4. **Lieder**: a) Die Thräne (op. 88 No. 8) . . . . . A. Rubinstein.  
b) Das Veilchen . . . . . Mozart.  
c) „In der Nacht“ (op. 37) . . . . . C. Grammann.
5. **Quintett** in Es op. 44 für Pianoforte, zwei Violinen, Viola und Violoncell . . . . . Schumann

Der Concertflügel von **Bechstein** ist aus der Niederlage des Herrn **Karl Smith**, Rheinstrasse hierselbst.

Die **Thüren** werden nur in den **Pausen zwischen den einzelnen Nummern** geöffnet.

Eine Anzahl **numerirter Plätze** im Saal zu 4,50 Mk., auf der Galerie zu 3 Mk., indessen **nur für Fremde**, welche nicht in der Lage sind Mitglieder des Vereins zu werden, ist bei Herrn **Reubke** (in Firma **Jurany & Hensel Nachf.**), Langgasse, zu haben. 304

Der Vorstand.

7607

### Bester Bernstein-Fußbodenlack,

in einigen Stunden trocknend, sowie fireichfertige Oelfarben in allen Nüancen, Pinsel, Stahlspäne, Parquetbodenwische, Leinölfirnis empfiehlt billigt in nur den besten Qualitäten 6787

Die Droguerie v. Oscar Siebert, Ecke der Lannus- u. Röderstraße.

### Kohlen.

Ia Qual. gewasch. Kufkohlen ab Waggon 22.50 Mt.  
Nuß I 45/70 Mmtr. . . . . 22.—  
" II 20/45 . . . . . 21.—  
" gewasch. mel. halb Stückkohlen, halb Nuß III  
bei Baarzahlung innerhalb 10 Tagen 2% Skonto,

empfehl 5693

Th. Schweissguth, Nerostraße 17.

### Kohlen-Consum-Verein.

Das Geschäftslokal des Vereins ist mit dem 9. d. M. von Saalgasse 12 dauernd nach

### Louisenstraße 17, Part.,

verlegt worden. 7549  
Der Vorstand.

### Kaufgesuche

#### Briefmarken!

In alten Briefschaften ruht oft ein respectabler Werth, nämlich in den dazu verwendeten Marken. Ich kaufe solche Marken, namentlich die ganzen Couverts und Briefstücke, aus den J. 1850-66, sowie Postkarten von 1863-73 zu höchsten Preisen. Gest. Anerbietungen an Max Förster, Buchdr.-Besitzer, in Sayda im Erzgeb. \*

Ich zahle stets einen anständigen Preis für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Schuhe, Waffen, Gold, Silber, Fahrräder, Instrumenten, Pfandscheine, Möbel u. ganze Nachlässe. Bei Bestellung komme pünktl. ins Haus. J. Fuhr, Goldgasse 15.

Eröffnete heute ein Geschäft für An- und Verkauf. Zahle die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie alle Gegenstände. Auf Bestellung per Postkarte komme pünktlich ins Haus. J. Drachmann, Messergasse 25. 2885

### Möbel.

Teppiche, Eischränke kaufe ich stets zu den höchsten Preisen. 6223  
G. Jäger, Wibelberg 20.

Es werden gute getragene Herren- u. Frauen-Kleider, Schuhe, Möbel, Teppiche, Betten durch alle Rubriken zu den höchsten Preisen angekauft. Bestellungen per Karte oder Brief. Hennes, Mainz, Scharenstraße 5.

### Ephenwände

werden zu kaufen gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 7711

### Verkäufe

Ein gut gehendes Milchgeschäft zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 7844

Ein gutgeh. Milchgeschäft zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verlag. 7790

Ein Sperritz, 1. Reihe (halb. Ab.), sofort abzug. Louisenstraße 6, 1.

### Gelegenheitskauf.

Ein neuer Schrotdanzug, sowie neues Sommerjaquet u. Weste Abreise halber sehr preiswerth zu verkaufen Philippsbergstraße 37, 2. Et. links. 7899

Ein neue schw. Sommerjacke (mittl. Figur) billig zu verkaufen Friedrichstraße 48, 1. Et. l. 7598

### Ein fast neues Billard

billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5854

Pianino (Blüthner) zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7267

Tafelclavier, gut erb., zu vk. (Br. 50 Mt.) Albrechtstr. 34, 3 r. 8149

### Musverkauf wegen Krankheit.

Bei Frau Martini, Mauergasse 17, sind billig zu verkaufen schöne neue vollständige Kufbaum- und Tannen-Bettstellen, hohe u. niedrige Theile, Kofhaar- u. auch Seebras-Matrasen, Ebrungrahmen, auch Strohsäde, eiserne Bettstellen, neue und gebrauchte Deckbetten und Kissen, Betttücher, Kufbaum- und Tannen-Kleiderschränke, neue und gebrauchte Küchenschränke, neue Kommoden, große und kleine Consolen, Verticow, alle Sorten Stühle, Spiegel, große, kleine, 2 Chaiselongues in Plüsch und Rips, 20 Sophas, eine Garnitur, Plüsch, Waschkommoden mit Marmorplatten, auch Nachttische, Schreibtische, Notenständer, Handtuchhalter, Nachtschale und Sessel, Uhren u. s. w., Gallerien, Rouleaux. 5680

### Zur gefäll. Beachtung.

Drei complete Schlafzimmer, sehr billig, 1 Schlaf-Divan mit Moquetbezug Mt. 140, 1 dreifig. Divan, 2 Fauteuils mit Moquet bezug Mt. 240, 1 Plüsch-Garnitur, pfaublau, Mt. 240, 1 Salon-Garnitur, Friese-Plüsch, Mt. 440, 2 Kufb.-Betten, complet, Mt. 240, 1 Herrschaftsbett, complet, Mt. 180. 7808

Fried. Rohr, Lannusstraße 16.

Zwei neue pol. Kofhaar-Betten bill. abs. Gemeindebada. 7, 2 l. 6118

Ein n. Bett, 1 n. u. 1 gebr. Sopha b. zu vk. Heleneustr. 28, 5. 7365

Zwei neue Sophas billig zu verkaufen Wöhrstraße 1, 2 Et. r. 7919

Eine Plüschgarnitur, 1 Schreibbureau, 1 Verticow, 2 vollständige franz. Betten, 1 Spiegel-schrank, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte u. Toilette, 2 Nachttische, 1 Regulator, 4 Delgem., 1 Kommode abzug. Adelheidstr. 32, P.

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandliste, Nachttische, Tische, Anrichte und Stühle, breiter zu verkaufen Schachtstraße 19. Schreiner Thurn. 5475

Zweith. fast neuer Kleiderschrank billig zu verk. Bahnhofstr. 9, 2. Ein nuph.-lackirtes Kofschiff billig zu verkaufen Schreinerwerkstätte Dellmündstraße 60. 7340

Ein gr. Herren-Schreibtisch, 2 Stoffer, 1 Wringmaschine, 1 Klavierschiff, Küchenbrett, Bügelleisen, Herren-Kleider und Herren-Wäsche, Fensterstühle u. billig zu verkaufen Rheinstraße 40, 1 Et. 7736

Vollständiges Pferde-Karrenschirr, auch einzeln, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6624

Ein elegantes wenig gebrauchtes vierstelliges Halbverdeck ist preisw. zu verkaufen Kapellenstraße 4 a, Part. 6353

Zu verkaufen mehrere gut erhaltene Wagen, als: ein Zweirad-Landauer, ein 6- bis 8-sig. Break, ein 4- bis 6-sig. Break mit Sommerbad, ein Stutzfahr-Motoren, ein Milchwagen, ein 2-rädriger Federkarren mit verdecktem Kasten, zu Geschäftszwecken, für ein Pony passend. Näh. bei Ph. Brand, Wiesbaden, Kirchgasse 23. 4148

Karrenden für Wolkerei zc. zu verk. Bleichstraße 12, 3 Et. 7473

Zwei gebrauchte gut erhaltene Schnepfkarren sehr billig zu verkaufen Weiststraße 10. 6887

Eine Sand-Federrolle zu verkaufen oder zu verleihen Weiststraße 10. 6586

Mehrere Kranken-Fahrräder, gut erhalten, zu 30, 40, 50 und 60 Mark zu verkaufen. 6777  
Ph. Brand, Kirchgasse 23.

Ein Kinder-Kiegewagen zu verk. Römerberg 32, Chr. Becht.

Ein g. erb. Kinder-Wagen zu verkaufen Frankfurterstraße 26, 1.

### Zu verkaufen

zwei englische niedrige Fahrräder neuester Construction, in tadellosem Zustande, zum halben Preis. Befestigung von 12-2 Uhr Blumenstraße 10. 7564

Zwei Fahrräder billig zu verkaufen 5. Weiststraße 5, Part. 392

Schönes Zweirad (Koffeireif) zu verkaufen Schulberg 15, 1. Et.

### Sicherheitsrad (halbracer),

Nöbler No. 10, mit Pneumatic zu verl. Hellmundstraße 62, 2. l.

**Wanne** mit Ventil und 2 Barocfessel billig zu verkaufen Weillstraße 19, 2.

Eine wenig gebrauchte Kartoffel-Waage ist billig zu verkaufen Römerberg 7, Laden. 7854

**Kastenmange** zu verkaufen Rheinstraße 43, 1. 7580

Eine **Marquise**, 2,90 Mtr. lang, Ausstellung 1,80 Mtr., ist billig zu verkaufen Schlichterstraße 15, 1.

**Drei Sommer-Jalousieläden** billig zu verkaufen Oranienstraße 36, 5th. Part., Vormittags.

Eine schöne **Wischplatte** mit 2 Böden, geeignet für Bügels- oder Aufsandebüsch, preisw. abzug. Näh. Wärenstraße 1, Part. 928

Ein großes langes **Brett**, für einen Schneider- oder Bügelstisch passend, zu verl. Zahnstraße 9, 2. St. 7732

Eine große verstellbare **Leiter**, für jedes Geschäft passend, billig zu verl. Metzgergasse 2, bei **Hirnzwieg**. 7855

**Doppel-Leiter** billig zu verkaufen Herrnmühlgasse 3. 7732

**Tücher-Rüchholz** u. Werkzeugen z. v. Herrngartenstr. 17, Wih. Koll.

### Auf Hofigut Geisberg

sind frischmischende und hochtrachtige **Rübe, Magnum bonum (Zyklartoffeln)** und **Garzer Kanarienseeden** zu verkaufen.

Ein St. **Leghühner**, elf Stück, ein Hahn, zu v. Heleneustr. 18. 7810

### Verschiedenes

Wohne von jetzt an **Schützenhofstraße 2,**  
Ecke der Langgasse.

Gleichzeitig empfehle mich zur **Anfertigung von Herren- und Knaben-Garderobe** unter Garantie für guten Sitz und tadelloser Arbeit. **Reperaturen und Reinigung** werden schnell und billig besorgt. 5995

**R. Doppelstein,**  
Schneidermeister.

Unsere Wohnung befindet sich jetzt **Geisbergstraße 24.** 6523

**P. Thomasowsky u. Frau,**  
Masseure.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine **Pension Leberberg 7, „Villa Frorath“**, wieder übernommen habe und dieselbe wie früher weiterbetreibe. 7761

Hochachtungsvoll  
Baninspector **Frorath Wwe.**

### Nur-Interesse.

Ein Reise-Redacteur für die besten engl. Zeitungen, dem jährlich tausende von Anfragen über Städte und Vadeorte des Continents zugehen, wünscht Karten von Hotels und Lokalreisebücher von Wiesbaden. Der von der hochblühlichen Kurdirection herausgegebene, mit Ansichten von Wiesbaden versehene kleine Fremdenführer, auf dessen Umschlag Namen des Hotels aufgedruckt ist, wird sich für diesen Zweck wohl am Besten eignen. Ich bitte die Herren Hotelbesitzer deshalb ergebenst um baldigst. Zusendung solcher Führer, damit dem genannten Redacteur die Empfehlung unserer Stadt recht leicht gemacht wird. 7817

**J. Meier,** Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.

**Wildprethändler, Hoteliers, Restaurateure,** welche auf **Lieferungen von Rehwild u. Hirschen** reflectiren, wollen ihre Adresse gefl. unter **J. B. 144** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.,** einjenden. 110

### Umzugs-Gelegenheit.

Ein Umzug von hier in der Richtung nach Karlsruhe i. B. kann mit **Möbelwagen** ohne Umladung billigst befördert werden. Offerten unter **M. E. 100** an den Tagbl.-Verlag.

Eine perfecte **Kochfrau** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei bill. Berechnung zur Bereitung von Dinern. **Frankeustr. 19, B.** 4732

**Frankeuwagen** bill. z. verleihen oder z. verl. Abrechstr. 27, 2. St.

**Ausziehtische Familienfesten** zu verleihen  
**Wellrißstraße 30, Parterre.** 5688

Unterzeichneter empfiehlt sich den Herren Maurer- und Tüchermeystern, sowie sonstigen Bauhandwerkern zur Vermessung von ausgeführten Arbeiten und Rechnungsstellung bei reeller Bedienung zu den billigsten Preisen.

**Ph. Götz, Bautechniker,**  
Hellmundstraße 40.

**Clavierstimmer G. Schulze, Moritzstraße 30.** 2858

### Ellenbogengasse 6

werden **Rohr- und Strohkübel** geflochten, reparirt und polirt. 2866

### Stühle

jeder Art werden billig geflochten und polirt in der **Stuhlmacherei von L. Kappes, Friedrichstraße 33.** 7584

**Das Weißen** von Zimmern und Kläden wird schnell u. gut besorgt; auch wird bei Stellung des Materials gearbeitet. **Schwalbacherstraße 77, 3. St.**

### Wiesbaden-Mainzer Central-Reinigungs-Institut

Inh.: **Zindel & Beck,**

langjährige Arbeiter des Herrn **Rachmeyer.**

**Wellrißstr. 25. Wiesbaden, Wellrißstr. 25.**

Institut für Reinigung der Schaufenster, Spiegelscheiben, Firnen, Jalousien, Glasglöden, Fenster von Privatwohnungen, Spiegel, Rollläden, Glasböcher, Lüster, Teppiche, Läufer, Saal- und Zimmerdecken, Kirchen- u. anderer hoher Fenster. Abwachen der Häuserfassaden mittelst fahrbarer Schiebleiter, mit Schlauchwerk. Reinigung der Trottoirs" etc. Prompte Ausführung und möglichst billige Preise werden zugesichert. Bestellungen werden bei Herrn **W. Bickel, Langgasse 20,** entgegengenommen.

Alle **Schuhmacher-Arbeiten** werden schnell und billig besorgt. Herren-Stiefelsohlen und Fled 2,70 M., Frauen-Stiefelsohlen und Fled 2 M. **J. Enkirch, Moritzstraße 41, Mittelb. 1 Tr. b.**

**Modes.** Putzarbeiten werden geschmackvoll u. billig ausgeführt **Nerostraße 12, 3.**

**Hüte** werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf. garnirt. — **Facon,** sowie **fäurmtliche Zuthaten** billig zu haben **Schulberg 6, 1.** 5971

**Modes!** Alle Putzarbeiten werden geschmackvoll, f. u. billig angef. **Dogheimerstraße 18, P. M.**

**Costüme** w. für 8 M. bei tabell. Sitz angef. **Platterstraße 4, Frontb**

**L. Schneiderin** empf. sich in u. a. d. S. **Schwalbacherstr. 57, 2 St. b.**

Eine **Wäscheputzmaschine** empf. sich z. Ausbessern. **Kirchgasse 9, Frontb.**

**Sandhaube** werd. schön gem. u. ämt gefärbt **Weberg. 40.** 2817

Eine junge **Frau** sucht noch einige Kunden (Wäschen und Putzen bei feineren Herrschaften). **Hochstraße 10, 1. St.**

Von heute an kann **Nachts gebleicht** werden. **Fr. Lenz, Bleichanstalt, Blücherstraße.** 7894

Falschen Gerüchten entgegnetretend, zeige ich hiermit an, daß der **Detail-Verkauf** in meinem Hause

### Schulgasse 2

auch während des Umbaues ununterbrochen stattfindet. 7120

**Wilh. Kessler,**

Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung.

# Ed. Wagner,

Wiesbaden, am Markt.  
Reichhaltiges Lager  
in  
Musikalien und Instrumenten.

## Pianoforte-Lager.

Haupt-Niederlage der anerkannt vorzüglichen Instrumente  
von **Carl Rönisch**, Hof-Pianoforte-Fabrik in Dresden  
und anderer berühmter Fabrikate. 24282

**Clavier-Lampen, Stühle etc.**

**Mal- und Zeichnen-Utensilien.**

## Neu-Canalisation.

Alle Sorten Röhren, Fagons, Sand- und Fettsänge, Sink-  
kasten etc., in Thon sowohl als auch in Eisen, nach den neuesten  
Verordnungen, sowie **sämmtliche** Baumaterialien: Isolirplatten  
und Dachpappe, in größter Auswahl empfiehlt zu den billigsten  
Preisen 5093

**W. A. Schmidt,**

Dachbederei, Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung,  
Mörigstraße 28. Telephon 226.

Gemüse- Samen.	Inm Bezug aller Arten erproben Ia feim- fähigen ächten	Blumen- Samen.
<h3>Sämereien</h3> <p>empfehlen sich</p> <h2>Heinrich Schindling,</h2> <p>Samenhandlung, Wiesbaden, Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstr.</p> <p>Preislisten gratis und franco. Prompter Versandt. Neueste Preise. 5193</p> <p>Gärtner und größere Abnehmer erhalten Vorzugspreise.</p> <p>Specialität: Hühner-, Lauden- und Vogel-Futter.</p>		
Gras- Samen.	Lauden- und Vogel-Futter.	Laudwirthschaftl. Samen.

## Cigaretten und Tabacke,

ächt russische und egyptische, stets frisch und jedem  
Geschmack entsprechend, empfiehlt

**J. Keiles aus Russland.**

Detail-Verkauf Langgasse 51, Goldene Kette.  
(Fabrik Webergasse 3.)

Tuberosen-  
Zilien-  
Gladiolus-  
Georginen-  
Stoß-Zwiebeln.

**J. G. Mollath**, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7. 7604

Wegen

## Geschäfts-Aufgabe

werden die sämmtlichen Vorräthe von

**Weiss-Weinen** | in Flaschen und in  
**Roth-Weinen** | Fässern,  
**speciell Bordeaux** |  
**Mouss. Rhein-Weinen, Cognacs, Rum,**  
**Marsala, Malaga, Portwein etc. etc.,**  
Alles in guten Qualitäten, zu **sehr billigen**  
**Preisen** abgegeben. 7255

**Leonh. Wollweber,**

Firma **Wollweber & Co.,**  
Weinhandlung, Louisenstrasse 43.

Besser als Cognac.

1884. **Kaiserkorn.** 1884,

garantirt rein und besonders gebrannt,

aus der Kaiserhorn-Brennerei von

**Otto Altwischer** in Avemvedde

(Post und Bahn Gütersloh in Westfalen.) 7635

Per Flasche Mk. 1.30.

Alleinverkauf in Wiesbaden bei **Peter Quint** am Markt.

# Zuntz



## Java-Kaffee

à Mk. 1.70, 1.80, 1.90, 2.— das Pfd.  
in den beliebtesten feinen Qualitäten.  
Zu haben in Wiesbaden in den Niederlagen bei den Herren:

<b>August Engel</b> , Hgl. Hofl., Lammstr. 4 und 6.	<b>Louis Lendle</b> , vorm. C.W. Bender, Stiftstraße.
<b>A. Schirg</b> , Schillerplatz 2.	<b>E. Moebus</b> , Lammstr. 25.
<b>Ferd. Alexi</b> , Michelsberg 9.	<b>F.A. Müller</b> , Adelhaidstr. 28.
<b>Wilh. Hch. Birck</b> , Adels- bald u. Dranienstr. Ecke.	<b>Jean Marquardt</b> , Mörig- straße 16.
<b>W. Braun Wwe.</b> , Mörig- straße 21.	<b>J. Schaab</b> , Grabenstraße 8.
<b>Carl Brodt</b> , Albrechtstr. 16.	<b>Oscar Siebert</b> , vorm. F. Klitz, Lammstr. 42.
<b>J. C. Bürgener</b> , Hellmünd- straße 39.	<b>Julius Stiefelbauer</b> , Langgasse 32.
<b>H. Burkhardt</b> , Sebansstr. 1.	<b>F. Strasburger</b> , Kirchg. 12.
<b>W. Cron</b> , Ecke Röderallee u. Stiftstraße.	<b>J. W. Weber</b> , Mörigstraße.
<b>Hch. Eiferl</b> , Neugasse 24.	<b>Adolf Wirth</b> , Ecke der Rheinstraße u. Kirchgasse.
<b>P. Enders</b> , Michelsberg 32.	<b>Carl Zeiger</b> , Friedrichstr. 48.
<b>Jean Haub</b> , Mühlgasse 13.	In Viebrich:
<b>Th. Hendrich</b> , Dambachth. 1.	<b>F. Schneiderhöhn</b> .
<b>Louis Kimmel</b> , Nerostr. 46.	In Viebrich-Mosbach:
<b>Ph. Kissel</b> , Röderstraße 21.	<b>H. Steinhauer</b> .
<b>A. Korthauer</b> , Nerostr. 22.	In L. Schwalbach:
<b>Jacob Kunz</b> , Lammstr. 39.	<b>Aug. Pfeiffer</b> .
<b>C. W. Leber</b> , Bahnhofstr. 8.	In Idstein: <b>Th. Vietor</b> .
<b>D. Fuchs</b> , normals Th. Leber, Saalgasse 2.	In Wehen: <b>Moritz Simon</b> .

**A. Zuntz sel. Wwe.**, Königl. Hoflieferant,  
Bonn, Berlin, Hamburg, gegr. 1837. 17847

Ich habe mich hier niedergelassen.  
**Dr. H. R. Wossidlo,**  
 praet. Arzt,  
 Wiesbaden,  
 Taunusstrasse 25, 2.  
 Sprechstunden 8-10 Vorm., 3-4 Nachm.

**MEYERS** Ober 950 illustrierte Monatsbeilagen.  
 = Soeben erscheint =  
 in fünfter, neubearbeiteter Auflage:

**KONVERSATIONS**  
 LEXIKON

17 Bände gebunden zu je 10 Mk.  
 152 Chromotafeln.  
 17,500 Seiten Text.  
 272 Hefte zu je 60 Pf.  
 Probehefte und Prospekte gratis durch jede Buchhandlung.  
 10,000 Abbildungen u. Karten.

**Geschäfts-Verlegung.**

Die Verlegung meines Geschäftes von Ede Dirshagen und Webergasse nach

**Michelsberg 20**

zeige ergebenst an. Bringe gleichzeitig mein nun großartiges Lager in sämtlichen Manufactur- und Kurzwaren in empfehlende Erinnerung. 7618

Phil. Pensch. Phil. Pensch.

**Die Eröffnung meiner Blumenhalle**

**Rheinstraße 27**

(Hotel Vogel)

in der Nähe der Bahnhöfe, zeige ich ergebenst an.  
 Wilh. Bette,  
 Kunst- und Gaudelsgärtner.

Lithographie Buch- & Steindruckerei  
**PLAGAT & ETIQUETTEN-FABRIK**  
 Merkantil- & Kunst- & Buchdruckerei  
 Billigste Preise  
**J. L. ROMEN, EMMERICH.**

Reinste Meierei- Tafelbutter in Postfäbels mit netto 8 1/2 Pf.  
 Inhalt liefert franco gegen Nachnahme für Rms. 9,50 6216  
 Rittergut Adl. Salzweidel vr. Kowahlen, Ostpr.

**Seiden-Bazar S. Mathias,**

Telephon 112. 36. Langgasse 36.

**Seiden-Band!**

Die neuen Farben  
 sind in 6674  
**grosser Auswahl vorräthig.**

**Total-Veränderung.**

Meine Geschäftsräume befinden sich von heute ab 7290

**Mauergasse 10.**

**A. Rödelheimer,**  
 Ledergeschäft,  
 früher Kirchgasse 22.

**Jede Dame** wünscht ein chices, faltenloses Sitzen der Taille!  
 Nur durch Prym's Patent-Reform-Haken und -Oesen ist dies zu erreichen!  
 Weittragendste Erfindung auf dem Gebiete der Mode.

Taille mit  
 seitherigen Haken und Oesen  
 nach nur 4 Wochen langem Gebrauch.

Taille mit  
 Prym's Reform-Haken u. Oesen  
 nach über 6 Monate langem Gebrauch.



Lücken und Falten überall



sitzt noch falten- u. lückenlos wie neu

— Auf vorstehenden Abbildungen sind die Haken und Oesen zur besseren Veranschaulichung auf dem Stoffe angebracht, in Wirklichkeit befinden sich die Haken und Oesen beknäuelich unterhalb des Stoffes. —

**Prym's Patent-Reform-Haken und -Augen**

verbiegen sich nicht, und geben nicht nach. Öffnen sich nicht von selbst. Stehen sich ohne Messungen genau gegenüber, daher ungleichmässiges annähen und schiefer Taillensitz unmöglich.

Für Haus-, Wasch- und Arbeits-Kleider geradezu unentbehrlich. Wäsche und Bügeleisen schaden ihnen nichts. Die Taille hält doppelt so lang und behält selbst bei Arbeit und starker Bewegung ihren guten Sitz. Auf die Dauer billiger wie alle anderen Verschlüsse, weil sie nach Verschleiss der Taille stets wieder abgetrennt und auf's Neue verwendet werden können.

Jede sparsame Hausfrau kaufe darum für 20 Pfennige und nähe sie an eine alte Taille. — Staunen wird man über den schönen adretten Sitz, den sie der Taille wieder geben.

Annähen leicht, nach der jedem Kärtchen anhängenden Nähanweisung.

Zu kaufen in allen besseren Posamenten- u. Kurzwaarengeschäften.

Fabrik: William Prym'sche Werke, Stolberg, Rheinland.

**Erdbeerpflanzen,**

beste Sorten, empfiehlt  
**J. Scheben, Gärtner, Obere Frankfurterstrasse.** 7859

### Unterricht

**Cand. theol.** ertheilt Privatunterricht in und außer dem Hause. Gest. Offerten unter **V. E. 107** an den Tagbl.-Verlag.

Ein alterer Schüler des hum. Gymnasiums zur Beaufsichtigung der häuslichen Arbeiten eines Quintaners gesucht. Auerbietungen unter **G. G. 139** an den Tagbl.-Verlag.

Zur Mitbetheiligung an dem Privatunterricht eines elfjähr. Mädchens werden noch ein bis zwei Theilnehmerinnen gej. Näh. Tagbl.-Berl. 7602

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Privat-Unterricht. Näh. Blücherstraße 10, 2. 7691

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 2068

Engländer, erfahrener Lehrer, ertheilt gründl. engl. Unterricht. Einige Herren oder Damen für Abend-Kursus gesucht. Näh. bei Herrn **T. Butler**, Geisbergstrasse 18, 1.

**Italienischer Unterricht** wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

**Modellir** **Zeichnen- und Mal Schule.** **Eintritt jederzeit** **Mitwoch und Samstag** **Nachmittag für Kinder.** **Vorbereitung zum staatlichen Zeichenlehrerinnen Examen** **H. Boosler, acad. u. staatlich geprüfter Zeichenlehrer**



Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von **F. W. Nolte**, Maler, Albrechtstraße 33, 1 Et. hoch. Getilgt wird alles Porzellan feuerfest. 2059

**Dramatischer Unterricht.** Vollständige Ausbildung für die Bühne nach der anerkannt ausgezeichneten Methode des Kaiserl. Hofburgschauspielers **Franz Mörschner**, ehemaliger Director der Berliner Theater-Academie. Honorar mäßig. Nach beendetem Stud. Vermittelung von Engagement. Näh. Tagbl.-Verlag. 7369

**Clavier-Unterricht** ertheilt gründlich eine Dame Rheinstraße 62, 3.

### Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

**Villa Wöhringstraße 5**, bestehend aus 2 Etagen von je 5 Zimmern, Küche, Badezimmer und reichem Zubehör an Mansarden u. Kellern, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. 3. St. 7366

Eine schöne geräumige Villa mit Stallgebäude zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3771

Ein solides gut rentirendes vierstöckiges Haus mit Balkon, Vors-u. Hintergarten und allem Comfort der Neuzeit, in der Adolphsallee belegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten von Selbstreflectanten unter **S. D. 83** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 4753

### Haus mit Bäckerei.

Das Haus Saalgasse 14 ist Erbtheilung halber zu verkaufen. Näheres blos zu erfragen bei **Wilh. Jung**, Webergasse 42, 2. 4061

Das zum Nachlaß der Frau von **Robert**, Wive., gehörige Haus **Kapellenstraße 37** dahier, mit zugehörigem Garten, im Ganzen 20 Ar umfassend, soll Theilung halber verkauft werden.

Alles Nähere durch den Testamentsvollstrecker Rechtsanwalt **Dr. Fleischer**, Schützenhoffstraße 6 hier. 448

**Das Haus Frankfurterstraße 40** in Erbtheilung halber zu verkaufen od. zu vermieten. Näh. beim Justizrath **Dr. Herz** hier, Adelbadsstraße 24. 496

Haus in guter Lage, worin schon längere Jahre **Speccerei-Geschäft** geführt, auch für **Victualienng.** ausgezeichnet, mit leicht vermietbaren Wohnungen, **schöner Flügelbau**, **Sof** und **schöner Hinterraum** besser auszunutzen, auch für **Geschäftsleute** passend, ist **Abtheilung halber** zu verkaufen. Preis 48,000 Mk., Anzahlung von 6000 Mk. an. Näh. **Jos. Imand**, Al. Burgstraße 3. 437

**Geschäftshaus** in feinsten Lage, nächste Nähe des Kurhauses und erster Hotels, mit **Baden**, **preiswerth** zu verkaufen. Selbst-Ref. unter **K. E. 99** an den Tagbl.-Verlag. 7617

Betreffs anderweitiger Unternehmung bin ich genehm, mein solid gebautes gut rentables Haus preiswerth zu verkaufen. Für Capitalisten oder Käufer sehr passend, da Geschäft daselbst mit bestem Erfolg betrieben wird. Reflectanten wollen ihre Offerten unter **L. D. 77** im Tagbl.-Verlag niederlegen. 7565

Ein in Mitte der Stadt gelegenes Haus ist sofort besonderer Verhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter **V. D. 86** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Villa Sonnenbergerstraße 43,

herrliche freie Lage, in schönem Bier- und Obigarten (allein 46 beste Obstbäume), 12 Zimmer, Balkon, Badezimmer, reichlich sonstige bequem eingetheilte Räume, im Ganzen 1359,50 Quadratmtr. Flächengehalt, sofort sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres und jederzeit einzusehen durch den Miteigentümer **Theodor Sator**, Bahnhofstr. 6. 7071

Al. Haus mit guter Wirthschaft und Spezerei-Geschäft, nebst Garten, in der Nähe der Stadt, ist mit 3-4000 Mk. Anzahl. sof. zu verk. 7243

**P. G. Rück**, Dogheimerstraße 30 a, 1.

### Guthaus, erste Lage,

worin seit 40 Jahren ein Colonial- und Delicatesen-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben worden, ist mit oder ohne Geschäft zu verkaufen. Näh. **W. May**, Jahnstraße 17. 6604

Ein größeres rentabl. Etagenhaus mit **Baden**, sehr geeignet für jeden Geschäftsbetrieb, ohne Concurrenz, ist sofort zu verk. Restkauf zc. genügt als Anzahl. Näh. **P. G. Rück**, Dogheimerstraße 30 a. 7244

### Altberühmter Luft-Kurort

bei der bayerisch. Stadt Kelheim, am Fuße der berühm. **Befreiungshalle**, in gesundester romant. reizender Lage, im Taunthal (bayerisch. Meran), inmitten schöner Anlagen, **Hotel**, **Pension**, **Bäder** zc., stark frequent. **Gast- und Gartenwirthschaft** soll für 40,000 Mk. mit 15,000 Mk. Anzahlung sofort verkauft werden und bietet schöne Ertrags. Näh. bei **Jos. Imand**, Al. Burgstraße 3. 7429

**Prachtvoller Herrschaftsh.** im Odenwald, 2 Minuten zur Stadt mit höh. Schulen, prächtvolle Lage, 100 Morgen arrond., um die Gebäude lieg., einträgl. bester Länderei, große Obstanlagen, schöner Garten, mit complet. sehr werthv. leb. und todt. Inventar Verzugs halber für 100,000 Mk. zu verkaufen. Gute Jagdgelegenheit. 7430

**Jos. Imand**, Güter-Agentur, Al. Burgstraße 3.

**Für Gärtner!** Ein Morgen Garten an d. Oberen Frankfurterstr., mit Wasserleit. u. Wohn., zu verk. od. zu verm. Näh. Tagbl.-Berl. 6099

### Geldverkehr

Capital auf 1. Hypothek, 60% der Lage zu 4 1/4% und 6- und 7000 Mk. aufs Land zur 1. Stelle auszuleihen durch die Hypotheken-Agentur von **L. J. Simon**, Dranienstraße 42.

### Capitalien zu verleihen.

50,000 Mk. à 4 1/4%, 35,000 Mk. u. 20,000 Mk. à 4% zur 1. Stelle, 25,000 Mk. à 4 1/2% u. 12,000 Mk. à 4 1/4% zur 2. Stelle zu vergeben durch **Lud. Winkler**, Taunusstraße 27.

18-25,000 Mk. sind nach 50% Bel. zu 4 1/2% sofort zu vergeben. Offerten unter **W. G. 1001** postl. erbeten.

30-35,000 Mk. gegen gute 1. Hypothek auszuleihen. Das Capital könnte auch getheilt werden. Gest. Offerten unter **Z. E. 110** an den Tagbl.-Verlag. 7751

70-80,000 Mk. zum October auf erste oder auch getheilt auf zweite Hypothek u. 20-24,000 Mk. u. 12-14,000 Mk. sofort auf zweite Hypothek auszuleihen. 7755

**Jos. Imand**, Hypotheken-Agentur, Al. Burgstraße 3.

75-80,000 Mk. auf gute 1. Hypothek, auch getheilt, auszuleihen. Gefällige Offerten unter **B. F. 112** an den Tagbl.-Verlag. 7760

10,000 Mk. 2. Hypothek auszuleihen b. **Ch. Falker**, Nerostraße 40.

10-12,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszuleihen. Gefäll. Off. unter **C. F. 113** an den Tagbl.-Verlag. 7749

40-45,000 Mk. auf gute 2. Hypothek, auch getheilt, auszuleihen. Das Capital wird auch auf gute 1. Hypothek gegeben. Gefällige Offerten unter **D. E. 114** an den Tagbl.-Verlag. 7748

### Capitalien zu leihen gesucht.

Restkaufschilling von 15,000 Mk. abzug. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7801

**Gesucht** werden 6-8000 Mk. zu 5% nach 50% der Taxe. **J. Meier**, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.

### Restkaufschilling,

6000 Mk., zu verkaufen. Offerten unter **D. L. 224** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7920

**3000 Mk.** gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Off. unter **C. L. 228** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Allen Freunden, Bekannten und Gönnern, sowie den Herren Bau-  
meistern und Bauunternehmern zur gefälligen Kenntniß, daß ich mit dem  
Heutigen

**9 Selenenstraße 9**

eine Schlosserei eröffnet habe, und empfehle mich gleichzeitig zu allen  
in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung schneller, reeller  
Bedienung bei billigsten Preisen. Hochachtungsvoll

**Carl Kämmerl.**

Wohnung: Wellrichstraße 43.

**Damen Schilder**

auf Porzellan und Emaille in allen Größen werden prompt und  
billigst besorgt von 7443

**L. Holfeld,**

Bahnhofstraße 16,

Glas- und Porzellan-Handlung.

**Prima Speise-Kartoffeln**

per Ctr. 2 Mark

frei ins Haus, Kumpf 18 St.

7659

**N. Bibo, Römerberg 2.****Dr. Jauer's Trank**

à Fl. 5 Mk. u. 6 Mk.

bewirkt Schönheit und normale Beschaffenheit  
der Büste. (H. à 1252/3) 179

Prospekt gratis, auch postlagernd.

**Chem. Fabrik O. Mühlradt**  
in Segeberg, Holst. S.**Petroleumherde,**bewährteste Systeme, geruch- u. gefahrlos brennend, schon von  
2 Mk. 20 Pf. an empfiehlt 5641**Louis Conradi,**Magazin für Haus- u. Küchengeräthe,  
Kirchgasse 9, nahe der Rheinstraße.Mein Vergolder-Geschäft und meine Porzellan- und  
Glas-Ritterei befinden sich 6945**Saulbrunnenstraße 13, 2 St.**  
**C. Heister.**

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie  
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

**Am Fuße des Karmel.**

(11. Fortsetzung.)

Roman von Christian Wenkerd.

(Nachdruck verboten.)

Gerhard, der erst gegen Abend von Haifa zurückkehrte, nahm  
die Nachricht von dem Vorfall verhältnismäßig ruhig auf. Er  
war eben noch zu sehr von Dem erfüllt, was er selbst erlebt hatte,  
und erzählte seinem Onkel alle Einzelheiten des Geldfundes,  
seiner Begegnung mit Baitar und der Verhandlung mit dem  
Polizeichef in Haifa, dem beim Anblick des vielen Geldes ordentlich  
die Finger gezuckt hätten.

„Wenn das man klug war, den Fund ohne Weiteres aus-  
zuliefern!“ meinte der Müller. „Diesem Baitar traue ich, so  
wenig ich ihn kenne, nicht mehr zu, als den türkischen Behörden,  
die ich ziemlich gut kenne.“

Der Architekt antwortete leichtsin: „In dieser Beziehung  
fürchte ich nichts. Baitar ist mit der Paschafamilie gut befreundet  
und Ali —“ er wurde unterbrochen.

„Auch dieser Ali gefällt mir, offen gestanden, nicht mehr so,  
wie im Anfang. Vorgestern — ich sagte Dir's ja schon — vor-  
gestern war er hier, und anstatt Dich meinem Rath zufolge auf  
der Landspitze draußen aufzusuchen, ging er nur in das Atten-  
brunnische Haus und dann gleich wieder nach Alfa. Das ist doch  
sonderbar genug, da er sich ohnedem so selten sehen läßt.“

„Sonderbar, das gebe ich zu, aber Du thust ihm unrecht,  
wenn Du mehr dahinter suchst. Um jedoch bei der Sache zu  
bleiben: Ich bin auch bei dem preussischen Vizekonsul gewesen.“

„Nun?“

„Ein Grieche ist's, wie Du weißt, ein ganz charmanter Herr,  
der aber kein Wort Deutsch versteht oder spricht und uns am  
liebsten verleugnen möchte. Ich fragte ihn um Rath von wegen  
der Fundauslieferung, und was meinst Du, was er mir zu Ant-  
wort giebt? „Was Herr Baitar thut, ist wohlgethan!“

Der Müller nickte bedächtig. „Das stimmt.“ Als ich mich  
dieser Tage in der Stadt nach den gegenwärtigen Getreidepreisen  
erkundigte, um mich einstweilen zu orientiren, hörte ich, Baitar  
habe hier das ganze Fruchteschäft in der Hand und die kleineren  
Händler dazu. Unser Vizekonsul wird also wohl Rücksicht  
nehmen müssen.“

„Davon ahnt man doch in Berlin nichts, sonst bedankte man  
sich wohl für eine solche Vertretung. Nein, das kann nicht so  
bleiben. Als ich heut dem arabischen Pöbel gegenüberstand, lernte  
ich erkennen, daß uns eine Art Miliz noth thut, denn nur durch

eine geeignete Bewaffnung können wir uns dauernd das Gesindel  
vom Leibe halten. Und Du mußt deutscher Konsul werden,  
Onkel; Du bist wie geschaffen für dieses Amt.“

Bevor der Müller antworten konnte, kam eine etwa zwölf-  
jährige Schulbube, um im Auftrage Hardeggs für den morgenden  
Tag eine außerordentliche Gemeindeversammlung anzufagen.  
Auf die Frage, was auf der Tagesordnung stehe, erwiderte der  
Kleine: „Ich glaub', der lange Christoph soll verurtheilt werden“,  
und trollte sich wieder.

Gerhard lächelte, aber sein Gegenüber fragte ernst: „Der  
Pub' hat ganz recht, und wie wird das Urtheil lauten? Ausstoßung  
aus der Tempelgemeinde, Entziehung der Acker, der Wohnung  
und des Verdienstes.“

„Warum nicht lieber gleich ihn und seine Familie kreuzigen?“  
brauste der Baumeister auf. „Wohnungs- und Verdienstentziehung?  
Oho! Da bin ich doch noch da, um den gestrengen Nichtern vorzuhalten,  
daß der Mann mein Arbeiter ist und in meiner Bauhütte wohnt!“

„Das wirst Du bleiben lassen, denn zum Ersten hast Du als  
Nichttempler überhaupt keinen Zutritt zu der Gemeindeversammlung,  
und außerdem bist Du sofort die Kirchenbauerei los, wenn Du  
Dich mit Hardegg und Attenbrunn überwirfst. Ruhig Blut also;  
ich will mein Bestes thun, den Mann zu retten.“

Murrend fügte sich Gerhard der Nothwendigkeit, gegen seine  
Ueberzeugung zu der überstrengen Maßregelung eines seiner Arbeiter  
zu schweigen, den er aus der Armuth und Noth zu reißen versucht  
hatte. Stiegen sie den langen Christoph mit Frau und Kind auf  
die Straße hinaus, dann waren drei Menschen voraussichtlich unrettbar  
verloren.

Und es kam so, wie er fürchtete. Vergebens trat der Müller  
mit den Anhängern Hoffmanns für eine mildere Bestrafung des  
Frevlers ein, dem doch nur eine Verhöhnung der Tempelziele,  
keine Gotteslästerung nachzuweisen war, vergebens wurde der  
Gegenpartei die Nachsicht und Barmherzigkeit Christi als Beispiel  
vorgehalten. Der Antrag auf Ausstoßung der Verurtheilten wurde  
mit unbedeutender Stimmenmehrheit angenommen.

Nachdem er von dem Gemeindebeschlusse Kenntniß erhalten  
hatte, machte sich Gerhard auf, um wenigstens etwas für die rothe  
Bärbe und ihr Kind zu thun. Da trat ihm auf dem Wege zur  
Baustelle jener deutsch redende Ausländer entgegen, welcher mit

dem langen Christoph am heftigsten um den Goldfund gestritten hatte, ein heruntergekommener Mensch, den sein Widersacher nicht mit Unrecht „Kümmeltürk“ geheizen.

„Mein Geld will ich!“ herrschte er den Baumeister an. „Die Hälfte von dem Geld gehört mir.“

Gerhard maß den unheimlichen Keel mit strengem Blick. „Redet man so mit seinem Meister? Geht nach Haifa und laßt Euch von dem Gericht Euren Antheil auszahlen.“

Bei dem Wort „Gericht“ schrak der Andere zusammen und verlangte etwas weniger unverschämten Lohn.

„Severin heißt Ihr, und habt im Ganzen drei Tage gearbeitet?“

„Zawohl, ich bleibe aber nicht länger.“

„Nöthig habe ich's nicht, Euch ohne vorherige Kündigung und auf der Strafe auszuhängen,“ sagte Gerhard, indem er in die Tasche griff und einige Silberstücke abzählte. „Hier nehmt! Fortgeschickt hätte ich Euch so wie so, denn meine Leute aufheben, statt arbeiten, das giebt's bei mir nicht. Ich habe Euch schon am ersten Tage erkannt.“

Severin steckte das erhaltene Geld ein und ging. Nach einigen Schritten machte er Halt und erhob hinter dem Baumeister die Faust, indem er knirschte: „Das war mein letzter Versuch, durch Arbeit ehrlich zu werden. Nun gehe es, wie's will! Und Du, Du deutscher Gerechtigkeitsfraz — wir sprechen uns noch!“

## 11.

Die schlimmen Folgen des Goldfundes trafen nächst dem langen Christoph und seiner Familie, von denen man gar nicht wußte, wo sie hingerathen waren, am schwersten den Baumeister selbst. Gerhard hatte die Bauten einer Kirche, eines Gasthauses und einer Windmühle begonnen, die vor dem Beginn der winterlichen Regenzeit möglichst gefördert werden sollten, und nun machten ihm seine Arbeiter Schwierigkeiten. Besonders waren es die von ihm beschäftigten Araber, welche immer lauter ihren Antheil von dem gehobenen Schatz verlangten, viele von ihnen begannen zu streiken, und einige Male kam es zwischen diesen und den deutschen Handwerkern auf den Bauplätzen zu Thätlichkeiten.

Gerhard gab sich die größte Mühe, eine raschere Erledigung der Angelegenheit zu erwirken, allein Baitar sowohl als der Konsul zuckten einfach die Achseln, und Ali ließ sich nicht dafür gewinnen, da er wieder einmal den Kopf voller Reformprojekte hatte. Der Paschasohn wollte, damit die Sesam- und Oliven-ernte im Lande selbst verarbeitet werden könne, in Haifa eine großartige Delraffinerie und Seifenfabrik errichten, nur fehlte es ihm — an den nöthigen Mitteln.

Um sich und seine Leute nöthigenfalls vor einem Angriff Seitens der stets feindseliger auftretenden Einheimischen zu sichern, führte Gerhard eine Bewaffnung bei seinen deutschen Arbeitern ein. Hardegg und Attenbrunn widersetzten sich diesem Plane, weil das Christenthum leidend siegen müsse, trotzdem konnten sie den Baumeister nicht hindern, von Beirut ein Viertelhundert Gewehre und Säbel nebst der dazugehörigen Munition kommen zu lassen und eine kleine Anzahl Fr. williger im Gebranche der Waffen einzutüben. Der Müller wollte sich anfangs tobtöchen über die werdende Armee, in deren zwei ganzen Reihen gereifte Männer mit großen Christusbärten neben blutigen Burschen standen, sein Neffe ließ sich aber nicht beirren, jeden Abend wurde eine Stunde exercirt, und der kriegerische Geist der Germanen ließ sein Streben nicht zu Schanden werden.

Nicht nur der Pöbel, auch die in Gerhards Diensten stehenden christlichen Araber betrachteten die Miliz mit scheelen Augen. „Der will uns mit Wassengewalt zwingen, auf unseren Funbantheil zu verzichten; das Gold hat er gar nicht der Behörde ausgeliefert, sondern selbst eingesteckt,“ so murkten die Leute. Der Goldfund war ihr A und O, und endlich ging Gerhards Geduld zu Ende.

„Ich fahre nach Akfa zu Ali und verlange von der Sandschatregierung eine sofortige Erledigung der leidigen Geschichte,“ sagte er seinem Onkel und machte sich alsbald auf den Weg. Zu seinem Erstaunen verwies man ihn im Konak an Alis Mutter, die ihn in dem großen Prunkgemach empfing. Nicht etwa hinter einem Holzgitter sitzend, wie damals, sondern mit nur leicht verschleierte Gesicht auf den schwellenden rothen Divanpolstern ruhend. Als er im Eintreten stuzte, umspielte ein triumphirendes

Lächeln ihre vollen Lippen; sie sah, daß ihre Schönheit ihn überraschte.

„Endlich denken Sie auch wieder einmal an uns!“ rief sie, indem sie sich halb aufrichtete und mit dem nur mit einem feinsidenen Strumpfe bekleideten Fuße ein Tabouret herbeizog. Gleichzeitig streckte sie ihm ihre weiße fleischige Hand entgegen. „Willkommen! Nehmen Sie Platz.“

„Da rede Einer noch vom Lebendbegrabensein türkischer Frauen,“ dachte sich Gerhard. Ungezwungener konnte kaum eine Pariserin Herrenbesuch empfangen, als die Paschagattin es that, die ihm den Rauch einer Cigarette ins Gesicht blies und ihn so eigenthümlich anlächelte. Von einem Haremswächter war nichts zu sehen, nur eine Dienerin mit blödem Gesichtsausdruck kauerte in der Ecke.

Dschelila errieth seine Gedanken und erklärte: „Wir leben im Monat Ramadan, da bewegt man sich freier. Dies ist zur Zeit mein einziges Vergnügen, denn den Feiertagschmausereien muß ich fernbleiben, da der Pascha seine Garnison nur noch selten verläßt, während mein Sohn nach Damaskus verreist ist und seine Frau so lange bei ihren Eltern wohnt. Ich habe also nur meine halb stumpfsinnige Dienerin zur Gesellschaft.“

„Ali in Damaskus?“

„Es ist sehr schnell gekommen. Er will versuchen, dort für seinen Schwiegervater eine alte Schuld einzutreiben, gelingt ihm dies, so gehört die Summe ihm, und er kann endlich an die Ausführung seiner hochfliegenden Pläne gehen. Ach, diese unglückliche Ehe!“

Gerhard erstaunte abermals. Daß sein Freund mit Aischa nicht glücklich lebte, hatte er längst gemerkt, doch zu einem offenen Aussprechen über dieses mißliche Verhältniß war es nie gekommen, und es befremdete ihn, daß nun die Mutter zuerst das heikle Thema berührte.

„Ich kann da natürlich nicht urtheilen,“ entzog sich der Architekt den peinlichen Erörterungen und brachte nun sein Anliegen vor.

Dschelila lächelte über seine Naivetät. Der gute Mann glaubte wirklich, die türkischen Behörden gäben von Dem, was sie einmal in Händen haben, etwas heraus. Das gefundene Geld war von dem Gericht in Haifa eben der Sandschatregierung eingeliefert worden, und anderen Tages hatte sich die Paschagattin mit Baitar in die Summe getheilt, ein ganz glattes Geschäft.

„Was ich in der Sache thun kann, wird gern gethan, der Gang der Gerichte ist indessen sehr schleppend,“ versicherte sie. Auch eine Herabsetzung der die Deutschen bedrückenden Steuern versprach sie zu befürworten.

Als Gerhard ihr in aufrichtiger Bewegung dankte, grante ihr insgeheim vor ihrem falschen Spiel. Diese deutschen Kolonisten waren ja bereits allesammt verloren, sie selbst hatte sie an Baitar verkauft, und vor einer Stunde war der Ferman eingetroffen, daß die Pforte den Antrag auf Auerkennung des Grundeigentumsrechtes der Templer genehmige. Der arabische Bucherer konnte die Einwanderer an den Bettelstab bringen, wann es ihm beliebte.

Sie hatte vorhin während des Sprechens nachlässig den Rest ihrer Cigarette weggeworfen, nicht bedenkend, daß die noch glimmende Asche den kostbaren Smyrnaeteppich in Brand setzen könnte. Um Schaden zu verhüten, sprang Gerhard auf, zerdrückte die Funken und legte die Tabak- und Papierreste auf eine Metallschale, welche von dem Sandelholzstischchen in der Zimmerecke herüberglänzte. Indem Dschelila seinen energischen, von Körperkraft und Gewandtheit zeugenden Bewegungen folgte, fiel ihr ein Ausweg zur Rettung der Templer ein. Um den Preis der Liebe dieses Mannes hier scheute sie selbst den Kampf mit Baitar nicht. Der Ferman der Regierung wurde dann einfach nicht in Kraft gesetzt.

„Wie aufmerksam Sie sind!“ begann sie und reichte ihm dankend die Hand, die sie erst nach einer Weile wieder langsam zurückzog. „Könnte ich nur mehr für Sie thun! Sehen Sie, die hohe Pforte ist in religiösen Dingen die duldsamste, in politischen die mißtrauischste Regierung der Welt, und darunter haben auch Sie und Ihre Landsleute zu leiden. Ihr Loos würde ein ungleich leichteres sein, wenn — das Wort schreckt nur Bedanten — Sie sich naturalisiren ließen.“

(Fortsetzung folgt.)

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 171. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 13. April.

41. Jahrgang. 1893.

## Wiesbadener Kronen-Brauerei, A.-G.

Freitag, den 14. und Sonnabend, den 15. d. M.,  
gelangt unser diesjähriges, wiederum vorzügliches

# Bock-Ale

in Fass und Flaschen zum Ausstoss.

Wiesbaden, den 12. April 1893.

Die Direction.

### Geschäfts- u. Wohnungs-Verlegung.

Meine Werkstätte befindet sich von heute an

## Mauergasse 10.

Wohnung: 7923

Philippensbergstraße 10, Part.

Georg Steiger,  
Bauschlosserci.

### Mobiliar-Verkauf.

Heute Donnerstag, Freitag und Samstag stehen im  
Versteigerungs-Saale Schwalbacherstraße 43

folgende Möbel, welche mir zum Verkauf übergeben sind, aus  
freier Hand zum Verkauf, als:

4 Nußbaum-Betten mit hohen Säulern, Sprungrahmen,  
Haarmatrasen, Plümeaux und Kissen, 2 Spiegelschränke,  
8 Waschkommoden und passende Nachttische mit Marmor-  
platten, 2 Nußbaum-Secretäre, 1 dito Verticow, 1 Herren-  
Schreib-Bureau, 4 Nußbaum-, 6 Tannen-Kleiderschränke,  
Kommoden, 12 Speise- und 12 Barockstühle, 8 verschiedene  
Sophas, 1 Chaiselongue, 1 Ottomane, 1 verstellbarer Sessel,  
6 verschiedene Betten, Deckbetten und Kissen, Küchenschränke,  
Küchentische, Anrichten, 1 Singer-Nähmaschine, 1 Pfeiler-  
spiegel, runde und viereckige Tische, Nähtische, Teppiche,  
Pferdegeschirr, 1 Flug, 1 Egge, 1 Einspänner-Wagen  
und noch vieles Andere

sehr preiswürdig. Sämmtliche Gegenstände sind noch gut  
erhalten. 7959

## August Degenhardt,

Auctionator und Taxator,  
Schwalbacherstraße 43.

Fleisch-Ränder für Metzger, Hotels, Restaurateure u. Private können  
angegeben w. u. nimmt Bestell. an W. Kuhmichel, Hochstraße 23.

Pferdegeschirr, ein gebrauchtes schwarzes,  
mit Silbchen, zu verkaufen  
Walramstraße 12, Stb. 1 St. 7929

Guten Mittagstisch erhalten noch einige Damen bei mäßigem  
Preis Morisstraße 28, 2. 1581

Gier, frische, zum Sieden 5 Pf., 25 Stück 1 Mk. 20 Pf.,  
100 St. 4 Mk. 60 Pf. Schwalbacherstraße 71.

### Verloren. Gefunden

Verloren drei bis vier Schlüssel in einem Ring. Gegen  
gute Belohnung im Tagbl.-Verlag abzugeben. 7981

ständer-Ohrschube verl. v. d. Bergschule bis Steingasse 8. Abzugeben Hh  
G. dk. br. Glacé-Sandshuh verloren. Näh. im  
Tagbl.-Verlag. 7997

Auf dem Wege von Wiesbaden bis Dieblich-Rosbach wurde am  
Dienstag e. Pferdedecke gefunden. Geg. Einrückungsgeb. abzuholen  
Matthäus Pfister, Dieblich-Rosbach, Armenruhchauffee 4, 3. St.

Weiher Hund (Weibchen), schwarze Flecken, schwarzer Kopf, weiße  
Stirnstr., entkommen. G. Belohn. abzug. Schwalbacherstr. 1, Gemüsel.

Ein Fox-Terrier mit schwarzen Ohren verlaufen. Abzugeben  
gegen Belohnung Louisenstraße 25, Comptoir.

Entflohen ein kleiner grüner Papagei. Abzugeben gegen  
Belohnung Philippensbergstraße 17/19, 3. St.

### Unterricht

## Pädagogium Wiesbaden.

Sichere Vorbereitung zur Tertia, Secunda und  
Prima (Abitur.-Ex.). Besondere Kurse für alle  
Militär- und Marine-Exam. (Kadetten-Anstalten).  
Französische u. engl. Conversation. Arbeitsstunden  
unter Aufsicht. Erste Erfolge.

## Dr. Lechleitner.

Louisenstrasse 5. 2060

Young German wish to have english lessons. Offers to the office  
of the Tagblatt V. G. 152.

A young german lady should like to enter an english family as  
daily governess to little children, or to give lessons of conversation  
in exchange for english conversation. Please apply to Emser-  
strasse 43. p.

Englische und französische Stunden von betreffenden Aus-  
länderinnen gesucht. Preisofferten sub N. 4 postlagernd erbeten.

Von einem vorgerückten Schüler od. Schülerin des Conservatoriums  
wird Clavier-Unterricht gesucht zu mäßigem Preis. Gefl. Offerten  
unter E. L. 225 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrer für Zither-Unterricht gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 7978

Eine junge Dame wünscht das Wäsche-Zuschneiden gründlich zu  
erlernen. Off. mit Preisangabe unter J. L. 229 an den Tagbl.-Verl.

# Conservatorium für Musik

(früher Freudenbergsches, gegr. 1872),

Rheinstrasse 54 u. Webergasse 21.

Der Unterricht im Sommersemester beginnt mit Montag, den 10. April.

Ausführliche Prospekte und Auskunft im Bureau des Instituts, Rheinstrasse 54, oder auf schriftliche Anfrage kostenfrei.

Neu-Anmeldungen nimmt der unterzeichnete Director entgegen.

**Albert Fuchs.**

Sprechzeit: Täglich 2—3 Uhr, ausser Sonntags, im Hauptinstitute, Rheinstrasse 54. 7945

## Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Etagenhaus, sehr rentabel, Adolphsallee, wegen Abreise sofort zu verk. Kostenfreie Auskunft P. G. Rück, Dogheimerstr. 30a. 7967

Ein gut gebautes 4-stöckiges modernes Haus mit Thorfahrt u. großem Garten, belegen in einer Hauptstraße, ist bei geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis 98,000 Mk. Hypothek u. Restkaufpreis kann zu 4% stehen bleiben. 7960 J. Meier, Immobilien-Agentur, Lannusstraße 18.

Etagen-Villa, rentabel, nächst dem Kurhaus, für Pension passend, mit 10,000 Mk. Anzahl. zu verk. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30a. 7965

Gehaus m. pr. Spezerei-Geschäft zc., 60,000 Mk. Umsatz, bei 10,000 Mk. Anzahlung, wegen Sterbefall feil. A. L. Fink, Delaspestr. 8.

Zwei prachtvolle Etagenhäuser, Göthestraße, zu verkaufen durch Censal Meyer Sulzberger, Schwalbacherstraße 10. 7970

Mehrere Villen, Abeggstraße, unter günstigen Bedingungen zu verk. durch Censal Meyer Sulzberger. 7971

Großes Gut (500 Morgen), bei Cassel, zu verkaufen durch 7972 Censal Meyer Sulzberger, Schwalbacherstraße 10.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Sofort ein Rentenhaus, Rheinstraße, zu kaufen gesucht. Off. unter „Renten“ an den Tagbl.-Verlag. 7951

## Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

8000 Mk. u. 10—11,000 Mk. zu 4 1/2% u. 5% per 1. Juli a. 2. Hyp. auszuleihen. P. G. Rück, Dogheimerstraße 30a. 7966

Hypotheken-Gelder, nicht unter 30,000 Mk., à 4% zur 1. Stelle auszuleihen d. Censal Meyer Sulzberger, Schwalbacherstr. 10. 7969

Capitalien zu leihen gesucht.

Suche für ein n. S. i. d. N. Wiesbadens 2. Hypoth. v. 2200 Mk. zu 5% Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.

Auf gute 2. Hypothek Mk. 3000 zu leihen gesucht. Off. u. U. G. 151 an den Tagbl.-Verlag.

8000 Mk. auf prima 1. Hypothek (Land und Güter) sucht A. L. Fink, Delaspestr. 8, Sprechst. 11—2 Uhr. 14—15,000 Mk. auf 2. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter H. H. 156 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Miethgesuche

In frequenter Lage wird ein Laden oder Theil eines solchen zur Ausstellung von Heißkörperverkleidungen auf 1 bis 6 Monate zu miethen gesucht. 7821

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Lannusstraße 18.

Eine helle Part.-Räumlichkeit in der Größe von 4—5 Z. (auch Sths.), nebst Wohnung von 2 Z., Küche zc., w. zu e. ruhig. Geschäftsbetr. i. d. Mitte der Stadt z. 1. Juli o. 1. Oct. zu miethen gesucht. Gesf. Offerten u. T. E. 106 an den Tagbl.-Verlag.

Einzel. Dame sucht zum 1. Juli Wohnung v. 4 Zimmern nebst Zubehör und Balkon in guter Gegend und gutem Hause. 3. Stod. ausgeschloffen. Offerten mit Preisangabe unter P. G. 147 im Tagbl.-Verlag erbeten.

Al. Familie von zwei Personen sucht zum 1. October eine fr. Wohnung von 4 Zimmern, 2 Kammern, Balcon oder Garten zc. zum Preise von Mk. 600—700. Gesf. Offerten unter L. L. 539 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Beamtenfamilie (ohne Kinder) sucht z. 1. Juli Wohnung, best. Lage, 3—4 Zimmer, Küche, Mans. (450 Mk.). Off. mit Preisangabe sub B. L. 222 an den Tagbl.-Verlag. 7917

Alleinstehende gelesene Dame sucht eine unmoblierte Wohnung im mittleren Stadtheil von 2 Zimmern, Küchenraum zc. in gutem Hause per 1. October, für ständig. Würd. auch geneigt eine größere Wohnung mit gebildeter Dame oder kinderloser Familie zu theilen. Off. mit Preisangabe an Ed. Seel, Dne. Friedrichstraße 21, 1. 7729

Gesucht z. 1. Juli v. ruh. Miethern unmoblierte hübsche Wohnung in freundl. Lage, Stube, 2 Kammern, Küche zc., nicht zu weit v. d. Kuranstalten. Desgl. eine Gartenwohnung i. gl. Größe. Offerten mit Preis sub Ch. 100 zu richten an Haassenstein & Vogler, A.-G., Wiesbaden. 110

Gesucht ein feines möbliertes Zimmer mit sep. Eingang, ungenirt, am liebsten Barriere, in der Nähe des Kurviertels. Offerten unter E. M. 247 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht pr. sofort e. schön möbl. Zimmer m. zwei Betten. Gesf. Off. sub T. G. 150 an den Tagbl.-Verlag.



**Gesucht** wird außerhalb der Stadt (am liebsten in der Gegend der Verlängerten Mainzerstraße) ein freies Stück Land mit anschließenden Räumlichkeiten zur Aufstellung eines Hundezwingers. Offerten unt. J. G. 121 an den Tagbl.-Verlag.

## Fremden-Pension

Ein Fräulein i. e. Gesch. sucht per 1. Mai in e. besseren jüdischen Familie volle Pension. Offerten nur mit Preisangabe unter B. G. 124 an den Tagbl.-Verlag.

**Villa Abeggstraße 6,** nahe am Kurhaus. **Comf. möbl. Zimmer zu vermieten.**

**Villa Grünweg 4,** an der Parkstraße, beim Kurhaus, neu eingerichtet, mit elegant möbl. und einfachen Zimmern, mit oder ohne Pension. Garten, Balkons, gute Küche, maß. Preise.

Ausländiger Herr erb. schöne gemüthl. Wohnung mit oder ohne Pension. Näb. im Tagbl.-Verlag. 7798

**Distinguirter älterer Herr** findet liebevolle Pflege und angenehmes Heim in ruhigem Hause, Barriere, Sonnenweite, nahe dem Kochbrunnen, bei kinderloser Wittwe. Gesf. Off. unter W. G. 153 an den Tagbl.-Verlag.

**Knaben-Pension auf dem Lande.** Knaben, die in den unteren Classen der Gymnasien zurückgeblieben sind, oder wegen schwacher Gesundheit Landluft genießen sollen, erhalten bei guter körperlicher Pflege sorgfältigen Unterricht bis zu Obertertia. Behen i. Lannus. Montensbruck, Pfarrer. 4890

## Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Eine in bester Lage und bestem Gange befindliche Gastwirthschaft ist alsbald anderweitig zu vermieten. Offerten unter W. K. 219 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5521

**Der Laden** (jetziger Inhaber L. Strauss) ist per 1. April zu vermieten.

**Hotel „Zum Adler“**, Langgasse 32. 1498

**Schöne Bureau-Räume** mit oder ohne Logis per 1. Juli billig zu vermieten Marktstraße 12, Entreehof.

Lagerräume mit und ohne Werkstätte, mit Wohnung, für Schreiner, Lackierer und Kohlenhändler sehr geeignet, per 1. April oder sofort zu vermieten. Näh. Michelsberg 28, 1. 1978

Ein Theil Lagerplatz, umzäunt, Kaltgrube, für Ländler, Maurer zc. zc. passend, sofort abzugeben. Näh. bei Heim, Dogheimerstraße 80, 1. 6742

Friedrichstraße 19 eine Werkstätte zu verm. 1584  
Jahnstraße 6 Werkstätt, in der seither Schlosserei betrieben wurde, auf sofort zu vermieten. 6602

Ein fl. Häuschen als Werkstätte zu vermieten. Ad. Schödel, Ofenfab., Verl. Blücherstraße.

**Wohnungen.**

Adlerstraße 47 ein großes Zimmer mit Keller a. 1. Mai zu verm. 7294  
Adlerstraße 53 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 7962

Nöblichstraße 85 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör, sofort oder zum 1. Juli d. J. preiswürdig zu vermieten. Näh. Part. 7850

Friedrichstraße 5, 1, nächst dem Kurpark, elegante Herrschafts-Wohnung, 6 Zimmer, 1 Salon, Küche, Manfarge, zum 1. Mai zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 4a, Part. 1. 6987

Göthestraße 1a, Part., nahe der Adolfs-Allee, 5 Zimmer, Balkon, Badeeinrichtung und Zubehör Verlegung halber vom 1. Mai ab zu vermieten. 7986

Göthestraße 1f 4 Zimmer, Küche, Balkon und Zubehör sofort zu verm. 6320

Grabenstraße 20 3 Zimmer, Küche u. Keller sof. zu vermieten. 7560  
Jahnstraße 4, 1. St., 3 Zim. mit reichl. Zubehör p. 1. Juli z. verm. 4109

Karlstraße 25, Bel-Etage, Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, Balkon vorn und hinten, mit Gartenbenutzung, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 3, im Laden. 4109

Karlstraße 25 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, mit Gartenbenutzung, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 3, im Laden. 4108

Kirchgasse 42 ist eine Part.-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 7917

Louisenstraße 3, nahe der Wilhelmstraße u. Aussicht auf dieselbe, ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Manfargen, 2 Balkons und Gartenbenutzung, zu vermieten. Näh. daselbst. 5621

Mainzerstraße 16, Hochpart., 1 Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör pro April zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock. 23515

Rerostraße 10 Manfarge-Wohnung, 1 Zimmer und Küche, auf gleich für 150 M. zu vermieten. 7993

Rheinstraße 84 herrschaftliche Bel-Etage, 8 Zimmer, mit Badeeinrichtung, Balkon zc., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 7661

**Rosenstraße 8**

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung. Näh. Rheinstraße 22, B. P. 5950

Römerberg 22 zwei Zimmer und 1 Küche auf 1. Mai oder 1. Juli zu vermieten. 7724

Schulberg 19 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, K. und Zubehör, ganz oder getheilt auf gleich oder späterhin zu vermieten. Näh. daselbst. 7546

Schlichterstraße 7 ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. 427

St. Schwalbacherstraße 8 2 gr. helle Zimmer (unmöblirt), mit oder ohne Küche. 5450

Stiftstraße 5, Part., 4 Zimmer mit Zubehör zu verm. 7775  
Stiftstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 7118

Wendstraße 16 schöne Wohnung von drei Zimmern und Zubehör. Näh. im Hause. 4532

Wörthstraße 1, Part., elegante Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. Preis 500 M. 6987

Zwei Wohnungen von je 2 und 3 Zimmern zu vermieten. Näheres Kirchgasse 28. 6700

**Landhaus-Wohnung** in schöner Lage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, mit großem Balkon, ev. mit Garten, p. sofort zu vermieten. Preis Mf. 850. Näh. Dogheimerstr. 11, P. 6214

**Biebrich, Schiersteiner Chaussee 29** Bel-Etage von 4-5 Zimmern, 2 Balkons, Küche und Zubehör, event. Stallung u. Remise, Eintritt in den Garten, herrliche Aussicht auf Rhein und Taunus, zu vermieten.

**Möblierte Wohnungen.**

Kapellenstraße 4a, Part. 1., elegant möblierte Wohnung, drei Zimmer, Balkon, Küche, Manfarge, zu vermieten. 6986

**Louisenstr. 14** elegante möblierte Familienwohnung und einzelne Zim. Balkon. Bäder im Hause. Wainzerstraße 24, Landhaus, ist die möbl. Bel-Etage von 5 Zimmern sofort, im Hochparterre 1 Salon u. 2 Z. zum 1. Mai zu verm. 7297

**Nicolasstraße 21, Bel-Etage,** sind vier schöne Zimmer mit großem Balkon zusammen oder getheilt, mit oder ohne Pension zu vermieten. Die Räume sind bis Nachmittags 5 Uhr zu besichtigen.

**Tannusstraße 43** fein möblierte Wohnung, 1. Etage, zu verm. 5022  
Wohnung, 3-4 Z. u. Küche, zu verm. 7181

**Gut möblierte** Villa Humboldtstraße 7, Part. 7961

**Möbl. Wohnung Sonnenbergerstraße 31,** 6 bezw. 8 Zimmer mit Zubehör. Einzug. von 3-5 Uhr Nachm. 883

**Lustkurort Hofgut Geisberg** bei Wiesbaden stehen möblierte Wohnungen und einzelne Stuben frei.

**Möblierte Zimmer.**

Abeggstraße 4, gegenüber den Kuranlagen, Salon und 1-2 Schlafzimmer möbliert zu vermieten. 7637

Adelheidstraße 55, 1, möbl. od. unmöbl. Zimmer mit sep. Eing. 7455  
Adelheidstraße 60a, Part., eleg. möbl. Salon mit Balkon und Schlafzimmer billig zu vermieten.

Adlerstraße 26, 2. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten.  
Adlerstraße 48, 1, schön möbl. Zimmer an anst. Herrn oder Dame sofort zu vermieten.

Albrechtstraße 25, 1. Etage, ein möbl. Salon und Schlafzimmer mit Balkon preiswerth zu vermieten.

Bärenstraße 2, 2. Et. r., sind fein möblierte Zimmer zu vermieten.  
Bleichstraße 3, 1, möbl. Zimmer gleich oder per April zu verm. 6333

Bleichstraße 4, 1. St. links, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7420  
Bleichstraße 7, 1. Et. r., ein f. möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 6257

Bleichstraße 8 möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 7741  
Bleichstraße 16, Hth. 2 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Blücherstraße 16, Hinterh. 3 Tr., verlängerte Bleichstraße, ein freundl. möbl. Frontpizimmer an einen bis zwei reind. Arbeiter zu verm. 7518

Dambachthal 1 ein schönes möbl. großes Zimmer (2. Et.) und ein möbliertes Manfargezimmer zu vermieten. 6714

Dogheimerstraße 26, 1. Et. l., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 7685  
Dogheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer mit Pension.

Elisabethenstraße 14 möbl. Part.-Zimmer (nach dem Garten zu), neben Badezim. u. Cloiet, besonderer Glasabschluss, besonderer Eingang. 5567

Faulbrunnenstraße 12, 2 l., gut möbl. Zimmer (freie Lage) mit oder ohne Pension preisw. zu verm. 6152

Faulbrunnenstraße 13, 2. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 7470  
Frankenstraße 4, 2. St., ein schönes großes Zimmer mit zwei Betten zu vermieten. 7988

Frankenstraße 10, Part., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 7196  
Frankenstraße 19, 3 Tr., schön möbl. Zimmer, preisw. zu verm. 7105

Göthestraße 1e ein schönes möbl. Hochpart.-Zim. billig zu verm. 24292  
Helenestraße 6, Hth. 2 Tr. r., erh. reind. Mannsch. Zimmer.

Helenestraße 15, Vorderh. 2, ein Zimmer mit zwei Betten an solide Leute sofort zu vermieten.

Hellmannstraße 37, Hths. 2 St., einf. möbl. Zimmer bill. zu verm. Hermannstraße 5, 1, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Hermannstraße 19, 2. St. r., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 7657  
Hermannstraße 26, 2 r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7135

Hermannstraße 28, 1. St. r., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten.  
Hermannstr. 26, 2 links, ein bes. u. ein einf. möbl. Zimmer zu verm.

Hirschgraben 13a, 1. St., möbl. Zimmer mit Kost z. vermieten. 6119  
Hirschgraben 13a, 3. St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Hirschgraben 24 gut möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 6148  
Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part., ein schön möbl. Zimmer, separat. Eingang, an einen anständigen Herrn zu vermieten. 6716

Kellerstraße 12, 1. St. h., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5686  
Kirchgasse 29 möbl. Zimmer a. e. Herrn zu verm. Näh. Sattlerei. 4878

Lehrstraße 2, 3 l., schön möbl. Zimmer zu 12 M. zu verm. 7825  
Lehrstraße 12, Part. l., besseres möbliertes Part.-Zimmer, sep. Eingang zu vermieten. 7218

Louisenstraße 41, 1. St., möbl. Zimmer mit o. ohne Penj. z. verm. 7197  
Marktstraße 12, Hths. 1. St., schönes Zim. mit 2 Betten u. Kost. 7779

Marktstraße 12 möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näh. Hinterh. Part. Messer Mayer.

**Marktstraße 22** möbl. Wohn- und Schlafzimmer, 40 M. mit Frühstück u. Bedg. 6941

Marktstraße 26, 2. Et. l., hübsch möbl. Zimmer zu vermieten.  
Mauergasse 8, 2. St. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6959

**Nicolasstraße 10**, 2. St., Salon mit Schlafz. Zimmer, mit einem oder zwei Betten, eleg. möblirt, oder ein sehr großes eleg. möbl. Zimmer m. einem od. zwei Betten in ruh. f. Hause z. verm.  
**Mleinstraße 40**, Part., möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten.  
**Nöderallee, Eingang Feldstraße 1**, 1 Tr., ein freundlich möblirtes Zimmer mit guter Pension sofort billig zu vermieten. 6227  
**Nöderstraße 13**, 1 St. hoch, ist ein sch. möbl. Zimmer a. gl. o. später zu vermieten. 5596  
**Nöderstraße 31**, 1 St., möblirtes Zimmer zu vermieten. 7869  
**Nöderstraße 32** ist ein sch. möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 7950  
**Nömerberg 7**, 1 St. l., ein möblirtes Zimmer zu vermieten.  
**Saalgasse 38**, 1 St., unmittelbar am Kochbr., sind 3 eleg. möbl. Jim. einz. oder zus. sof. zu v. 7045  
**Schachtstr. 6** f. ein j. Mann Theil an einf. möbl. Z. haben. N. P. 7802  
**Schachtstraße 9b** einfach möblirtes Zimmer zu vermieten.  
**Schulberg 6**, 1. ein möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. 7943  
**Schulberg 21**, 3 St. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7734  
**Schwalbacherstraße 1**, Eckladen, möbl. Part.-Zimmer (sep. Eingang) per sofort zu vermieten. 7578

**Schwalbacherstraße 10**, 1. St., 2 fein möbl. Zimmer zu verm. 5288  
**Schwalbacherstraße 33**, Thorb. 2 St., ist ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 7149  
**Schwalbacherstraße 69**, 2 St. ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 7869  
**Sedanzstraße 3, 3 r.**, 1 auch 2 hübsch möbl. Z. an e. Herrn zu v. 6774  
**Walramstraße 3**, 3. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 7188  
**Walramstraße 12**, 2 r., zwei große fein möbl. Jimm., zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension billigt zu verm. 5852  
**Walramstraße 12**, 3 Tr. h., ein großes gut möblirtes Zimmer preiswerth zu vermieten. 7842  
**Walramstraße 22**, 1 St. h., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7608  
**Webergasse 31**, Ecke der Langgasse, in nächster Nähe d. Kochbrunnens, 1. Etage, sind 2 große schön möblirtes Zimmer, einzeln oder zusammen zu vermieten. 7428  
**Weißstraße 13** möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten.  
**Weißstraße 13**, Part., großes gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension sofort zu vermieten. 7229  
**Wellrichstraße 3**, Bel.-Gloge, ein gr. gut möbl. Zimmer zu verm. 7779  
**Wellrichstraße 6**, r., ein einfach möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 4308  
**Wellrichstraße 20**, 1 St., möblirtes Zimmer zu vermieten. 4255  
**Wellrichstraße 28**, 2 St., ein möblirtes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten. 7949  
**Wörthstraße 1**, Part., möblirtes Zimmer zu vermieten. 7651  
**Wörthstraße 2a**, Seitenb. 1, schön möbl. Zimmer per Monat 10 Mk.  
**Wörthstraße 18**, Part., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7553  
**Zwei gr. sch. Parterrez., möbl., z. v. Dohheimerstr. 26**. 6704  
**Möbl. Zimmer (2 Betten) sofort zu vermieten** Reichstraße 10, 1. Etage. Ein möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. 7385  
**Stöckstraße 30**, Part. r. Ein schönes möblirtes Parterre-Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 56, Part. r. 7844  
**Möblirtes Zimmer zu vermieten** Zahnstraße 6, 1 St. Ein freundlich möblirtes Zimmer an ein Fräulein, welches in ein Geschäft geht, zu vermieten. Näh. Morisstraße 32, Hth. 1 St. l. 7877  
**Ein f. möbl. Zimmer an ein anst. Fräulein billig zu vermieten** Philippsbergstraße 37, 2. Et. links. 7403  
**Ein möbl. Zimmer zu vermieten.** Näh. Römerberg 29, Hth. Part. 7814  
**Weißstraße 13** Mansarde mit Zeit zu vermieten.  
**Dohheimerstraße 14**, Stb. 1. St., erh. zwei reinf. Arbeiter Schlafstelle.  
**Frankenstraße 10**, 1 St. r., erh. ein ant. j. Mann Kost und Logis.  
**Frankenstraße 10**, 3 St., erhalten zwei ant. Leute b. sch. Logis. 7474  
**Hellmündstraße 45**, 2. Hth. 1 St. l., erhält ein j. L. v. 15. April.  
**Hermannstraße 12**, 2 St., erh. ein od. zwei j. Leute Kost u. Log. 7713  
**Hochstraße 13** erhalten reinliche Arbeiter Logis. 7896  
**Dranienstraße 23**, 2 St. rechts, können ja. ant. Leute vollst. Kost und Logis erhalten pro Woche 10 Mk. 5770  
**Dranienstr. 23**, Mittelb. 2 Tr. l., erh. br. L. bill. Kost u. Logis. 7233  
**Dranienstraße 40**, Hths. 3 St. l., erh. ant. Leute Kost und Logis.  
**Schwalbacherstraße 51**, Laden, erh. reinf. Arb. Kost u. Logis. 7826  
**Wellrichstraße 7**, 1 St., erh. zwei bessere Arbeiter Kost u. Logis. 7999  
**Wellrichstraße 14**, 2 St., erhält ein reinf. Arbeiter schönes Logis. 7944  
**Wellrichstraße 16**, 2 Tr., erhalten junge ant. Leute Logis.  
**Ein reinf. Mädchen erh. gute Schlafstelle.** Näh. Hellmündstr. 40, Part.  
**Zwei reinliche Arbeiter erhalten preiswürd. Kost und Logis.** Näh. Steingasse 3, 1 r. 7647  
**Reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis.** Näh. Wellrichstraße 12, Laden.  
**Reinf. Arbeiter erh. g. Kost u. Logis.** Näh. Wellrichstr. 18, Hth. Dchl. l.

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

**Adlerstraße 26** ein leeres Zimmer zu vermieten. Näh. 2. St.  
**Faulbrunnenstraße 7**  
 zwei Zimmer in der 2. Etage zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 7, 6193  
**Leberhandlung.**  
**Hartingstraße 6**, 1. St., sind zwei schöne große, ganz ruhige, nach dem Garten gelegene Zimmer billig zu vermieten. 4047  
**Helenenstraße 26**, 5. 1 St. r., ein schönes leeres Zimmer zu verm.  
**Hellmündstraße 64**, Stb. P., großes leeres Zimmer zu verm. 7744  
**Morisstraße ein feineres unmöbl. Zimmer**, Bel.-Etage, sofort zu vermieten. Näh. bei **Alb. Eitel**, Albrechtstraße 25. 2768

**Morisstraße 64**, Hth., sehr schönes leeres Zimmer gleich zu vermieten.  
**Dranienstraße 3** sind 2 Jim. zu verm. Anzul. von 11-3 Uhr. 5853  
**Platterstraße 4**, Frisp., ein schönes l. Zimmer zu vermieten.  
**Nöderstraße 2** ein schönes Zimmer sofort zu vermieten. 7649  
**Schillerplatz 1** im 3. St. ist 1 Zimmer mit 2 Dachkammern sofort zu vermieten. 7126  
**Schulgasse 10**, 2 L., ein leeres Zimmer billig zu vermieten.  
**Reichstraße 4** ist eine schöne Mansarde an eine ruhige Person sofort oder auf 1. Mai zu vermieten. 7270  
**Hermannstraße 17** eine Mansarde zum 15. April zu vermieten. 7213  
**Zahnstraße 6**, Part., eine Mansarde für 5 Mk. zu vermieten.  
**Kirchhofsgasse 12**, 1 St. bei **Georg Steuerer**, großes leeres heizbares Frontispiz-Zimmer sofort zu vermieten. 7940  
**Saalgasse 4/6** ist ein schönes unmöbl. Mansardenzimmer zu verm. 7854  
 Eine heizbare Mansarde zu vermieten. Näh. Walramstraße 4. 7684

**Arbeitsmarkt**

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt\* erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt\* zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**

**Bonne**, 25-30 J., zu zwei Kindern, 3 u. 5 J. alt, gef. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.  
 Gesucht eine Erzieherin zu größeren Kindern. N. Fr. Volk, Häfnerg. 7.  
**Franz. Bonne**, sowie eine geb. Engländerin Fräulein zu gr. Kindern, Hotelhaushälterin, eine Küchenhaushälterin sucht Ritter's Bür. (Zah. Löb), Weberg. 15.  
 Ein tüchtiges einfaches Ladenmädchen in eine feine Conditorei gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4496  
**Verkäuferin** gesucht für Modes Marktstraße 24. 7185

Für unser Weißwaaren- und Ausstattungs-Geschäft ein  
**Lehrmädchen** 6768  
 gesucht.  
 Geschwister Strauss, Kleine Burgstraße 6.

**Modes.**  
 Eine Volontärin per sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7964

**Lehrmädchen**  
 können das Putzgeschäft erlernen. 5988  
 M. Jesselbücher, Bahnhofstraße 16.  
 Ein Lehrmädchen in eine Conditorei gef. Gottlieb, Schillerplatz.  
 Ein junges Mädchen aus guter Familie in die Lehre gesucht. 7900  
 Mina Astheimer, Webergasse 7.

**Sechs bis acht Tailen- u. Rockarbeiterinnen**  
 sofort gesucht Häfnergasse 5, 2. 7719  
 Geübte Kleidermacherin gesucht. Wilhelm Ruhl, Herrnmühlgasse 3. 7947  
 Perfekte Kleidermacherin sofort gesucht Webergasse 39, 1.  
 G. tücht. Tailenarbeiterin, sowie ein Lehrmädchen, gef. Delaspeefstraße 6, 2.  
 Geübte Weißzeugnäherin und Lehrmädchen gesucht. 7941  
**Rückert, Kellerstraße 11.**

Braves Mädchen kann das Kleidermach. erl. Walramstr. 37, 1 l. 7797  
 Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Frankenstraße 18, Part.  
 Ein Lehrmädchen zum Kleiderm. gef. Reichstraße 23, 1 St. r. 7288  
 Lehrmädchen werden gesucht Rheinstraße 31, 5. P. 7927  
 Ein Lehrmädchen gesucht Kirchgasse 40.

**Mädchen** f. das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Langgasse 3 bei Frau **Lutosch**.  
 Brave junge Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschneiden unentgeltlich erlernen Nicolassstraße 30, Part.  
 Mädchen können das Weißzeugnähen erlernen Dohheimerstraße 6, 1 St.  
 Büglerin, durchaus perf., sofort gesucht Sonnenplatz 2, Hth. Part.  
 Eine durchaus perfecte Büglerin findet Freitags u. Samstags Beschäftig. Steingasse 4, 2 Tr.

Ein Mädchen kann das Bügeln unentgeltl. erl. Walfmühlstr. 22. 7886  
 Ein br. Mädchen f. d. Glanzb. unentgeltl. erl. Friedrichstr. 38, Stb. P.  
 Eine tüchtige **Washfrau** gesucht Marktstraße 8.  
 Eine tüchtige **Washfrau** gesucht Dohheimerstraße 26, Hth.  
 Arbeiterinnen z. Federnähen gef. Federnfabrik Schlachthausstr. 12  
 Ein Monatsmädchen gesucht Nerostraße 33, 1. St. l.

Ein reinliches Monatsmädchen für den ganzen Tag gef. Saalgasse 4/6, 2 St. l.  
 Eine unabh. Monatsfrau wird gesucht Kirchgasse 13, 2.  
 Monatsmädchen gesucht Nerostraße 21, Part.  
 Ein Monatsmädchen gesucht Emmerstraße 61, Part. b. **Sarg.** 797  
 Ein Monatsmädchen für einige Stunden des Tages gesucht Dranienstraße 22, Part.  
 Monatsmädchen gesucht Wörthstraße 18, 1.

**Monatsfrau** gesucht Kirchgasse 13, im Laden.  
 Eine **Aufwartung** gesucht Schöne Aussicht 16, Part.  
 Es wird Jemand zum **Wεκtragen** gesucht Dogheimerstraße 30.  
 Ein junges **Mädchen**, welches zu Hause schlafen und essen kann, gesucht Schwalbacherstraße 14, 2. l.  
 Gesucht ein j. **Mädchen** für leichte Hausarbeit tagsüber oder bis Nachmittags. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7861  
 Ein **Mädchen** den Tag über gesucht Kellerstraße 10, Wirtshaus.  
 Junges reines **Mädchen** für tagsüber gel. Seifengeschäft Bahnhofstr. 10.  
 Ein sauberes fleißiges **Mädchen** für Vormittags gesucht Häfnergasse 13, im Laden.  
 Eine reinliche **Frau**, welche alle Samstag die Reinigung einer Hausflur und Hof übernimmt, wird gesucht Rheinstraße 74, Part.  
**Koch-Schmädchen** gesucht Röderstraße 37. 5537  
**Küchen-Mamell**, eine **Haushälterin**, welche die feinere Küche versteht, **Hotels, Kaffee-, Beis-, Herrschafts- und fein bürgerl. Köchinnen, Hotelzimmermädchen**, ein besseres **Kindermädchen**, diverse **Alleinmädchen** für hier und auswärts, einfache **Hausmädchen, Waschmädchen, Landmädchen, Küchenmädchen** gegen guten Lohn j. **Grünberg's B., Goldg. 21, Laden.**  
 Eine **tüchtige Haushälterin** wird gesucht.  
**Börner's Bureau, Goldgasse 17, Stb.**

**Eine Köchin** (fein bürgerlich) wird baldigt gesucht. Anmelbungen Nachmittags von 3-5 Uhr. Frau Dr. **Hoffmann, Dieblich a. Rhein, Schierkeimerstraße 15.** 6965

### Kaffee-Köchin

gesucht Lannusstraße 15. 1113  
**Nach Amerika** eine junge fein bürgerliche Köchin sucht Ritter's B. (Zuh. Löh), Webergasse 15.  
**Gesucht** mehr. fein bürgerl. Köchinnen in Herrschaftshäuser, 20, 25 u. 30 Mk. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.  
**Ritter's Bür.** (Zuh. Löh), Weberg. 15, f. hier u. auswärts, Hausmädchen, einfache, in Geschäftshäuser, besseres Stubenmädchen und starke Küchenmädchen.  
**Gesucht** für kl. Pension eine fein bal. Köchin (30 Mk.).  
**Central-Bür.** (Frau Warlies), Goldgasse 5.  
**Beis- und Kaffee-Köchin** in Hotel sofort und Saison sucht **Ritter's Bureau** (Zuh. Löh), Webergasse 15.

**Hausmädchen** gesucht Kirchgasse 7, Laden. 7109  
**Meichstraße 15a, Part.**, ein tüchtiges **Mädchen** gesucht. 7195  
**Ein starkes Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit gesucht Langgasse 5, im Restaurant. 7459  
**Ein kräftiges Mädchen** gesucht Dogheimerstraße 22. 7583  
**Ein fleißiges tücht. Dienstmädchen** gel. Kirchgasse 48, Conditorei. 7768  
**Ein Mädchen** sofort gesucht Faulbrunnenstraße 9, Laden. 7784  
**Ein ordentliches Mädchen**, welches jede Hausarbeit und etwas kochen kann, wird gesucht Neugasse 15, Laden. 7720  
**Mädchen** gesucht Schulgasse 15. 7852  
 Gesucht auf gleich ein **tüchtiges Hausmädchen**, das fernhin und hügelin kann und gute Zeugnisse hat. Zu melden Nerobergstraße 19 (Grubweg), von 2 bis 7 Nachmittags.  
**Ein Mädchen** sofort gesucht Schöne Aussicht 16, Part.  
**Ein tüchtiges Mädchen**, am liebsten vom Lande, für jede Hausarbeit gesucht. (Familienanschluss.) Näh. Adlerstraße 67, 1 St. 7916  
 Suche zum 15. April ein fl. reines **Mädchen** Goldgasse 17, 1.  
**Pension Continentale.** Auf 15. April **Epül- u. Küchenmädchen** gesucht, welches zu Hause schlafen kann.  
**E. fl. Landmädchen** wird gesucht. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 1.  
**Ein älteres katholisches Mädchen** oder Frau zur Führung eines kleinen Haushalts gesucht. Näh. Nicoladstraße 11, Stb. Part., zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. 7848  
**Ein Mädchen** gesucht Hellmündstraße 49. 7841  
 Gesucht zu Anfang Mai in kleinen Haushalt (zwei Personen) nach Frankfurt ein **tüchtiges Mädchen**, das kochen kann und Hausarbeit versteht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7840  
**Gef. e. Hotelzimmermädchen** (u. ausw.), e. gef. **Alleinmädchen, kräftige Küchenmädchen** f. gl. **Stern's B., Langgasse 33.**  
 Ältere unabhängige Person gleich gesucht Platterstraße 70.  
**Ein Mädchen** für jede Hausarbeit zum 20. April gesucht Quersfeldstraße 3, 1. Zu sprechen bis 5 Uhr.  
 Gesucht für 15. April oder später ein **braves fleißiges Mädchen** v. Lande Albrechtstraße 31.  
**Ein einfaches tüchtiges Mädchen** gesucht Adlerstraße 47.

### Ein tüchtiges Hausmädchen

zum baldigen Eintritt gesucht Wilhelmstraße 44. 7974

### Gesucht nach Köln

ein **kräftiges gewandtes Zweitmädchen**, welches zu putzen, waschen und hügelin verst. und mehrjährige Zeugnisse aus herrschaftl. Häusern anfw. kann. Lohn 18 Mk. monatlich. Meldungen zwischen 9-11 Uhr Vormittags Pension Louisenstraße 14, 2. Et.  
 Zum 15. April ein **kräftiges Küchenmädchen** gesucht Neubauerstraße 3.  
**Ein braves fleißiges Mädchen** gesucht Kirchhofgasse 3.  
**Gef. mehr. fein bürgerl. Köchinnen** für hier, eine **Herrschafsköchin, eine Köchin** in Pension, eine **Restaurationsköchin, ein Hausmädchen**, welches gut hügelin und Zimmermädchen in Pension. **Bureau Germania, Häfnergasse 5.**

**Gef. e. must. Kindergärtnerin, e. Kammerjungfer, e. Haushälterin** (Stüche), e. Erzieh. (Frans. od. Engl.) u. e. **Kinderfrau od. ält. Mädchen.** Bureau Germania, Häfnergasse 5.  
**Gef. nette tücht. Allein- u. Hausmädchen** (vorzügl. St.) Schachtstr. 4, 1. **Mädchen** oder Frau für Haus- und Feldarbeit gesucht. 7980  
**M. Güttler, Wellstr. 20.**

**Ein braves Mädchen**, welches Liebe zu Kindern hat, zum 15. gesucht Gustav-Adolfstraße 1, Part. 1.  
**Ein brav. Mädchen** vom Lande zum 15. April gel. Albrechtstr. 31, 3.

**Gesucht** welches bürgerl. locht, zum 1. Mai, desgl. e. ält. Mädchen, welches selbst. locht, zu einz. Dame, ausw. **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**  
**Küchenmädchen** vom Lande gesucht Webergasse 15, 2.  
**Kellnerin** gesucht f. ein Wein-Restaurant, ausw. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstraße 9, 1.  
**Eine gesunde Schänktamme** wird gesucht Weichstraße 15a. 7554  
**Gesucht** tüchtiges Personal jeden Berufs. **Müller's Bureau, Meßgergasse 14.**

### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

**E. franz. Doune** (Schweiz.) empf. **B. Germania, Häfnerg. 5.**  
 Für ein **Mädchen** aus guter Familie wird eine St. als Verl. in einem Colonialwaarengesch. od. Conditorei gef. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 7506  
**Ein j. antändiges Mädchen** wünscht in die Lehre zu treten in einem Kurz- oder Wollwaaren-Geschäft. Off. unter **F. G. 138** an den Tagbl.-Verl.  
**Eine Böglerin** sucht für einige Tage in d. W. Beschäftigung. Näh. Herrngartenstraße 7, Stb. Part.

**Mädchen**, der Schule entlassen, wünscht Tags über die Beaufsichtigung von Kindern zu übernehmen. Näh. Röderstr. 17, Stb. 2.  
**Ein Fräulein**, 18 Jahre alt, von achibaren Eltern, wünscht in einem **Hotel** oder **Restauration** das **Kochen** zu erlernen. Kost und Logis im Hause. Offerten u. Chiffre **V. A. 20** an den Tagbl.-Verl. 7274  
**Eine Wirtshausgastin** (Norddeutsche), versteht gute **Küche, gut. Aittefe u. Empt.**, sucht **Stelle.** Bür. Germania, Häfnerg. 5.  
 von angenehmem Aussehen, tücht. in allen Zweigen, welche sich jed. Arb. unterzieht, sucht St. Briefe unter **Sier fremd 10** postlagernd Schützenhofstraße. in mittl. Jahren, in allen Zweigen erfahren, sehr ipariam u. ordnungsliebend, unterzieht sich jeder Arbeit, sucht **Stelle.** Tüchtig im Hand-Maschinen-nähen u. einfacher Wiener Küche. Zieht gute Behandlung hohem Lohn vor. Briefe unter **S. G. 149** an den Tagbl.-Verlag.

**Haushälterin**  
**Haushälterin**

**Haushälterinnen**, mehr. **Stüchen der Hausfrau, gute Köchin** mit mehrjähr. Zeugn., Reisebegleiterinnen, pers. u. angeh. **Jungfern, Nonnen, vorzügl. Zeugn., bessere u. einf. Haus- u. Stubenmädchen, Kindermädchen mit prima Empt., div. Alleinmädchen empf. Grünberg's Bür., Goldg. 21, Laden.**  
**Haushälterin** sucht hier oder auswärts baldigt **Stelle.** Offerten bitte unter **A. B. 10** postlagernd Schützenhofstraße.  
**Fein bürgerl. Köchin** mit guten Zeugn., sowie ein **gediegenes Alleinmädchen**, welches bürgerlich locht, mit vierjähr. Zeugn. empfiehlt **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**  
 Stellen suchen: **Beis-Köchin, Zimmermädchen** und **Mädchen, welche hier noch nicht gedient**, durch **Wwe. Schug, Webergasse 46, 5.**

**Köchin**, pers. in Pension, sow. ein **Büffetknecht** empf. **Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.**  
**Eine tüchtige Köchin** sucht **Stelle.** Näh. **Bärenstraße 7, Frontsp.**  
 Perf. gelezte **Herrschafsköchin, Restaurations-, Pensions-, Kaffee- und Beis-Köchin** empfiehlt **Stern's Bureau, Langgasse 33.**  
 Tücht. selbstständige **Pensionsköchin, Zimmermädchen, Alleinmädchen**, w. gut kochen k. (gute Zeugn.), i. St. Näh. **Fr. Volk, Häfnergasse 7.**  
 Empf. ältere Köchin, auch für Pension. **Bür. Bärenstraße 1, 2.**

**Ein braves Mädchen**, das die bürgerliche Küche versteht, sucht **Stelle** als **Mädchen** allein zum 1. Mai. Gute mehrjährige Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten erbittet man postlagernd unter Chiffre **J. G. 132** Etville zu senden.  
**Ein kräftiges Mädchen**, welches zu nähen u. Hausarbeit versteht, sucht passende **Stelle** in einem besseren Hause. Näh. **Villa Schönbühl, Wiesbadenerstraße 61, vor Sonnenberg.**

**Zu kochen und in Hausarbeit** erfahrene **Mädchen** sucht baldigt **Stelle.** **Pauinensstr.**  
**Mädchen**, w. b. kochen l., sucht **Stelle.** Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9.

**Ein Mädchen** aus guter Familie, geübt auf sehr gute Zeugnisse und erfahren in allen Haus- und Handarbeiten, sucht **Stelle** als **Hausmädchen** oder zur **Stüche** der Hausfrau in besserer Familie. Zu erfragen bei **Herrn Kahlert, Schwalbacherstraße 63, 1 St.**  
**Ein junges Mädchen** sucht **Stelle** als **Haus- oder Zimmermädchen.** Näh. **Faulbrunnenstraße 7, 1. Et.**  
**Ein Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht **Stellung** als **Hausmädchen** oder als **Alleinmädchen.** Näh. **Wiesbadenerstraße 50, Dieblich.**  
**Jeune Suisse** cherche place auprès des enfants ou comme femme de chambre. Offres par **O. G. 146** Tagbl.-Verlag.  
**Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen** sucht baldigt **Stelle.** Näh. **Albrechtstraße 21, 3. Et.**  
**Ein williges braves Mädchen** vom Lande sucht **Stelle** als allein. Näh. **Römerberg 14, Vorderb. 3 Tr.**  
**Eine Hotelrestaurationsköchin, e. Weißzeugbeschleifer, e. Hotelzimmerm. u. einf. Hausm. empf. B. Germania, Häfnerg. 5.**

Eine Herrschaftsdöchin, welche 4 Jahre in gutem Hause ist, beste Empf. und zwei feine bürgerl. Köchinnen empf.

Büreau Germania, Häfnergasse 5.

Ein Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Hellmündstraße 43, Mittelbau Part. rechts.

Ein Mädchen, das kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Faulbrunnenstraße 5, Hinterh. D. 1.

Ein einfaches starkes Mädchen, welches alle Hausarbeiten u. auch etwas zu kochen versteht, sucht Stelle; am liebsten als Alleinmädchen. Näh. Delenenstraße 16, Stb. 1 St. 1.

Mädchen mit sehr guten jähr. Zeugn. sucht Stelle. Schachtstr. 4, 1 St. Mädchen i. St. als Haus- od. Zimmermädchen. Schwalbacherstr. 29, 1 r.

Unabhängiges gebildetes Mädchen, welches Kleider machen kann, sucht Stelle zu feiner Herrschaft als besseres Stubenmädchen. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. In erfragen Paulinenstift.

Ein williges fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen i. Stelle als Zimmermädchen in herrschaftl. Hause od. Pension. Marktstraße 12, Stb. 4 Tr.

Nettes kräft. Landmädchen sucht auf 15. April Stelle in gut bürgerlichem Hause d. Stern's Bureau, Langgasse 33.

Flotte tüchtige Stellnerin sucht Stelle. Metzgergasse 14, 1. St.

Ein gutes ordentliches Mädchen wünscht Stellung, womöglich als Zimmermädchen oder als Stütze der Hausfrau. Näh. bei Erb. Karlstraße 2, 1 Tr.

Gebildetes Mädchen, Anfangs Vier Jahre, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung bei einem älteren feineren Herrn. Offerten unter S. L. 2 hauptpostlagernd Wiesbaden.

Ein junges Mädchen, welches Haus- und Handarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht passende Stellung. Dasselbe wäre auch geneigt mit ins Ausland zu gehen. Walramstraße 33, Dachlogis.

Ein Mädchen, das gut fein bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Martinstraße 2.

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Frankentstraße 20, Dachl.

Ein unabhängiges williges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt, sucht baldigst Stelle. Näh. Delaspeestraße 7, 2. St.

Ein bess. Mädchen, welches gut bürgerl. kochen u. bügeln kann, sowie jede Hausarbeit gründl. versteht, sucht St. Näh. Michaelsberg 9a, Bäckerl. Berthold. Hausmädch., iom. Alleinmädch. empf. B. Germania, Häfnerg. 5.

Ein geschicktes Mädchen, das die bürgerliche Küche und Hausarbeit versteht, gute Zeugn. besitzt, sucht Stelle; auf Wunsch auch zu einer kranken Dame. Blücherstraße 16, Stb. 3 Tr.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 3, 2 Tr.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann u. jede Hausarbeit gründl. versteht, sucht Stelle. Näh. Dogheimerstraße 50.

Ein zuverl. i. Mädchen sucht St. als Kindermädch. bei bess. Herrschaft. Gute Zeugn. stehen z. Verfügung. Näh. Schillerplatz 2, Stb. 2 St. r.

Nettes Hausmädchen (3- und 1/2-jähr. Zeugniss), sowie eine perfecte Köchin auf 1. Mai in fl. Familie empf. Stern's Bür., Langgasse 33.

Feineres Hausmädchen, welches näht, bügelt u. serv., mit prima Zeugn., mehrere sehr nette, mit gut. Zeugn. versehen. Alleinmädchen empf. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Ein ja. kräft. Mädchen sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 40, 2 St. Empfehle nette Zimmermädchen, auch solches, das perf. Schneider und französisch spricht. Bureau Bärenstraße 1, 2.

Empfehle junges br. Mädchen, i. g. 3. Bureau Bärenstraße 1, 2.

Ein braves Mädchen sucht auf 15. April Stelle. Näh. Albrechtstraße 7, 1 r.

Junges siebzehnjähriges Hausmädchen, einjähriges Zeugnis (erste Stelle), auch als Alleinm. in fl. Familie. Stern's B., Langgasse 33.

Sehr gute Ammen sogleich und fortwährend zu haben. Heinrich Weichel, König i. Ld.

Eine gesunde Schänke sucht sofort Stelle. Näh. Ludwigstraße 14, Stb. 2. Etage.

Stern's Placirungs-Büreau, Langgasse 33, 1 St. (gegr. 1872), empfiehlt und placirt stets Personal jeder Branche. 6798

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder überallhin unkonf. wahl. Courier, Berlin-Weienb. Fordere per Postkarte Stellen-Ausw. (E. G. 50) 34

Junger redogewandter Mann findet gegen gute Provision Beschäftigung in Versicherungs- und andern Branchen. Offerten unter S. J. 70 hauptpostlagernd.

Tüchtiger älterer selbstständiger Schlosser, sowie ein ebensolcher Feuerschmied auf sofort für dauernde lohnende Beschäftigung gesucht bei Chr. Wittig, Schlosserei.

Ein tüchtiger Schlossergehülfe, selbstständiger Arbeiter, findet dauernde Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7939

Ein solider Küfer, welcher in allen Kellerarbeiten selbstständig ist, in eine hiesige Weinhandlung gesucht. Gest. Offerten beliebe man unter E. F. 115 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Tapezirergehülfe

nur auf Polsterarbeit gesucht 7942 Strauss, Möbelfabrik, Langgasse 9.

Tapezirergehülfe

per sofort nach Schwalbach gesucht.

Wilhelm Gerhardt, Tapetenhandlung, 46. Kirchgasse 46. 7987

Tapezirergehülfe (Polsterer) sucht A. Schmidt, Friedriehstraße 29. 7992

Tücht. Möbelpolsterer sucht Lendle, Marktstraße 22.

Ein Lackierer gesucht. H. Catta, Ellenbogengasse 7. 7977

Zwei tücht. Schuhmachergehülfe gesucht Geisbergstr. 9, 1. 7587

Schuhmacher, tüchtiger Arbeiter, gesucht Hermannstr. 2 bei Reitz. 7890

Ein Schuhmacher gesucht Saalgasse 80.

Stecher gesucht. Rob. Fischer, Metzgergasse 14. 7488

Tüchtiger Schneidiergehülfe gesucht Langgasse 6, 8. 6975

Für Schneider!

Tüchtiger Rodarbeiter auf Woche gesucht bei Zimmer. Nerostraße 15, Part. 7296

Für Schneider.

Tüchtige Rod-Arbeiter gesucht. C. Ries. 7754

Tüchtige Schneider gesucht Dogheimerstraße 17.

Für Schneider.

Tüchtige Rodarbeiter (auf Stück) gesucht Schwalbacherstraße 45

Für Schneider.

Tüchtige Arbeiter gesucht auf dauernde Arbeit Mauergasse 19. 7998

Uniformmüchenermacher sucht Chr. Fischer, Schwalbacherstraße 4. 7575

Einige kräftige Arbeiter finden bei dem Bau des Wasserbehälters am Stampfbeton in Eltville lohnende Beschäftigung.

Meldungen auf der Baustelle in der Nähe des Friedhofes bei dem ausführenden Techniker. 7983

Biedrich a. Rh., den 12. April 1893.

Cementwaaren-Fabrik Dyckerhoff & Widmann.

Junger tüchtiger Gemüsegrärtner gesucht Waldstraße 38, Ezerzirplatz.

Ein braver Junge kann die Spenglerei und Installation erlernen. C. Nistler, Ellenbogengasse 7.

Zwei zuverl. Gartenarbeiter gesucht. Wo? jagt der Tagbl.-Berl. 7908

Ein Bierkellner sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7860

Gesucht ein gewandter junger Kellner. Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Wir suchen für unser Manufacturwaaren- und Damen-Confections-Geschäft einen Lehrling. 4908

Gebrüder Rosenthal, Langgasse 39.

Für m. Eisenwaarenhandlung ein Lehrling mit guter Schulbildung per sofort gesucht. 7930

D. Bleyler, Marktstraße 9.

Lehrling

mit guter Handschrift unter günstigen Bedingungen gesucht. 7731

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 32.

Lehrling mit guter Handschrift gesucht. 7966

Gg. Wallenfels, Bahnhofstraße 5.

Lehrling

für ein feines Waarengeschäft gesucht; derselbe erhält eine monatliche Vergütung. Gest. Offerten sub O. E. 102 an den Tagbl.-Verlag. 7718

Ein braver Junge von 14-15 Jahren mit guter Handschrift auf ein hiesiges Bureau gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Forderung pro Monat unter B. W. 68 postlagernd.

Lehrjunge unter günstigen Bedingungen gesucht. 5997

Gebr. Bungert, Gelbgießer, vorm. Metz, Adlerstr. 29. 2924

Ein Schmiedelehrling wird gesucht bei Emil König, Römerberg 23. 7905

Ein Schlosserlehrling gesucht Kleine Webergasse 10. 7905

Ein Schlosserlehrling gesucht Beckstr. 19. 1609

Ein Schreinerlehrling gesucht Goldgasse 8. 1609

Schreinerlehrling gesucht Kellerstraße 14. 1609

Ein **Schreinerlehrling** gesucht Ellenbogengasse 7. 5563  
 gegen Vergütung gesucht. 7242  
**Malerialerhrlinge** L. Gollé, Walramstr. 12. 4861  
 Ein **br. Junge** in die Lehre gesucht. **H. Schütz**, Bofamentier, Ellenbogengasse 7. 6930

Ein **Sattlerlehrling** gefucht Mauergasse 12. 6930  
 gef. von Josef Maierhofer, Sattler, Kirchg. 29. 6796  
 Ein **Lapezirer-Lehrjunge** gef. **H. Sauer**, Nerostraße 18. 5541  
**Buchbinderlehrling** gef. Joseph Vink, Buchbinderei, Faulbrunnenstr. 6. 7887  
 Ein **braver Junge** kann die Bäckerei erlernen bei **Jacob Häuser**, Hellmundstraße 64.

Ein **Schriftfcher-Lehrling** gefucht. **Edel'sche** Buchdruckerei, Mühlgasse 2. 7240  
 Ein **Schuhmacherlehrling** gefucht. **Wilh. Frohn**, Bärenstraße 1. 6249

**Schneiderlehrling** gefucht Nerostraße 13, 2. 7235  
 sucht **Carl Schmidt**, Frankens-  
 traße 7. 7235

Ein **gut erzogener junger Mann** kann sofort als **Lehrling** eintreten bei **Hermann Rosener**, Damen-Friseur, Lannusstraße 6. 7484  
 Ein **Barbierlehrling** gefucht. **Heinrich Schug**. 6778  
 Ein **Weggerlehrling** gefucht **Nichelsberg** 21. 6044  
**Gärtnerlehrling** gefucht. **Zimmermann**, Matternstraße 98. 7897

**Herrschafis-Diener** (unverheiratet) gefucht. Mel-  
 dungen mit Angabe der früh.  
 Stellen unter **N. G. 142** an den Tagbl.-Verlag. 7897

**Diener**, jung., kräftig. (oder Offiziersburche), fucht sofort in gute Stelle **A. Eichhorn's** Bureau, Herrnmühlgasse 3. 7991

**Gauddiener**, w. **Gartenarbeit** versteht, gefucht. **Ritter's** Bureau. 7051  
 Stadifundiger **Kutscher** gefucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7926  
**Gausburche** gef. Göbstraße 1, Cde Adolysballe, Laden. 7884

Ein **junger braver Gausburche** findet sofort Stelle Louisenstr. 37. 7884  
 Ein **gewandter braver Junge** fucht gefucht **Neue Teutonia**, Bleichstraße 14. 7975  
 Ein **braver Burche**, der etwas **Gartenarbeit** versteht, findet Stelle **Alexandrastraße** 10.

Ein **braver Junge** (16-17 Jahre alt) zur **Berrihtung leichter Arbeit** gefucht. Näh. im Comptoir **Morigstraße** 39, **Mittelbau** Part. 7975

Ein **starker Burche**, welcher möglichst schon in einer **Klosterhandlung** thätig war, wird für sofort gefucht. Näh. **Mauergasse** 6. 7928  
 Ein **Schweizer** gefucht **Schwalbacherstraße** 39. 7963  
 Ein **zuverlässiger nüchternen Schweizer** wird gef. Näh. im Tagbl.-Verl. 7963

**Männliche Personen, die Stellung fuchen.**

Ein **junger Commis**, mit der doppelten **Buchführung** und **Correspondenz** vollkommen vertraut, fucht **Stellung** an hiefigem **Plaze** und stehen **Referenzen** zu **Diensten**. **Offerten** beliebe man unter **Z. A. 22** in dem **Tagbl.-Verlag** niederzulegen. 7325  
 Ein **Küfer** fucht **Stellung**. Näh. bei **P. H. Ries**, **Friedrichstraße** 12. 7964  
**Glafer** fucht **Beschäftigung**. Näh. **Schwalbacherstraße** 29.  
 Ein **Schneider** fucht **Arbeit** in und außer dem **Hause**. **Schulberg** 15, **Gartenhaus** Part.  
 Ein **j. auf. verh. Mann**, **cautionsf.**, m. langj. **Zeugn.**, fucht unter **beich. Ansprüchen** Stelle als **Koffenbote**, **besserer Ausläufer** oder **j. Beschäftigung**. Näh. zu **erfr.** im **Tagbl.-Verl.** 7964

**Oberkellner,**

tücht., **sprachf.**, 28 **Jahre**, fucht **Stelle**. **Offerten** unter **A. 22. 155** an den **Tagbl.-Verlag**.  
 Ein **ankündiger Mann** empfiehlt sich zum **Ausfabren** von **Kranke** bei **billiger Berechnung**. Auf **Wunsch** mit **eigenem Wagen**. Näh. **Ellenbogengasse** 7, **Seitenb.** 1 **St. r.**  
 Ein **junger geb. Mann**, **stadifundig**, fucht **Stellung** als **Büreaudiener**. Näh. **Mainzerstraße** 66a, **Frontisp.**  
 Ein **perfecter Diener** od. **Krankenpfleger** fucht **Stell.** **sofort** oder **später**. **Gest. Off.** an **Gutzet**, **Helenestr.** 26, **Hof** 1, **erbeten**.  
 Ein **gewandter Diener**, welcher **6 Jahre** hier in **gutem Hause** war, fucht **Stelle**. **Bür. Germania**, **Häusergasse** 5.  
 Ein **Herrschafiskutscher** mit **prima Zeugnissen** fucht **sofort Stelle** durch **Stern's** Bureau, **Langgasse** 33.  
 Ein **gut empfohlener Herrschafiskutscher** fucht **Stelle**. **Büreau Germania**, Ein **Junge**, der **Schule** **entlassen**, fucht **leichte Beschäftigung**. **Platterstraße** 38, **3. St.**

**Fremden-Verzeichniß vom 12. April 1893.**

<b>Adler.</b> Unger, Fr. m. T. Kirchberg Schmeckel, Kfm. Berlin Baader, Kfm. Bismarck Adr., Fbkb. m. Fr. Forbach Schwarz, Frl. Forbach Ritter, Fr. Kaiserslautern Conte, Kfm. Offenbach Tupke, m. Tocht. Dresden Troeltsch, Kfm. Berlin Gernet, m. Fam. Hamburg Wunderlich, Kfm. München Cassier, 2 Hrn. Berlin Berger, Dr. Berlin Brandt, Frl. Dresden	<b>Einhorn.</b> Strauss, Kfm. Darmstadt Heine, Kfm. Stuttgart Moll, Kfm. Cöln Martin, Kfm. Dresden Hohler, Kfm. Osterspau Stetter, Kfm. Stuttgart Piepenbrink, Kfm. Barmen Hirschmann, Kfm. Berlin Steiner, Kfm. Diez <b>Eisenbahn-Hotel.</b> Meyer, Kfm. Berlin Heynig, Paris Zieraff, Kfm. Dettingen <b>Zum Erbprinzen.</b> Schäffler, Weilmünster Mende, m. Fr. Weimar <b>Europäischer Hof.</b> Gerth, Frl. Annaberg Gerth, Kfm. Annaberg <b>Grüner Wald.</b> Wyler, Kfm. Strassburg Meyer, Kfm. Berlin Migge, Kfm. Coblenz <b>Hotel Hoppel.</b> v. Larsole, m. Fr. Berlin Hilsdorf, Kfm. Bingen <b>Vier Jahreszeiten.</b> v. Chelstowski, m. Fr. Grosstabarz u. San-Remo Kopp, Frankfurt Sodesberg, m. Fr. Stockholm Israels, m. Fam. Haag <b>Hotel Kaiserbad.</b> Schulze, m. Fr. Hamburg Schulze, jr. Hamburg v. Roques, Lieut. Berlin v. Ronnenbeck, Deutz Koch, Fr. Fbkb. m. Tocht. Braunschweig	<b>Keller, Fr. m. T. Moskau</b> Luckerath, Fbkb. Cöln <b>Hotel du Nord.</b> Maroska, Fr. Liegnitz Clemen, Fr. Braunschweig Freiherr v. Erbmannsholl, Rent. Oldenshausen <b>Nonnenhof.</b> Staubing St. Goarshausen Stöhr, Dr. med. Wien Leist, Kfm. Nordhausen Marcus, Kfm. Barmen Franke, Kfm. Hanau Lambertz, Kfm. Berlin Heidergott, Kfm. Berlin Zillessen, Kfm. Aachen Siegert, Kfm. Neuwied <b>Hotel Granica.</b> Marcus, m. Fr. San Francisco Blydinsteln, Frl. Holland <b>Pfälzer Hof.</b> Gräbel, Kfm. Frankfurt Behrens, 2 Hrn. Kiste Cöln <b>Rhein-Hotel.</b> von Wygart, Fr. m. Bed. Berlin v. Oppenheim, Frau Baron m. Bed. Cöln Lang, Hotelbes. Ems Luhmann, Dr. Andernach Rothenberg-van Geldern, Kfm. Cöln Balcke, Kfm. Bremen <b>Römerbad.</b> v. Hugo, Frl. Kösen <b>Rosc.</b> v. Cablenz, m. Fr. Berlin Hoffmann, Frau m. Bed. Hannover Macpherson, Edinburgh Macpherson, Fr. Edinburgh Macpherson, Frl. Edinburgh <b>Weisses Ross.</b> Boscowitz, Kfm. Nürnberg Denssen, M.-Gladbach <b>Weisser Schwan.</b> Weil, Dr. med. Badenweiler Harder, Kfm. Leipzig Jaeger, Geh.O.-Reg.-B. Berlin Reuter, Fr. Rudesheim	<b>Heintz, Kfm. Kreuznach</b> Grossmann, Hauptm. Gera <b>Zur Sonne.</b> Schuck, Kfm. Darmstadt Machenheimer, Darmstadt Nook, Gr.-Kobzig Mayer, Mappersheim <b>Spiegel.</b> MacCarthy, Dr. med. Irland <b>Tannhäuser.</b> Koch, Gym.-Lehr. Hersfeld Salzburg, Stud. Dresden Kämpf, Dr. med. Dresden Meyer, Frl. Rent. Erlenbad <b>Taanus-Hotel.</b> Jansen, Kfm. Berlin Rüsse, Kfm. m. T. Siegen Calame, Maler m. Fr. Cöln Schaeffer, Journalist. Wien Hense, Oberinsp. Hamburg Mandus, m. Fam. Berlin Schmittheun, m. Fr. Kiel Krentzer, m. Fr. Worms <b>Hotel Victoria.</b> Sr. Durchl. Prinz Heinrich Schönburg Waldenburg, Offizier. Potsdam v. Geyso, Ob.-Mansbach Griebel, Baurath. Berlin Sengstack, Fbkb. Lessum Thomas, Lieut. Zwickau Möllmann, Copenhagen Marx, Kfm. Bruchsal Lampe, Leipzig <b>Hotel Vogel.</b> Seesing, Paris Merkel, Kfm. Leipzig Schloesser, Lehrer. Ems Egloff, Kfm. Nürnberg <b>Hotel Weins.</b> Finkenstaedt, Osnabrück Trummel, Kfm. Karlsruhe <b>Stadt Wiesbaden.</b> Hempel, Kfm. Berlin Wolf, Kfm. Hamburg Klein, Baum. Lichtenthal Wagner, Lichtenthal Gentile, Kfm. Neapel Knatz, Dr. phil. Cassel Berger, Kfm. Stuttgart	<b>In Privathäusern:</b> Villa Feodora. Söht, Frl. Heide Thöring, Frl. Norwegen Villa Frorath. Tilgmann, m. F. Helsingfors Villa Margaretha. v. Reither, m. Fr. München Hotel Pension Quisisana. Posthumus-Meyjes, Frl. Amsterdam Posthumus-Meyjes, Amsterdam Wendelaar-Crommelin, m. Fr. Amsterdam Plate, m. Fr. Rotterdam <b>Augenheilanstalt</b> für Arme. Brandenstein, Jos. Limburg Breitbach, Anton. Camp Conrad, Andreas. Weiler Dannewitz, Wilh. Münster Dörr, Heinrich. Rehe Freiss, Catharina. Hollnieh Gräf, Mathias. Mörsdorf Gräf, Joseph. Mörsdorf Gandrum, J. Oberbachheim Gottlieb, Joh. Bleidenstadt Haage, Wilhelm. Münster Heuzeroth, J. Wöflerlingen Holl, Catharina. Soesberg Hotter, Marie. Biebrich Hubernagel, Christ. Winkel Hirschmann, Jean. Winkel Kallus, Jos. Niederbrechen Kern, Elisabeth. Horrweiler Kern, Karl. Horrweiler Knell, Joh. Bermesheim Klöckner, Marg. Mainz Mescherd, Fr. Biebelnheim Möhn, Wilhelmine. Dauborn Müller, Hch. Oberbrechen Muffe, Heinrich. Biebrich Petter, B. Bechtolsheim Söhngen, Anna. Mainz Schlemmer, A. Welchneudorf Standten, H. Niederlauken Wagner, Amalie. Dotzheim Weyrich, Wilh. Weilburg Würth, Marie. Odernheim
---	---	---	---	--

Donnerstag, den 13. April 1893.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Aurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Königliche Schauspiele.** Abends 6 1/2 Uhr: Der Postillon von Conjeumeau.  
 — Cavalleria rusticana.  
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Der arme Jonathan.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Schützen-Gesellschaft Zell.** Abends 8 Uhr: Vereinsabend.  
**Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
**Taunus-Club Wiesbaden.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Stenographen-Verein.** Abends 9 Uhr: Uebungsstunde.  
**Turn-Verein.** 8 Uhr: Vorturnerschule, Kirturnen.  
**Männer-Turnverein.** Abends 8 Uhr: Kiegenturnen.  
**Turn-Gesellschaft.** Abends von 8—10 Uhr: Gesangsstunde.  
**Fecht-Club.** Abends von 8—10 Uhr: Fechten.  
**Pflichtanten-Orchester-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Zither-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Synagogen-Gesangverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Eichenweg.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Arbeiter-Gesangverein Harmonie.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesellschaft Fraternalitas.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Club Edelweiß.** Abends 9 Uhr: Vereinsabend.  
**Wiesbadener Sängler-Club.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Kriegerverein Germania-Allemania.** 9 Uhr: Gesangsprobe, Bücherausg.  
**Wiesbadener Militär-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.  
**Verein f. Handlungs-Commis v. 1858.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Kathol.-Hausm. Verein.** Abends 9 1/2 Uhr: General-Versammlung.  
**Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.** 8 1/2 Uhr: Zitherprobe.  
 — Freier Verkehr. — Abendandacht.  
**Christlicher Arbeiterverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.

## Fahrten-Plan.

Vom 1. bis 30. April 1893.

### Rheinbahn.

#### Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:					Ankunft in Wiesbaden:				
522	612	642	727	817	522	701	740	849	1005
1102	1156	1237	127	212	1100	1240	124	138	291
307	407	452			521	600	702	742	851
927	1091				813	823	1063		
1100					1114	1121	1212		

† Nur bis Castel. † Von Castel.

### Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:					Ankunft in Wiesbaden:				
714	800	942	1125	1202	522	650	912	1142	1223
1259	132	227			430	621	704	828	920
247	457	540	742	903	920	952	1025		
1157									

† Bis Rüdesheim. † Von Rüdesheim.  
 \* Nur Sonn- und Feiertags. \* Nur Sonn- und Feiertags.

### Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:					Ankunft in Wiesbaden:				
822	1102	217	402	752	557	806	1057	327	622
927					922				

### Sessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:					Ankunft in Wiesbaden:				
522	861	1152	256	717	731	1029	156	423	806
					951				

## Verkeigerungen, Submissionen und dergl.

Verkeigerung von Delgemälden im Laden Eck Große und Kleine Burgstraße, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 171, S. 25.)

## Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.“)

Angekommen in Newyork der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Saale“ von Bremen, D. „La Gascoque“ von Havre, D. „State of Nebraska“ von Glasgow, D. „Berlin“ von Liverpool und D. „Friesland“ und „Weinland“ der Red Star Line von Antwerpen; in Halifax der Hamburger D. „Slavonia“; in Amsterdam D. „Prins Hendrik“ der Nederland von Batavia, D. „Chester“ und D. „Dania“ von Newyork passiren Lizard.

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 11. April.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	754,5	753,0	754,7	754,1
Thermometer (Celsius) .	5,3	19,2	10,9	11,6
Luftspannung (Millimeter) .	4,7	5,3	5,1	5,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	71	32	53	52
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.	N.	—
	stille.	schwach.	mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	völlig heiter.	sehr heiter.	völlig heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.  
(Nachdruck verboten.)

14. April: kühl, veränderlich, wolkig, Niederschläge, windig.

## Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 13. April. 85. Vorstellung. (123. Vorstellung im Abonnement.)

Gastdarstellung

des Herrn Adalbert Herm's vom Stadttheater in Nürnberg.

### Der Postillon von Conjeumeau.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Nach dem Französischen des Escribe  
 Musik von Adolph Adam.

#### Personen der ersten Abtheilung:

Chapelon, Postillon . . . . .	* * *
Bijou, Wagenschmied . . . . .	Herr Rudolph.
Marquis von Corcy . . . . .	Herr Dornewag.
Madelaine, Wirthin . . . . .	Fr. Klein.

Bauern und Bäuerinnen.

(Die Handlung geht im Dorfe Conjeumeau, im Wirthshause der Post, im Jahre 1756 vor.)

#### Personen der zweiten und dritten Abtheilung:

Chapelon, unter dem Namen Saint-Pbar, erster königlicher Operntänzer . . . . .	* * *
Bijou, unter dem Namen Meindor, Chorist der Oper . . . . .	Herr Rudolph.
Marquis von Corcy . . . . .	Herr Dornewag.
Bourdon, Chorist der Oper . . . . .	Herr Alisch.
Madelaine, unter dem Namen Frau v. Latour . . . . .	Fr. Klein.
Noja, Kammermädchen der Frau v. Latour . . . . .	Fr. Klein.

Sänger und Choristen der Oper. Nachbarn und Freunde der Frau v. Latour.  
 Gefreite der Königl. Garde. Soldaten der Maréchaussée. Bediente.

(Die Handlung geht in einem Landhause der Frau v. Latour, nahe bei Fontainebleau, im Jahre 1763 vor.)

\* \* \* Chapelon . . . . . Herr Adalbert Herm's.

#### Gesangs-Einlagen:

Im 2. Akt: Romanze von Leo Delibes, gesungen von Fr. Klein.  
 Im 3. Akt: „O schöne Zeit, o selbge Zeit“, Lied von Karl Göbke, gesungen von Herrn A. Herm's.

## Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernchöre.)

Melodrama in 1 Aufzug, dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Deutsche Bearbeitung von Oskar Berggruen. Musik von Pietro Mascagni.

#### Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin . . . . .	Fr. Baumgartner.
Turriddu, ein junger Bauer . . . . .	Herr Sanichmann.
Lucia, seine Mutter . . . . .	Fr. Brodmann.
Alfio, ein Fuhrmann . . . . .	Herr Müller.
Lola, seine Frau . . . . .	Fr. Klein.
Bäuerinnen . . . . .	Fr. Hofmann.
	Frau Daumann.

Landleute. Kinder.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe.  
 Bei Beginn des Vorspiels werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß desselben wieder geöffnet.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr. (Gewöhnliche Preise.)

Samstag, 15. April. (124. Vorstellung im Abonnement.) Gastdarstellung des Fr. Helene Rejziska vom Königl. Deutschen Landestheater in Prag. **Lucia von Lammermoor.**

## Residenz-Theater.

Donnerstag, den 13. April: **Der arme Jonathan.** Operette in 3 Akten von H. Wittmann und J. Bauer. Musik von G. Milöder.

Freitag, den 14. April: **Die Puppenfee.** Vorher: **Mein Freund Lehmann.**

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

**Mainzer Stadttheater.** Donnerstag: „Die Regimentsstochter.“ — „Cavalleria rusticana.“ Freitag: „Die Jungfrau von Orleans.“

**Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Donnerstag: „Don Juan.“ — Saupspielhaus. Donnerstag: „Heimath.“ Freitag: „Registrator auf Reisen.“

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 171. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 13. April.

41. Jahrgang. 1898.

## Heute, Vormittags von 11 bis 1 Uhr: Schluss- Gemälde-Auction

Ecke der Grossen und Kleinen Burgstrasse.

413

### Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Zweigverein Wiesbaden.

Eröffnung des Sommer-Semesters der Lehrzweige für Fortbildung junger der Schule entlassener Mädchen:

Mittwoch, den 19. April 1898, Nachmittags 3 Uhr.

#### Fortbildungsschule,

Schulberg 12, Zimmer 11.

Unterricht: Montags und Donnerstags von 5-7 Uhr. Deutsch, Correspondenz, Geschäftsaufsätze, kaufmännisches Rechnen, einfache Buchführung, Buchstillehre.

#### Haushaltungsschule:

##### a. Flicken- und Nähschule,

Schulberg 12, Zimmer 11.

Unterricht: Dienstags und Freitags von 4-6 Uhr. Flicken, Stopfen, Nähen, Zuschneiden und Anfertigen von Leibwäsche und einfachen Kleidungsstücken, Wäschezeichnen, Maschinennähen.

##### b. Kochschule,

Marktstraße 11, Hinterhaus.

Der Koch-Unterricht wird jeden Abend von 7-10 Uhr und Mittwochs und Samstags von 8-8 Uhr an kleinen Herden praktisch und theoretisch erteilt und bezweckt, die Mädchen zu lehren, mit möglichst geringen Mitteln ein gutes schmackhaftes Essen zu bereiten.

Das Schulgeld beträgt für die Fortbildungsschule pro Semester M. 5, für die Flicken- und Nähschule M. 2, für die Kochschule (4 Monate) M. 3 und wird auf Ansuchen erlassen.

Anmeldungen nehmen entgegen für die Fortbildungsschule: Herr Hauptlehrer **Hölper**, Schulberg 10, und Lehrer **Hüster**, Nerostrasse 46; für die Flicken- und Nähschule: Hr. **Victor**, Launusstrasse 18, und Hr. **Keim**, Morigstrasse 5; für die Kochschule: Frau **Spengler**, Marktstraße 11.

#### Bibliothek (ca. 3000 Bände).

Ausgabe von Büchern: Sonntags von 10-1 Uhr, Mittwochs von 12-1 Uhr, Samstags von 1-3 Uhr. 7982

Benutzung unentgeltlich für Jedermann.

Der Schriftführer:

**Dr. Merbot.**

Der Vorsitzende:

**C. W. Poths.**

Für die Fortbildungsschule:

**Dr. Begenhardt.**

Für die Haushaltungsschule:

Stadtrath **F. Kalle.**

Für die Bibliothek:

Lehrer **Feldhausen.**

#### Kartoffeln,

prima gelbe, Kumpf 17 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Blusch-Canape, 2 Sessel 50 Mk., Bett (vollst.) 42, Küchenschr., Leder-Canape, gr. Spiegel, Regul., Stühle, Waschkom. u. Console, Fahnenst., Ständchen, ein. Kiste, Bilder u. s. w. z. vert. Karlstr. 88, M. 1 I. 7925

### Wo kauft man Alles

am billigsten und besten!  
Geht nach dem

#### Leipziger Parthiewaaren-Geschäft

Nerostrasse 21, Part., kein Laden.

Capes in Wolle, Seide und Spitzen, Jaquetts, Regen- und Kinder-Mäntel, Promenades, Kinder-Kleider, Mädchen-Jacken werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

**Kleiderstoffe** in allen Farben Mtr. 30 Pf., **Seidenstoffe** in herrlichster Auswahl und bester Qualität, Robe von 10 Mk. an u. s. w., **Kester** 50 Pf., **schwarzseidener Merveilleux** Robe 20 Mk., **Hemden** für Velocipedfahrer 1 Mk., **Macco-Unterhosen** und **-Jacken** u. s. w., 6 Paar **Handschuhe** 50 Pf., 3 Paar **Strümpfe** 1 Mk., 4 **Shlipse** 1 Mk., **Cheviot-Rest** zum Anzug 9 Mk., **Rest zur Hose** 3 Mk.

Meiner werthen Kundschaft, der geehrten Nachbarschaft, sowie allen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß meine neuen Stoffe in reicher Auswahl eingetroffen sind und empfehle mich zum Anfertigen von **Herren- und Knaben-Anzügen** nach Maß unter Garantie zu den billigsten Preisen. Reparaturen werden angenommen.

**A. Reiningger, Schneidermeister,**  
Schachtstraße 19.

# Die

Ueberrahme der Gastwirthschaft  
„Zum weißen Lamm“, Marktstr. 12,  
zeige ich Freunden, Bekannten, sowie geehrter  
Nachbarschaft, mit der höflichen Bitte um  
gütigen Besuch hierdurch höflichst an.  
**Georg Wiesenborn** aus Sonnenberg.

### Um zu räumen

werden zurückgesetzte Jaquetts zu Mk. 1.—, Regenmäntel 3 Mk., Staubmäntel zu 2 Mk. abgegeben  
Nerostrasse 21, Part., kein Laden.

**Mieth-Verträge** vorrätig im Verlag, Langgasse 27.Das  
**Grabmonumenten-Geschäft**

von

**C. Jung Wwe.,**

gegr. 1867,

Platterstraße 104, links vom neuen Friedhof,

empfehlte sein großes Lager in **Grabdenkmälern** aus schwed., belg., deutschen Graniten, Speniten, carrarischem Marmor und Sandsteinen in allen Formen und Größen zu den billigsten Preisen. Reichhaltiges Lager aller Einfassungen, sowie Kettenständer und Gitter in Guß und Schmiedeeisen nach neuesten Mustern.

4418

**Brod=Abschlag.****40 Reines Kornbrod 40**  
Pf. Pf.

von der Dammühle bei Idstein zu haben bei:

**P. Enders**, Ecke vom Michelsberg  
u. Schwalbacherstraße.**H. Eiffert**, Neugasse.**Aug. Moders**, Ludwigstraße.**Jahn**, Marktstraße.**Schmidt**, Ecke der Bleich- und  
Selenenstraße. 7989**Feinste Matjes-Häringe,  
Malta-Kartoffeln**

billigst

7994

**Adolf Wirth,**

Ecke der Rheinstraße u. Kirchgasse.

**Kartoffeln** in verschiedenen Sorten, als:**Frankenthaler Frühe, Schneeflocken, Magnum bonum, Nieren u. gelbe Pfälzer, Zwiebeln** im Pfund u. Centner, **Sauerkraut** in jed. Quant. billigst, **Zwetschenlatweg**, frisch eingetroffen, per Pfd. 26 Pf. bei 7981**Chr. Diels, Kartoffel-Handlung,**

Grabenstraße 9, seither Marktstraße 12.

**Alle Sorten Düngemittel**für Feld, Garten und Wiesen,  
gemischt für jede Bodenbeschaffenheit, empfiehlt**Carl Ziss,**Comptoir: **Selenenstraße 8,** Fabrikanlage:  
**Schlachthausstraße,**in 5- und 10-Pfund-Packeten  
bei 7935**Philipp Nagel,**  
Neugasse 2 (nahe der Friedrichstraße).**Wilh. Bischof,**Laden: **Gr. Burgstrasse 10. Wiesbaden,** Laden u. Fabrik:  
**Walramstrasse 10.**

Telephon-Verbindung.

**Dampf-Etablissement**  
für**Färberei u. chemische Reinigung**

von

**Damen- u. Herren-Garderoben,  
Zimmer- u. Decorations-Stoffen,  
Strauss- u. Schmuckfedern.**

Mein Laden befindet sich vom 1. Mai ab

**Gr. Burgstrasse 4.**

7924

**Prima****Norderneyer Angel-Schellfische,**

Cabliau von 40 Pf. an, Schollen zum Baden 30 Pf., Zander, Sechte 80 Pf., Karpfen 80 Pf., Seezungen, Turbot, Limandes und Merlans, La Rheinsalm und Maifische, schönen rothh. Salu im Ganzen Mk. 1.20, im Ausschnitt Mk. 1.40 per Pfd. Vollhäringe per Duzend 50 Pf., neue Malta-Kartoffeln und Matjes-Häringe empfiehlt

**Julius Geyer, Bahnhofstraße 6.**

Telephon 127.

370

**Kaufgesuche****Eier-, Butter- od. Spezereigeschäft,**in flottem Betrieb, zu mieten oder mit Haus zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **N. L. 228** an den Tagbl.-Verlag erbeten.**Münzen**, als: Kaiser Jubiläums-Doppels- und Kronenthaler, alte Gedenkbaler u. Medaillen kauft stets **Fr. Gerhardt**, Taunusstr. 2.**Alte Briefmarken** und Couverts sucht zu kaufen  
**Julius Ebert**, Sedanstraße 5, 1.**Kinderwagen** zu kaufen gef. Wehrstr. 28, 1 St.**Eiswagen**zu kaufen gesucht. **Wiesbadener Kronen-Brauerei, A.-G.** 7968Zwei schöne Lorbeerbäume oder Oleander zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter **N. G. 148** an den Tagbl.-Verlag. 7938Ein nicht zu kleiner **Küfer-Karren** in bestem Zustande zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7979Größerer **Boget-Käfig** zu kaufen gesucht. N. i. Tagbl.-Verl. 7984Ein Waggon **Dung** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **W. F. 131** an den Tagbl.-Verlag.**Verkäufe**Ein Viertel **Sperritz** wegen Todesfall abzugeben. Näh. Elisabethenstraße 12, 1.

Großer Kuchbaum-Spiegelschrank für 70 Mk. zu verkaufen. Zu besichtigen zwischen 12-1 Uhr Nicolaststraße 13, 2 Tr.

Wegen Umzug werden billig verkauft: 1 Cassaschrank, dreith. Brandstift, 1 Schreibkommode, ein- und zweith. Kleiderschränke, ovale und vieredrige Tische, kupferner Schwentföbel, Stühle, Spiegel, Doppelpult, Ladenschrank, Tische, vierräderiges Kastenwägelchen, 1 vollst. Einrichtung für ein Zweiergeschl., Actenichr., Näh-, Nachttisch u. s. w. Kl. Schwalbacherstr. 9.

Nähmaschine, Leitetrennpiegel, Clavierstuhl, Nähmaschine (Singer), Stehpult, Käfig billig zu verk. Schwalbacherstraße 29, 1 r.

Ein großes und ein kleines fast neues Firmenschild Umzugs halber zu verkaufen Louisenstraße 14, 2. St.

Eisschrank, gebr., und ein Flaschenbier-Karrnchen billig zu verkaufen Webergasse 51, Laden.

Ein gutes Zweirad (für Zwölf- bis Vierzehnjährige) für 12 Mk. sofort zu verkaufen bei Landau, Messergasse 32.

Beim Schreiner Hördner, Schierstein, Dogheimerstraße 222, sind 13 Kirtons-Kasten, 6 Stuhl-Körbe u. 1 Honigschleuder-Maschine zu verk.

Zwei noch gut erhaltene große Hofstühle sind preiswürdig zu verkaufen. Näh. Kavelnstraße 11 beim Hausmeister. 7946

Eine Grube Dung zu verkaufen Römerberg 30.

**Verschiedenes**

**Forderungen** an die verstorbene Frau Baurath **Wiegand** dahier bitte an den Unterzeichneten sofort einzulösen. 7976

**Josef Schneider, Gutsbesitzer, Deßtrich.**

Sticker- Zeichnungen, Lederschmitt, werden billigt angefertigt. W. Jaekel, Saalgasse 34.

**Für Damen.**

Mäntel, Jaquets, Umhänge und Tragen werden angefertigt, sowie alte umgeändert. 7998

**Konrad Meyrer, Wellstr. 7, 1 St.**

**Costüme** werden elegant und billig angefertigt, auch außer dem Hause. Näh. Marie Boller, Bahnhofstraße 6.

Eine Weiszeugnäherin, im Gebildkosten u. Ausbessern der Wäsche geübt, sucht noch Stunden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7985

Tüchtige Weiszeugnäherin, perfect im Ausbessern, sucht Stunden. Schachtstraße 4, 1. St.

Eine perfecte Näht. Düglerin sucht Stunden, auch in einer Wäscherei. Näh. Höderallee 20, 1 St.

Wäsche wird schön gew., gebt. u. mit Glanz geb. Bleichstr. 4, Mani. zum Waschen u. Bügeln wird billigt besorgt. Näh. Kirchgasse 14, im Laden.

Eine Frau f. Kunden (Waschen u. Bügen). Schachtstraße 9, Hth. 2. In der Nähe meiner Eisen gießerei suche einen

**Abblatdeplak für Schutt**

gegen Vergütung. **August Zintgraff, Dogheimerstraße 43.** 7948

Baulehm kann abgeholt werden Adlerstraße 18.

Ja. f. wach. Sündchen an a. Leute zu verk. Kirchhofsg. 7, Laden.

**Tücht. Handwerker,** der in nächster Zeit selbstständ. werden will, ohne Anhang, hier fremd, 28 Jahre alt, von angen. Neupfern, sucht zwecks Heirath die Bekanntschaft eines einfachen häusl. evangel. Mädchens mit 2-3000 Mk. Baarvermögen. Gest. nicht anon. Off. unt. Angabe der Verhältn. nebst Bild, w. zurückgel., u. Z. G. 154 a. d. Tagbl.-Verlag.

Wir gratuliren herzlich unserem Meister **Adam Fürber** nebst Frau zur heutigen **Silbernen Hochzeit.** Sämmtliche Arbeiter.

**Pachtgesuche**

**Ein Acker** zu pachten gesucht in der Nähe des Schiersteinerweges. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7723

**Verpachtungen**

In einer der verkehrreichsten Straßen gelegene frequente **Wirtschaft** ist an eine Brauerei oder cautionsfähigen Wirth zu verpachten. Offerten unter **M. G. 212** an den Tagbl.-Verlag.

**Familien-Nachrichten**

**Dankagung.**  
Allen denen, welche uns bei dem schweren Verluste unserer lieben Tochter, Schwester und Schwägerin ihre innigste Theilnahme bewiesen, eingedenk einer so zahlreichen Theiligung von Leidtragenden zu ihrer letzten Ruhestätte, ihren lieben Altersgenossen nebst allen freundlichen Gebern der schönen Blumen und Kränze, sowie dem Herrn Pfarrer **Wenzel** für seine am Grabe gesprochenen Trostesworte, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus. **Schierstein**, den 9. April 1893. 7909  
Für die trauernden Hinterbliebenen: **Gottfried Seipel.**

Heute Morgen 9¼ Uhr entschlief sanft unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter, Schwester und Tante,

**Frau Joseph Wolf,**

**Eva, geb. Baer,**

im 66. Lebensjahre.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet statt: **Freitag, den 14. April, Vormittags 10½ Uhr,** vom Trauerhause **Franz-Abtstraße 6.** 7990

# Otto Herz & Comp.'s

## Straßen = Schuhe

„Chic“ und „Noblesse“

sind nicht nur die elegantesten, sondern auch die bequemsten.

Vornehme Einfachheit,  
solide Eleganz,  
Chic in den Formen  
sind ihre Vorzüge.

Straßentiefel,  
Jagdtiefel,  
Schafentiefel,  
Militärstiefel,  
Halbschuhe.

Vornehme Einfachheit,  
solide Eleganz,  
Chic in den Formen  
sind ihre Vorzüge.

## Confirmationsstiefel.

Alleinige Verkaufsstelle:

Niedere Absätze.  
Hohe Absätze.  
Einfachsohlen.  
Doppelsonnen.

Langgasse 18,

im früheren Laden des Herrn

**J. Hertz.**

Spitze Formen.  
Halbspitze Formen.  
Abgerundete Formen.  
Breite Formen.

Bitte beachten Sie recht genau Hausnummer **18**  
und den Ladeneingang.



No. 171. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, 13. April. 41. Jahrgang. 1893.

**Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe**

enthält heute in der

1. Beilage: **Am Fuße des Harmel.** Roman von Christian Venkard. (12. Fortsetzung.)

**Aus Stadt und Land.**

**\* Zur Erinnerung.** Der 13. April 1493 bildete den Höhepunkt der äußerlichen Macht und Ehren, die Columbus, der große Entdecker, vor 400 Jahren erreichte; es ist dieser Tag zugleich der einzige helle Lichtpunkt in dem von Sorgen, Entbehrungen und Enttäuschungen so reich erfüllten Leben des zu arg verkannten Mannes. Als am genannten Tage Columbus seinen Einzug in Barcelona hielt, wo sich König Ferdinand und Königin Isabella, die Gönnerin des Columbus, befanden, da strömte das Volk in Schaaren zusammen. In Gegenwart des königlichen Paares durfte Columbus sich zeigen, was als die höchste Gnadenbezeugung galt. Alsdann erzählte Columbus von seiner wunderbaren Fahrt. Die Gedanken des Entdeckers ergeben sich aus dem Berichte, den derselbe noch auf See für den König und die Königin geschrieben. In diesem Berichte heißt es: „Gott hat auf so wunderbare Weise Alles befähigt, was ich behauptet habe gegenüber den Meinungen hochgeachteter, einflussreicher Personen, welche meinen Plan für Träumerei und mein Vorhaben für ein Hirngespinnst hielten. Aber daß dieses große Unternehmen so glänzend verlaufen, ist nicht mein Verdienst, sondern daselbe gebührt dem heiligen katholischen Glauben und der Frömmigkeit unserer Monarchen... deshalb mögen nun der König und die Königin, die Fürsten und ihre glücklichen Staaten sowie alle anderen Länder der Christenheit, wir Alle, dem Erlöser, unserm Herrn Jesu Christo, danken, daß er uns den Sieg verliehen hat. Es mögen Prozessionen begangen und heilige Feste gefeiert, die Tempel mit grünen Zweigen geschmückt werden.“

**\* Unbefugter Gebrauch des Landeswappens.** Viele Geschäftsfirmen haben auf Etiketten, Geschäftsarten, Fakturen und sonstigen Formularen irgend ein Landeswappen angebracht, ohne sich bewußt zu sein, daß dies nach § 360 des Reichsstrafgesetzbuches als unbefugter Gebrauch des Landeswappens strafbar ist, und zwar werden darunter sowohl das kaiserliche Wappen, wie die der deutschen Bundesfürsten und Bundesstaaten verstanden. Es kommt nicht einmal darauf an, daß ein solches Wappen in allen seinen Einzelheiten genau nach dem Originalwappen durchgeführt ist, vielmehr genügt es, wenn der Gesamt-Eindruck derart ist, daß man glauben kann, ein nachgeahmtes Landeswappen vor sich zu haben, durch die Übergabe der hauptsächlichsten Merkmale. Nicht mit Strafe bedroht, und daher Jedermann gestattet ist die Anwendung der außerdeutschen Staats- und Landeswappen sowie des kaiserlichen Adlers ohne Wappenschild zur Bezeichnung der Waaren und Etiketten.

**— Theodor Weber †.** Der dieser Tage hier im Alter von nahezu 77 Jahren verstorbenen früheren deutsche Ministerresident Theodor Weber steht bei allen Denen, die in früheren Jahren in Tanger einige Zeit zugebracht haben, in allerbesten Erinnerung. Ein geborener Dyrreup, irren wir nicht, der Sohn eines Pfarrers, hatte er sich zunächst der Theologie und Philosophie gewidmet und seine Prüfung als Predigamtscandidat bestanden. Später trat er dann in den preussischen Konsulatsdienst über, zunächst von 1847—1849 als Konsulatsverweser in Jerusalem, dann ununterbrochen von 1849—1874 in Beyrut als Konsul, im Dezember 1874 wurde er als deutscher Ministerresident und Generalkonsul nach Tanger versetzt, und hier blieb er in erfolgreicher Thätigkeit, bis ihn sein zunehmendes Alter zwang, zum 1. Juli 1885 sein Abschiedsgesuch einzureichen. Um die von ihm begonnenen deutsch-marokkanischen Handelsvertrags-Verhandlungen zu einem guten Abschluß zu führen, harrete er dann noch bis etwa April 1886 auf diesem Posten, auf dem er durch den damaligen ersten Dragoman in Konstantinopel, Festa, abgelöst wurde, aus. Seitdem hat er in größter Zurückgezogenheit hier in Wiesbaden gelebt. In Tanger fand jeder Landsmann wie jeder angesehene Fremde stets freundliche Aufnahme in seinem gastlichen Hause, in dem er mit einer lebenswichtigen und stets opferbereiten Schwester deutsche Gastfreundschaft in der vornehmsten Weise pflegte. Die Mitglieber der deutschen besondern Gesandtschaft, die unter Admiral Zembich vom deutschen Kaiser zum Sultan von Marokko entsandt worden war, wußten nicht genug zu rühmen, welsch' lebenswürdigen Empfang sie damals in der deutschen Ministerresidentur gefunden hatten; unsere Kaufleute und Forscher hatten jederzeit in Weber

einen warmen Gönner und Förderer ihrer Interessen. Als er auf seinem Abschiedsgesuche beharrte, verlieh ihm der Kaiser Wilhelm in besonderer Anerkennung seiner ausgezeichneten Dienste den Stern zum Roten Adlerorden.

**\* Verschwinden.** Die „Köln. Ztg.“ berichtet: Durch eine Zuschrift aus Michelbach in Nassau werden wir von Herrn Peter Karl Briester gebeten, der Oeffentlichkeit das unangefangene Verschwinden seiner Schwester Florentina mitzuteilen, um vielleicht eine Spur ausfindig zu machen. Wir lassen die uns mitgetheilten Thatfachen mit einigen Berichtigungen, die auf den von uns hier in Köln und bei der Bonner Polizei eingezogenen Ermittlungen beruhen, hier folgen: Florentina Briester, wohnhaft zu Michelbach (Kreis Untertaunus), 20 Jahre alt, ein schönes Mädchen, ungefähr 1,70 Meter groß, blond, schlankte Figur, reiste am 9. März von Michelbach nach Köln ab, wo ihre Schwester ihr eine Stelle besorgen wollte. Sie kam aber nicht nach Köln, sondern nahm in Bonn, durch Vermittlung einer Gierstraße 17 wohnhaften Vermietherin, am 14. März eine Stelle bei Dr. W. an. Tags darauf, am 15. März, ist sie in ihrem gewöhnlichen Anzug unter Zurücklassung ihres Hutes und sonstiger Sachen verschwunden. Am 16. März erkrankte Dr. W. bei der Polizei Anzeige wegen böswilligen Verlassens des Dienstes, indem er annahm, daß das Mädchen, wie das öfter vorkommt, sich nur ohne Berechtigung von der eben erst angetretenen Stelle wieder losmachen wollte und unter Umständen wohl wieder zu ihm zurückkehren würde. Aus diesem Grunde nahm Dr. W. nachgeschickte Briefe und Sachen für das Mädchen zunächst an, lieferte sie allerdings später der Polizei in Bonn-Boppelsdorf ab. Diese hat bei den Nachforschungen nach dem Verbleib des Mädchens auch bei den Polizeibehörden in Köln, Michelbach und Mainz, wo das Mädchen sich früher aufgehalten hat, angefragt, und nachdem von diesen verneinender Bescheid eingetroffen war, ist dann dem Bruder des Mädchens von den erfolglosen Bemühungen, den Verbleib des Mädchens zu ermitteln, Mittheilung gemacht worden.

**— Arbeitsvergebung.** Man schreibt uns: Auf Grund der Submissions-Ergebnisse beabsichtigte die Baudeputation, die Lieferung des 1893/94er Jahresbedarfs von Thouröhren, Sand- und Fettsäugen zur Straßen- und Hauskanalisation im Großen und Ganzen zwar der wenig nehmenden Firma Jos. Hupfeld hier, jedoch die Lieferung der 15 Centimeter weiten Röhren der Firma W. S. Romberger Söhne zu übertragen, welche in diesen Positionen etwas geringere Preise anbot. Gegen diese Absicht reklamirten beide Firmen mit dem Ersuchen um die Uebertragung der Gesamtlieferung. Hierbei erklärte die Firma Jos. Hupfeld, daß sie die niedrigen Preise der anderen Artikel nur bei Uebertragung der Gesamtlieferung aufrecht erhalten könne, wobei ihre Gesamt-Offerte rund 1200 Mark niedriger sei als die Gesamt-Offerte der Firma Romberger. Nachdem außerdem die Firma Jos. Hupfeld den genügenden Nachweis betrefis der Qualität der von ihr angebotenen Fabrikate durch Bescheinigung der Prüfungsanstalt für Baumaterialien zu Berlin, Angabe einer großen Anzahl von Wohlthunern, die das Fabrikat seit längerer Zeit verwenden, und den Hinweis auf die bisher in Ausstellungen erlangenen Auszeichnungen erbracht und sich ferner bereit erklärt hatte, die 15 Centimeter weiten Röhren zum niedrigsten offerirten Einzelpreis zu liefern, wodurch das Mindestgebot auf die Gesamtlieferung rund 1260 Mark beträgt, hat die Baudeputation beschloffen, die Gesamtlieferung der Firma Jos. Hupfeld hier zu den offerirten Preisen zu übertragen.

**Stimmen aus dem Publikum.**

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

\* Aus Anlaß der in „Stimmen aus dem Publikum“ gewünschten Besserpung der Trottoire Seitens der Hausbesitzer möchte die Bemerkung am Platze sein, daß schon die Verpflichtung der Hausbesitzer zum Reinigen der Trottoire und der Straßenrinnen für eine iogenannte Welt-Kurstadt nicht mehr zeitgemäß ist. Sobald Jemand in Wiesbaden sich angekauft hat, ist er durch die Verpflichtung zur Reinhaltung unter andauernde Polizeiaufsicht gestellt. Sieht ein sich hier angekauft haben der Willenbesitzer beispielsweise sich veranlaßt, gegen ein nach seiner Meinung zu Unrecht gegen ihn ergangenes Polizei-Strafmandat gerichtliche Entscheldung anzusuchen, so kann er in dem zur Verhandlung angelegten Termin Gelegenheit finden, mit einer Anzahl aufgegriffener Wagabunden, Bettler, Dirnen u. s. w., die gleichzeitig mit ihm wegen Polizei-Kontrabanden sich zu verantworten haben, die eleganten Räume des hiesigen Gerichts bis zum Aufruf seiner Sache

zu theilen. Die Verpflichtung, daß der Hausbesitzer für Reinheit des Trottoirs und der Straßenrinne zu sorgen hat, mag für ein Bauerndorf passen, für eine internationale Großstadt wie Wiesbaden, die sich Mühe giebt, Fremde anzuziehen und solche zum Aufenthalt zu veranlassen, paßt sie nicht. Straße, resp. Trottoir und Rinne gehen den Hausbesitzer so wenig an, als den zur Miethe Wohnenden und den Passanten, und müßte es Sache der Stadtgemeinde sein, für die nöthige Reinigung und Befreugung Sorge zu tragen. Wer die Seitens der Stadt Beschäftigten Straßenlehrer bei ihrer Arbeit beobachtet, wird zudem den Eindruck erhalten, daß mit fast derselben Anzahl von Leuten die Trottoirs mit gereinigt werden und den einzelnen Hausbesitzern vielfach Ärger und Unkosten erspart werden könnten.

**Ein Willenbesitzer.**

**Siebrich, 12. April.** In der gestrigen, unter Vorsitz des Herrn Dr. L. Beck stattgehabten Sitzung der Stadtverordneten gelangten folgende Punkte zur Berathung: 1) Vorlage, betreffend allmähliche Umwandlung des Realprogymnasiums in eine Realschule und Genehmigung des abgeänderten Stats desselben. Hierzu giebt Herr Bürgermeister Vogt die nöthigen Erläuterungen und rechnungsmäßigen Beweise für das steigende Prosperiren der Anstalt, worauf der Magistrats-Antrag ohne Diskussion zur Annahme gelangt. 2) Wahl eines Vorsitzenden und eines Stellvertreters für das Gewerbegericht. Gewählt werden die Herren Bürgermeister Vogt und Wolff. 3) Genehmigung eines Vertrags mit der Wasserbau- Behörde wegen Benutzung fiskalischen Geländes zur Durchleitung eines Roth- Auslasses der Kanalisation in den Rhein. Der Vertrag, nach welchem 10 Mk. an den Wasserbau-Vestus für Recognitionsgeld jährlich zu zahlen sind, wird genehmigt. 4) Vorlage, betr. Erbauung eines Remisengebäudes nebst Aufseherwohnung und einigen Räumen für Nachsch- Sachen auf dem Gelände des Bauhofs. Hierfür sind 19,000 Mk. Bau- und 2000 Mk. Einfriedigungskosten veranschlagt und werden diese bewilligt. Ueber Punkt 5: Vorlage des Vertrags mit dem Stadtbauinspektor Baulken zu Strabburg, betr. Uebernahme der Oberleitung der Kanalisation, entspinnt sich eine längere Diskussion, worauf gemäß dem Antrage des Herrn Stadtverordneten Oberlehrer Braudt beschloffen wird, die Dauer des Vertrages vorläufig für die Zeit vom 1. April 1893 bis 1. April 1894 zu bestimmen und hiernach den Vertrag gegebenen Falles zu erneuern. Herr Baulken erhält für diese Zeit 2000 Mk. Gehalt und für eine jedesmalige Reise von Strabburg nach hier 40 Mk. vergütet. In Punkt 6 wird an Stelle des verstorbenen Armeepflegers für den 2. Bezirk, 7. Quartier, Herrn Cigarrenfabrikanten Gg. Schön, Herr Fr. Karl Stritter gewählt. Nach einigen unwesentlichen Mittheilungen schließt der Vorsitzende die Verammlung. — Gestern Abend gegen 7 Uhr wurde dahier die Leiche eines Soldaten vom 88. Infanterie-Regiment gelandet. Dieselbe ist nach dem Leichenhause überführt.

**Frankfurt a. M., 11. April.** Der Herausgeber der „Sonne“, Müller-Derrfurth, wurde wegen Beleidigung durch die Presse zu 500 Mk. Geldstrafe, sein Redakteur Nied zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt. Auf eine Gegenklage des Müller wurde der junge St. Goar, der früher schon wegen schwerer wörtlicher und thätlicher Beleidigung des Angeklagten in die milde Strafe von 20 Mk. genommen war, neuerdings ob einer beleidigenden Bemerkung wieder zu 20 Mk. Geldbuße verurtheilt.

**Deutsches Reich.**

**Neue Anleihen.** Von zuständiger Seite in Berlin wird mitgetheilt: Das Resultat der Subskription auf die 8-proz. Anleihe ist sehr günstig, die Reichsanleihe wurde annähernd vierfach, die preussischen Konfols dreifach gezeichnet. Eine definitive Zusammenstellung erfolgt in den nächsten Tagen.

**Die Sonntagsruhe und die Braunschweiger Spargelsucht.** Durch die Handhabung der gesetzlichen Vorschriften über die Sonntagsruhe droht den Braunschweiger Spargelsüchtern, Exporteuren und Konservensfabrikanten ein Schaden, der von sachverständiger Seite auf 400,000 Mk. geschätzt wird. Wegen Beseitigung der eintretenden Härten ist eine Abordnung des Vereins für Gemüsebau beim Herzoglichen Staatsministerium vorstellig geworden. Das Letztere hat für die bevorstehende Kampagne zehntägige Arbeitszeit für den Sonntag gestattet, gleichzeitig aber erklärt, daß vom nächsten Jahre ab, falls inzwischen eine Aenderung der gesetzlichen Bestimmungen nicht einträte, die Sonntagsarbeit ausnahmslos nur fünf Stunden wähen dürfe. Der Verein für Gemüsebau hat deshalb eine Eingabe an den Reichstag beschlossen, in der gebeten wird, der Reichstag wolle dahin wirken, daß die Bestimmungen über die Sonntagsruhe auf den Bau, den Verland und die Konservirung von frischem Spargel während der Monate Mai und Juni nicht ausgedehnt, es dagegen gestattet werden soll, zwecks Gewinnung, Verland und Konservirung von Spargel an Wochentagen Arbeiterinnen zwölf Stunden und an Sonn- und Festtagen, mit Ausschluß der Zeit des Gottesdienstes, während zehn Stunden Arbeiter und Arbeiterinnen zu beschäftigen.

**Ausland.**

**Frankreich.** In Paris erregt eine Unterredung großes Aufsehen, die ein Redakteur des „Figaro“ mit dem nunmehr begnadigten Grafen des Melinit, Turpin, gehabt hat. Turpin wirft dem Beamten des Kriegsministeriums Verrätherkeit vor und behauptet, daß von der französischen Regierung Melinit an alle Großmächte, sogar an die Dreimächte, verkauft worden sei. Eine französische Fabrik soll mit vollem Wissen des Ministers Melinit an China, Japan, Chile und Rumänien geliefert haben. Turpin stellt weitere Enthüllungen in Aussicht. — Ohne Enthüllungen scheint es in Frankreich nicht mehr zu gehen.

**Aus Kunst und Leben.**

\* **Die Separatvorstellungen König Ludwigs II.** In der „Münchener Allgemeinen Zeitung“ legt A. Freylenius seinen Bericht über die Separatvorstellungen Königs Ludwigs II. fort. Es wurden neben Schillerischen Trauerpielen Opern und Ballets von eigens für den König bearbeiteten Stücken gegeben: 1876 „Der Todesengel“ von Hermann v. Schmid, „Trionon“ von Bayard und Picard. Im nächsten Jahre tritt nun auch Karl Heigel auf den Plan, und zwar heißt es in der Aufzählung: „Ester“, Drama in 5 Aufzügen, nach Grillparzer von Karl Heigel. Ferner wurden aufgeführt: 1877 „Gräfin Egmout“ von A. Schneegans, „Sakuntala oder der Erkennungsring“, nach dem Indischen des Kallidasa von Karl Heigel, 1878: „Jeanno d'Are“, von Wegel, „Dur und Moll“ von Herm. v. Schmid, „Die Aufführung der Esther in Versailles“ von Karl Heigel, 1879: „Der Herzog von Burgund“ von Karl Heigel, „Das Testament König Karls II.“ von Karl Heigel, 1880: „Die Herzogin von Châteauroux“ von Sophie Gay, „Ruy Blas“ von Viktor Hugo, „Die Memoiren der Markgräfin“ von Karl Heigel, „Aus dem Stegreif“ von Hermann v. Schmid, 1881: „Venus und Adonis“, historisches Ballet von Dr. Franz Grandaur, „Marion de Lorme“ von Viktor Hugo, „Ehrgeiz und Königstreue“ von Karl Heigel, „Der Genius des Rubms“ von Karl Heigel, „Les plaisirs de l'Isle enchantée“, Ballet nach einem Entwurf von A. Freylenius, 1882: „Der Minnefänger“ von Karl Heigel, „Amor und Bacchus“ nach einem Entwurf von A. Freylenius, 1883: „Die Burggrafen“ von Viktor Hugo, „Hohenschwangau“ von Karl Heigel, „Marie Tudor“ von Viktor Hugo, „Angelo, der Tyrann von Padua“, von Viktor Hugo, 1884: „Die Welfen von Hohenschwangau“ von Karl v. Heigel, 1885: „Eine deutsche Fürstin“ von Georg Horn. Neu bearbeitet von Karl v. Heigel.

**Kleine Chronik.**

Das Eisenbahnbetriebsamt Grefeld macht bekannt, auf der Strecke Okerath-Dippum fuhr infolge unrichtiger Signalstellung der Personenzug Nr. 25 am Dienstag Abend auf den Schluß eines Güterzuges; die Maschine des Personenzugs und mehrere Wagen des Güterzuges wurden beschädigt, ein Reisender wurde am Arme verletzt.

In dem russischen Gouvernement Perm herrscht große Hungersnoth, welche täglich Opfer fordert.

Die Melbung betreffs des Erdbebens in Serbien, namentlich der Ausbrüche, sind richtig, jedoch die Nachrichten von einer vollkommenen Zerstörung der Orte Svitajnac und Zagodina übertrieben.

In dem Kohlenbergwerk Great Western bei Pontypriid in Süd-wales fand eine durch Funken einer unterirdischen Maschine hervorgerufene Explosion von Gasen statt. Zwanzig Vergleute sollen getödtet sein. (Nach einem späteren Telegramm des „W. T. B.“ konnten 300 Bergarbeiter, welche in Schächten des Bergwerks arbeiteten, nicht heraus befördert werden. Bisher seien fünf Tödtete aufgefunden, das Schicksal der übrigen Bergarbeiter sei noch unbekannt.)

**Vermischtes.**

\* **Das Radfahren über werthvolle Contrabässe und Violoncellos** und über die empfindlichen Häupter ausgezeichnet musikalischer Künstler veruchte in der Dresdener Hofoper während der Generalprobe zu einem neuen Ballet ein junger Mann, der in der Premiere als Radfahrer mitwirken sollte. In einem lähnen Bogen über die Bühne verlor er auf der abgeschragten Fläche die Führung seines Stahlrosses, so daß dieses sammt seinem Reiter mit aller Wucht gegen die Kampe schoß und hier mittels seines verhängnißvollen Salto mortale in das Orchester und mitten unter die Herren Kammermusiker stürzte. Schreck und Verwirrung waren natürlich allgemein. Mit einem Duzend Notenpulten waren mindestens ebenso viele Herren des Orchesters zu Boden geworfen worden, und als ein seltener Zufall darf es gelten, daß Niemand ernstlich verletzt wurde. Nur eine gute Bahngasse und ein werthvolles Violoncell hatten den bedauerlichen Vorfall damit zu bezahlen, daß sie unter den schmerzlichen Aufschreien und Klagen ihrer Saiten total in Trümmer gingen. Den Ansprach auf die Meisterschaft des Hofopernbühnenführers hat der Radfahrjüngling natürlich auf immer sich verlehrt.

\* **Das muß „ziehen“.** In Nr. 65 der „Neckar-Zeitung“ steht folgende Theater-Anzeige zu lesen: „Nächsten Sonntag, Nachmittags 3 1/2 Uhr, geht als „Populäre Vorstellung“ „Der Postmichel von Ehlingen“ über unsere Bühne. Dieses vaterländische Schauspiel übt stets eine große Anziehungskraft aus, denn die öffentliche Hinrichtung, welche nach dem System des Dr. Hofz von Wien ausgeführt wird, sowie die Erschießung Postmichels auf dem Schimmel mit dem Kopf unterm Arm, wie man es häufig auf den Abbildungen in Griefingers „Württemberg wie es war und ist“ zu sehen bekommt, nach dessen Stoff das Schauspiel bearbeitet wurde, erzielt stets großen Effekt. Wir machen die Theaterfreunde der Umgegend auf diese Vorstellung besonders aufmerksam.“

\* **Der feuerpeiende Brunnen von Wels in Oberösterreich** gehört zu den geologischen Merkwürdigkeiten Mitteleuropas. Von Venezuela und vom Staate Ohio in Nordamerika sind längst Stellen bekannt, an denen Gase der Erde entströmen, die in den Dienst der Industrie gestellt sind. Nun hat man früher schon bei Simbad am Inn brennbare Gase entdeckt, die dem Boden entströmen; dieselben verdanen ihre Entstehung einem unterirdischen Braunkohlenlager. Demnach fand Fr. v. Desele im Garten des Joseph Kammer zu Wels ebenfalls solche Gase, welche der Volksmund den „feuerpeienden Brunnen“ nannte. Man durchbohrte, da Sehm und Mergel bis zu 250 Meter Tiefe, und je tiefer man vordrang, desto mehr Gas strömte aus. Man fand zugleich eine

Wasserquelle von + 10° C mit viel Kohlensäure und Kalk. Das Gas ist geruch- und geschmacklos...

\* Die Abschaffung der zweiten Wagenklasse auf den britischen Eisenbahnen geht unaufhaltsam vorwärts. Die letzte Gesellschaft, welche sich dem Beispiel der Midland, der Great Northern und der Great Eastern Railway...

\* Die Toiletten, welche zum Troussieur der Prinzessin von Parma, Braut des Prinzen Ferdinand, gehören, sind eine Sammlung von zehn vollkommenen Wunderwerken. Da ist vor Allem ein Reisekleid aus graulich Changant-Wollstoff, ganz besetzt mit licht goldbraunem Sammet...

\* Die amerikanischen Presse über Cleveland. Belustigend ist es, die verschiedenen Meinungen zu lesen, welche die Tagespresse über Präsident Cleveland zum besten giebt. Sie sind ein leuchtender Beweis für die Mächtigkeit menschlicher Meinungen. Der eifrige derselben: Er ist der reinste Glücksvogel...

\* Ein verfunkenen Vulkan. Vor kurzer Zeit wurde auf dem Drahtwege gemeldet, daß in der Republik Columbia ein Vulkan plötzlich verschwunden sei und daß bei diesem Naturereignis 12 Personen ihr Leben eingebüßt haben. Jetzt liegen folgende nähere Nachrichten vor: Der Vulkan...

Flammen und Rauch bis zu gewaltiger Höhe emporzuschleuderte, die Erde zu zittern, gleich als ob in ihrem Innern eine heftige Zuckung stattfände, und die Cruz Loma genannte Bergkuppe stürzte mit einem Male unter donnerndem Getöse zusammen. Die Bewohner der Nachbardörfer, die noch Zeit hatten, flohen eifrigst und konnten sich nur mit Mühe retten, da der zusammengefallene Berggipfel der Lauf dreier Flüsse hemmte, so daß zu dem Schrecken des Erdbebens und des Vulkans noch eine drohende Ueberschwemmungsgefahr kam. Man weiß, daß 12 Personen und eine große Menge Vieh zu Grunde gegangen sind, aber man befürchtet noch größere Unglücksfälle, da die Flüsse, deren regelmäßiges Bett geschlossen ist, mit rasender Schnelligkeit steigen und Alles vernichten. In Guca, dem fruchtbarsten Bezirk von Columbia, ist jetzt große Noth eingetreten, viele Leute erliegen dem Hungertyphus.

\* Ein Opfer des Vegetarianismus. Folgende Todes-Anzeige findet sich in der „Schief. Zig.“: „Am 1. d. M. verschied zu Mentone in Frankreich, der pfleglich liebenden Hand in seinen letzten Lebensstunden entbrend, mein lieber Schwager, der Oberlehrer... Er starb im 38. Lebensjahre vorzeitig an Entkräftung als ein Opfer seiner unerschütterlichen Ueberzeugung von der Nichtigkeit rein vegetarischer Lebensweise.“

\* Humoristisches. Ein Schreckschuß. Standesbeamter (zu den Zeugen, die sich bei einer Trauung gar zu laut unterhalten): „Meine Herrschaften, wenn Sie nicht ruhig sind, so — traue ich Sie ebenfalls!“

Handel, Industrie und Erfindungen.

\* Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha. Die vorgenannte älteste und größte deutsche Lebensversicherungsanstalt hat auch im Jahre 1892 wieder recht günstige Geschäftsergebnisse erzielt. Es wurden von ihr 771 Versicherungen über 3,325,000 Mk. mehr abgeschlossen, als im Jahre 1891, und es stellte sich der Neuzugang insgesamt auf 5742 Versicherungen über 42,342,500 Mk. Dagegen blieben die Summen, welche für eingetretene Sterbefälle zu zahlen waren, erheblich — nur 1,960,153 Mk. — hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurück, und ebenso hielten sich die Abgänge bei Begehren in mäßigen Grenzen. Der Versicherungsbestand stieg auf 79,416 Personen mit 632,408,700 Mk. Versicherungssumme. Er hat einen reinen Zuwachs von 2414 Personen mit 24,670,900 Mk. Versicherungssumme erfahren. Auch in finanzieller Hinsicht erwiesen sich die Geschäftsergebnisse im Jahre 1892 wieder durchaus günstig. Der reine Ueberschuß bezifferte sich auf 7,484,609 Mk. Dieses Ergebnis ist außer dem günstigen Verlauf der Sterblichkeit hauptsächlich dem Umstande zu verdanken, daß die Bankfonds ungeachtet des niedrigen Standes des Zinsfußes immer noch einen den rechnungsmäßigen Bedarf erheblich übersteigenden Ertrag lieferten und daß die Verwaltungskosten auf dem außerordentlich niedrigen Saße von nur wenig über 5 pSt. der Jahres-Einnahme gehalten werden konnten. Die Fonds der Bank erreichten die Höhe von 184,279,363 Mk.; davon bilden 31,946,812 Mk. den Bestand des Sicherheitsfonds, welcher in den nächsten 5 Jahren als Dividende an die Versicherten verteilt wird. Für das Jahr 1893 beträgt diese Dividende 39 pSt. der im Jahre 1888 eingezahlten Normalprämie nach dem alten System und 29 1/2 pSt. der Normalprämie und 24 pSt. der Prämienreserve nach dem neuen „gemischten“ System der Ueberschuß-Vertheilung. Bei dem letzteren System steigt hiernach die Gesamtdividende für die ältesten Versicherungen bis auf 129 pSt. der Normalprämie.

Letzte Nachrichten.

Karlsruhe, 12. April. In einem Extrablatt meldet die „Karlsruher Zeitung“ die Ernennung des Erbgroßherzogs zum General-Lieutenant und Kommandeur der 29. Division. Der Kaiser habe beauftragt, daß der Erbgroßherzog aus den bisherigen näheren Beziehungen zu ihm scheide, und in ehrenreichen Worten der Fähigkeiten und Leistungen gedachte. Der Kaiser ernannte dem Erbgroßherzog die Beförderung persönlich.

Marktwerte.

\* Limburg, 12. April. Die Preise stellten sich pro Malter: Roggen Weizen 13 Mk. 75 Pf. Weißer Weizen 13 Mk. 50 Pf. Korn 10 Mk. 65 Pf. Gerste 9 Mk. 60 Pf. Hafer 7 Mk. 70 Pf.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 12. April, Abends 5 1/2 Uhr. Credit-Actien 298 1/2, Disconto-Commandit 190., Lombarden 97 1/2, Gotthardbahn-Actien 160., Laurahütte-Actien 110.40, Bochumer 180-129.70, Gelsenkirchen 140.80, Harpener 132.50, 3% Portugiesen 22.70, Schweizer Central 119.80, Schweizer Nordost 118., Schweizer Union 76.80, Dresdener Bank 149.50, Darmstädter Bank —, Banque Ottomane —, Ital. Mittelmeer —, Meridional 196.—. Tendenz: schwach.

Geschäftliches.

M. Bentz, Luche, Buchstins, auch Anfertigung nach Maß. — Seinen, Tischzeug, Wäsche, Hemden nach Maß. 4891  
S. Stern, Maurergasse 10, Specialität in sämtlichen Schneider-Artikeln. 8867

# Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 12. April 1893.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf. Staatspapiere.		Mex. Eisenb.-Ob. 69.50		Raab-Oedenb. ult. 49.42		Zf. Prior-Obligation.		Fkf. Hyp. S.XIV. 103.90		
4.	Dtsch. Reichs-A. 107.85	5.	408r 25.70	4 1/2	Reichenb.-Pard. 166.62	5.	Albrecht Gold 105.20	4.	Hyp.-Crd.-V. 102.20	
3 1/2	101.80	Zf. Städt. Obligationen		4.	Gotthard-Bahn 160.60	4.	Silber 81.10	4.	Ldw. Grdbk. Fkf. 103.	
8.	87.10	4.	Frankf. M. Lit. R. 103.75	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A. —	4.	Böhm. Nord Gld. 101.	4.	Hyp.-Bk. i. Hb. 101.	
4.	Pr. cons. St.-Anl. 107.85	3 1/2	N & Q 100.15	4.	St.-A. gar. —	4.	West Sib. 84.	4.	96.	
3 1/2	101.40	3 1/2	S 100.15	4.	Schweiz. Central 120.	4.	Gold 83 1/2	4.	Meining. Hyp.-B. 101.85	
3.	87.10	3 1/2	T. v. 91 100.36	4.	Nordost 113.50	4.	Elisabeth stpf. 97.30	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. —	
4.	Bad. St.-Obl. 105.15	3 1/2	Darmstadt —	4.	Verein. Schweiz. 77.	4.	stfr. 101.95	4.	99.80	
4.	v. 1886 106.45	4.	Heidelbergv. 1890 —	4.	Ital. Mittelmeer 105.20	4.	Franz-Josef Silb. 83.60	4.	100.20	
3 1/2	v. 1892 101.40	4.	Karlsruhe 1886 90.76	4.	Meridionales 135.80	4.	Gal. C.-Ldw. 1890 82.05	4.	102.70	
4.	Bayer. 107.50	5.	Mainz 86 u. 88 97.60	4.	West-sicilianer 66.10	4.	Oest. Localb. Gld. 89.35	4.	97.60	
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 98.65	4.	Mannheim 1890 —	5.	Russ. Südwest 76.	5.	Nordwest 108.20	4.	101.60	
3.	v. 1886 86.80	4.	Wiesbaden 1887 98.20	4.	Luxemb. Pr.-Henri 70.70	5.	Lit. A. Silb. 92.40	4.	103.45	
4.	Hessische Obl. 106.20	3 1/2	Bukarest —	Zf. Industrie-Actien.	5.	B 91.50	4.	Stid. Lomb. Gd. 105.20	3 1/2	97.20
3.	Sächsische Rte. 87.50	5.	1888 —	4.	Allgem. Elekt.-G. 142.95	5.	99.	3 1/2	96.95	
4.	Wrttb. Othl. 75-80 105.	5.	Lissabon 2000r 53.40	4.	Anglo-Ct.-Guano 154.60	4.	Fr 66.	4.	102.	
4.	81-83 106.35	4.	400r 53.40	5.	Bad. Anil.-u. Sodaf. 313.	3.	1871 66.05	3 1/2	97.50	
4.	85-87 105.15	5.	Neapel St. gar. Le. 86.45	5.	Zuckerf. Wagb. 67.40	5.	Ung. Stsb. G. 108.50	3 1/2	102.70	
4.	v. 1891 107.30	4.	Rom Ser. II-VIII 85.80	5.	Bierbr.-Ges. Frkf. 38.20	4.	101.85	4.	102.50	
3 1/2	88 u. 89 101.35	4.	Zürich 1889 Fr. 99.60	5.	Pr.-A. 95.	3.	1-8 Em. Fr. 84.70	3 1/2	98.70	
4.	Schwed. Obl. 104.65	5.	Pr. Buenos-Air. 34.20	4.	Brauerei Binding 164.	3.	9 82.	5.	66.70	
3 1/2	97.05	4 1/2	Stadt Buenos-Air 60.50	4.	Duisburg 67.95	3.	v. 1885 80.55	4.	96.55	
8.	88.	Zf. Bank-Actien.		4.	z. Eiche (Kiel) 128.10	3.	Erg.-N. 81.70	4.	101.30	
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 103.65	3 1/2	Dtsche Reichsbank 150.70	4.	z. Essighaus 69.90	5.	Prag-Dux. Gold 110.	4.	101.15	
5.	Griech. G.-A. v. 90 64.50	4.	Frankfurter Bank 144.34	4.	Kalk (v. Bardh.) 89.	4.	Raab-Oedb. 70.90	4.	102.	
4.	kl. 64.50	4.	Amsterdamer Bank 147.80	4.	Kempff 124.80	4.	Rudolf Silber 82.90	3 1/2	95.95	
5.	v. 87 63.70	4.	Badische Bank 113.30	4.	Mainzer Act. 162.50	4.	(Salzkgth.) 101.70	5.	89.90	
3 1/2	Holländ. Obl. 101.30	4.	Berl. Handelsg. ult. 143.50	4.	Park Zweibr. 94.50	4.	Ung. N.-Ost Gld. —	Zf. Anleihenlose.		
5.	Ital. Rente opt. Lire 93.35	4.	Darmst. Bank 143.19	4.	Stern, Oberrad 148.30	5.	Galizische 90.30	4.	Zf. Verzinsl. in Procenten:	
5.	ult. 93.15	4.	Deutsche Bank 163.10	4.	Storch, Speyer 78.10	3.	500r 58.80	4.	Bad. Präm. Th. 100 138.	
5.	10000r 93.35	4.	D. Genoss.-Bank 119.30	4.	ver. Gräff & Sgr. 68.50	3.	Mittelmeer 91.25	4.	Bayer. » 100 142.90	
5.	kleine 58.15	4.	Vereinsbank 108.25	4.	Wenger 79.50	4.	Livorneser 64.85	3 1/2	Don. Regul. 5. f. 100 113.30	
4.	Oest. Gold-Rte. 98.30	4.	Discont.-Comm. 192.10	4.	Brauhaus Nürnberg 132.20	4.	Sardin. Secund. Le. 224.	4.	Goth. Pfd. I. Th. 100 113.50	
4.	St.-E.-O. (Elis.) 100.20	4.	Dresdner Bank 150.40	4.	Cementw. Heidelb. 132.20	4.	Sicilian. E.-B. 87.90	3 1/2	» II. » 100 108.90	
4 1/2	Silb.-Rte. Juli 82.20	4.	Frankf. Hyp.-Bk. 140.	4.	Chem. Fbr. Griesh. 224.	4.	Südt. (Mér.) Fr. 61.20	3.	Holl. Comm. f. 100 104.70	
4 1/2	April 82.35	4.	» Hyp.-Cr.-Ver. 114.80	4.	Goldenberg 97.10	4.	61.35	3 1/2	Köln-Mind. Th. 100 183.80	
4 1/2	Pap.-Rte. Febr. —	4.	Mitteld. Creditbk. 100.05	4.	Weller & Co. 179.90	4.	Toscan. Central 101.95	5.	Madrid. Fr. 100 43.20	
4 1/2	Mai 82.35	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 118.70	5.	Dpfkornb. u. Hefaf. 67.40	4.	Gotthardbahn 103.65	4.	Mein. Pr.-Pfd. Th. 100 130.65	
4 1/2	Portug. St.-Anl. 90.75	4.	Nürnberg. Vereinsbk. 178.75	4.	D. Gld.-u. Silb.-Sch. 260.25	4.	Gr. Russ. E.-B.-Gs. 80.20	5.	Oest. v. 1854 5. f. 250 130.05	
3.	» Auss. Schuld 23.	4.	Pfälzische Bank 120.70	5.	D. Verlagsanstalt 192.50	4.	Russ. Südwest Rbl. 95.30	5.	» 1860 » 500 129.	
5.	» kleine St. 23.10	4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk. 130.70	4.	Eiseng. v. Mill. & A. 64.50	4.	Ryüsan-Kosl. 94.40	3.	Oldenburger Th. 40 128.25	
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 99.30	4.	Rhein. Creditbank 112.15	4.	Farbwerke Höchst 318.	4.	Warsch.-Wien. 99.	3.	Stuhl-W.-Gr. 100 96.50	
5.	kl. 99.60	4.	Schaffhaus. B.-V. 121.90	4.	Filzfabrik Fulda 109.	4.	Wladikawkas Rbl. 95.35	3.	Türk. Fr. 400 (i. C. 76) 29.40	
5.	v. 1892 97.90	4.	Süddeutsche Bank 102.40	4.	Frankf. Baubank 76.	5.	Anatolische 92.50	Unverzinsliche per Stück.		
4.	» am. 1890 85.	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 161.45	4.	Hotel 216.	4 1/2	Port. E.-B. 1889 28.80	—	Ansbach-Gunz. f. 7 44.20	
4.	» innere Lei 84.40	4.	Württ. Vereinsbk. 126.70	4.	Trambahn 77.20	5.	Niedl. Transv. Obl. 99.50	—	Augsburger f. 7 30.80	
4.	» auss. 84.50	5.	Oesterr.-Ung. Bank 833.50	4.	Gelsenk. Gussst. 159.80	4.	Atlant. & Pac. 1937 68.	—	Braunsch. Th. 20 104.50	
5.	Russ. II. Orient Rbl. 67.	4.	Oesterr. Länderbk. 217.75	4.	Glasindustr. Siem. 96.50	4.	Brunsw. & W. 1937 —	—	Finländische Th. 10 58.45	
5.	III. Orient 68.	5.	Creditanst. 296.25	4.	Grazer Trambahn 124.	4.	Calif. Pac. I. M. 1912 108.	—	Freiburger Fr. 15 34.65	
4.	» Cons. v. 1880 68.20	5.	Ungar. Creditbk. 347.	6.	Int. B.-u. E.-B. St.-A. 134.80	4.	Calif. Pac. I. M. 1912 108.	—	Genua Le. 150 122.50	
4.	» Eisb.-A. I-II 98.90	5.	» Esk. u. W.-B. 102.75	5.	Elektr. G. Wien 103.	4 1/2	Central Pac. 1898 106.15	—	Kurhess. Th. 40 399.	
4.	Serb. amor. G.-R. 78.80	5.	Unionbk. in Wien 223.	5.	Köln. Strassenb. 127.	4.	do. (Joaq Vall) 1900 109.	—	Mailänder Fr. 45 42.10	
5.	» Tabak-Rente 79.	5.	Wiener Bk.-Verein 106.50	4.	Mehl.-u. Brodf. Hs. 86.	6.	Chic. Burl. Nbr. 1927 84.30	—	» 10 19.25	
5.	» St.-E.-Obl. Afr. 81.	4.	Allg. Els. Bkges. 115.	4.	Nied. Leder f. Spier 89.70	4.	Milw.-St. Paul 1910 —	—	Meininger f. 7 28.65	
4.	» B 78.70	4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk. 114.50	5.	Nord. Lloyd 115.	4.	» 1921 108.70	—	Neuchâtel. » 10 23.40	
4.	Spanier opt. Pa 67.50	4.	Mein. Hypoth.-Bk. 109.40	4.	Röhrenk.-F. Dürr 108.30	6.	» 1989 91.	—	Oesterr. v. 64 f. 100 340.40	
4.	ult. 67.40	5.	Banque Ottomane 119.	Zf. Eisenbahn-Actien.	4.	Spinn. Hüttenh. 68.	5.	Chic. Rock. Isl. 1934 98.35	—	» Oest. v. 58 f. 100 340.20
4 1/2	kl. 67.50	4.	Heidelberg-Speyer 40.80	4.	Strassb. Dr. u. Ver. 130.	5.	» 1989 91.	—	Pappenheimer f. 7 29.55	
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 100.80	4.	Hees. Ludw.-Bahn 111.45	4.	Türk. Tabak-Reg. 193.75	5.	» 1989 91.	—	Schwedische Th. 10 33.60	
5.	Türk. Zöll.-O. opt. —	4.	Ludwigsh.-Bexb. 227.20	4.	Ver. Brl.-Fft. Gum. 115.	4.	» 1936 85.60	—	Ung. Staats 5. f. 100 270.50	
5.	» 20 —	4.	Lübeck-Büchen. 135.90	4.	» D. Oelfabriken 96.20	4.	» 1936 85.60	—	Venetianer Le. 30 31.20	
5.	» ult. 97.35	4.	Marienb.-Mlawka 64.70	4.	» Schust. Fulda 150.20	4.	Georgia Centr. 1937 78.70	Zf. Wechsel. Kurze Sicht.		
5.	Fund. v. 88 94.15	4.	Pfälz. Maxbahn 142.80	4.	Verlag Richter 50.	4.	Illinois Centr. 1852 101.55	—	Amsterdam . . . . . 168.87	
4.	» priv. v. 1890 89.	4.	Nordbahn 113.80	4.	Wessel, Prz. u. Stg. 93.50	4.	Louisv. & Nsh. 1921 121.75	—	Antwerpen-Brüssel . . . . . 81.02	
4.	» cons. 78.40	4.	Werrabahn 58.10	4.	Westd. Jute-Spinn. 77.50	6.	» 1930 64.10	—	Italien . . . . . 77.95	
1.	» conv. Lit. B 35.50	4.	Aibrecht 5.W. 78.75	4.	Zellstoffb. Waldh. 191.	6.	» 1937 108.75	—	London . . . . . 20.43	
1.	» D 22.35	4.	Alföld 105.25	4.	Zellstoff Dresden 50.	5.	do. cons. » 1989 79.80	—	Paris . . . . . 81.25	
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. f. 97.10	4.	Böhm. Nord 169.50	Zf. Bergwerks-Actien.	5.	» 1927 26.70	—	Schweizer Bankplätze 81.		
4.	» ult. 96.90	4.	West 313.37	4.	Bochum. Gussstahl. 134.10	Zf. Pfandbriefe.	—	Wien . . . . . 167.10		
4.	» f. 500 97.40	5.	Buschtherad. B. 63.37	4.	Dort. U. Pr. A. Lt. A. 65.50	4.	Bayr. Vrb. Mchn. 102.70	Zf. Gold u. Papiergeld.		
4.	» f. 100 97.50	4.	Czakath-Agram 210.87	4.	Harpener Bergbau 134.50	4.	» 97.60	—	20-Franken-Stücke . . . . . 16.25	
4 1/2	Eis.-Al. Gld. 103.75	4.	Donau-Drau 105.25	4.	Concordia, Bgb.-G. 86.90	4.	Nürnberg. » Pfdbr. 102.30	—	Dollars in Gold . . . . . 4.19	
4 1/2	Silb. 85.40	4.	Dux-Bodenb. ult. 438.	4.	Courl. Bergw.-A.-G. 66.50	4.	» 98.	—	Dukaten . . . . . 9.63	
4 1/2	Pap.-Rte. —	4.	Gal. Carl-Ludw.-B. 183.75	4.	Gelsenkirch. ult. 142.50	4.	B. Hyp.-u. W.-B. 103.10	—	Engl. Sovereigns . . . . . 20.40	
4 1/2	Inv.-Al. v. 88 101.15	4.	Graz-Köflach ult. 219.50	4.	Hugo b. Buer i. W. 125.	4.	» 98.40	—	Russ. Imperials . . . . . 16.68	
4.	Grundentl. 81.30	4.	Lemberg-Czern. 221.50	4.	Kaliw. Aschersleb. 139.40	4.	» 103.10	—	Amerik. Banknoten . . . . . 4.18	
4.	» v. 1887 Pes 46.95	4.	Local.-B. 176.	4.	Westeregeln 138.50	4.	» 102.40	—	Französ. . . . . 81.25	
4 1/2	» v. 88 innere 39.80	4.	» Südbahn 98.50	4.	Lothr. Eisenwerke 45.	4.	» 102.40	—	Oesterr. . . . . 167.10	
4 1/2	» v. 88 auss. 47.60	4.	» Nordwest 185.87	4.	» Pr.-A. Lit. A. 49.	4.	» 98.	—	» bedeutet ohne Zinsen.	
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. 106.80	4.	» Lit. B 205.87	4.	Massen. Bgb.-Ges. 49.	4.	» 98.40	—	Compt.-Notir. Durchschn. Cours.	
5 1/2	Chin. Staats-Anl. 106.80	4.	Prag-Dux. Pr.-A. 119.	4.	Oest. Alpine Mont. 46.50	4.	» 101.65	—	Ultimo-Notirungen ester Cours.	
4.	Un. Egypt.-A. opt. 101.30	4.	» Stamm- 74.82	4.	Riebeck. Montan 166.50	4.	» v. 1886/90 102.40			
4.	» ult. —				Ver. Kön. & Laurah. 112.70					
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl. 96.95									
6.	Mexik. St.-Anl. 81.65									
6.	» 2040r 81.95									
6.	» 408r 83.60									

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 32 Seiten.